

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

295.

Freitag den 22. October.

1869.

## Bekanntmachung.

heute an Commissionsstelle zu Gohlis eröffnete Entscheidung, die Beitragsverhältnisse für die Berichtigung der **Elster, Strecke mitte Section** betreffend, ist, wie ich hierdurch nochmals bekannt mache, im Originale nebst Beilagen im Bureau des Wasserbauinspectors Georgi zu Leipzig, Sternwartenstraße 40, I. für die Betheiligten zur Einsicht ausgelegt. Ich habe ich dem Gemeindebureau zu Gohlis eine Abschrift dieser Entscheidung zur Einsicht für die Betheiligten zugestellt.  
Dresden am 19. October 1869.  
**Der Königliche Commissar.**  
Künzel.

## Bekanntmachung.

Gemäßheit der Verordnung vom 23. September d. J. ist die **katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1869** durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7. 8. 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerfuges herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fertig. Die hiesigen **katholischen Beitragspflichtigen** werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beträge bis zum **15. November dieses Jahres** in der **Stadt-Steuer-Einnahme** allhier (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 10) unerinnert abzuführen.  
Leipzig, den 16. October 1869.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani. Taube.

## Verein zur Feier des 19. Octobers.

(Schluß.)

er Jahresbericht über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahre seit 1868 ergab den Tod von vierzehn, den Austritt acht und den Eintritt von neuen Mitgliedern, so wie den Bestand von nahezu 300 Mitgliedern. Die neue Beiträge für die historischen Sammlungen des Vereins eingegangen die Aufzeichnungen eines hiesigen Bürgers über die Ereignisse in den Schlachttagen als 8½ jähriger Knabe, auch von einem Anwesenden ein Original-Leichenzettel aus dem Jahre überreicht (215 Tode in einer Woche). Herr Linnemann erstattete als „Denkmals-Inspector“ über die der Obhut des Vereins anvertrauten, resp. von selber hergestellten Schlachtdenkmäler, zunächst die auch in Blättern erwähnte Wiederherstellung des Sprengungsmals am Ransstädter Steinwege und die Erbauung eines massiven Schutzhauses für den Veteranen am Napoleonsmal, ein hübscher Bau von 7¾ Ellen ins Geviert mit Cement- u. s. w. Herr Enke als Cassirer gab den finanziellen Bericht über das Vereinsjahr, der sehr günstig war. Der vorsitzender gedachte noch anerkennend der Gefälligkeit des Advocat Klemm und der Frau Estler, welche Gemälde Bilder zur Schlachtgeschichte für die Ausstellung während der Verhandlungen hergeliehen hatten, darunter das Bildniß Obersten v. Brendel. Das Festmahl, welches im Hauptsaale stattfand, der mit dem Künstlerverein hergestellten Portraits der Helden des Vaterkrieges geschmückt war, zählte bei 120 Gedecke. Der bei dem herrschende Geist war ein sehr animirter und durch heitere Trinksprüche und sinnige Tafellieder belebter. eröffnete wie herkömmlich mit Gebet. Der Toast auf Se. Majestät den König brachte der Vorsitzende in beredten Worten aus, indem er den Landesherrn als den Rechts, der Wissenschaft und des edelsten Herzens und den wackersten Bürger des Sachsenlandes feierte. Der Secretair des Vereins, Advocat Schrey, wußte in geeigneter Weise den stilllich ernstern Charakter des bei all seiner Bedeutung den großen patriotischen Gedanken nicht verlassenden Vereins zu schildern und erhob sich dann in seiner Rede zu einem Panegyrikus auf Leipzig und die Leipziger, welche ihrer jetzt schöner und stattlicher denn je erblühenden Stadt die Ehre fürchten bezeichnen zu können glaubte, auf Rath und Anordnung, durch deren Zusammenwirken dieser imposanten Aufschwung unserer Stadt überhaupt ermöglicht werde. Nach der Zeit erwiderte Namens des Stadtraths der aus diesem

Collegium anwesende Dr. Günther mit einem Toast auf den die Erinnerung an eine große Zeit so sorgsam pflegenden Verein und dessen Mitglieder.

Von den übrigen Trinksprüchen seien die auf den anwesenden 87 jährigen Greis, Cantor Leuschner aus Euthra, den opferbereiten Freund der Lützower, sowie zwei andere Ueberlebende aus jener Zeit (zwei Veteranen der königlich sächsischen Armee), auf Leipzigs Zukunft von Archidiaconus Böckel aus Eilenburg, der von einem vor 200 Jahren in Eilenburg angestellten geistlichen Liederdichter, Martin Rinkart, ein Gedicht über den 18. October als vielseitigen Gedenktag, deutsch bearbeitet nach dem lateinischen Original, mittheilte und mit dem Verse des Letztern schloß:

„Salve, magna dies, majorque revertere semper“;  
auf Arndt's Wittwe, die gestern gerade begraben ward (stiller Trinkspruch, ausgebracht vom Dichter Müller), auf die einzelnen Mitglieder des Vorstandes bis zum „Finanzminister“ Enke, auf die Presse, welcher letztere Toast, vom Vorsitzenden ausgebracht, damit begann, die anwesenden Reporter ja zum Still-schweigen über das Verdienst des oben genannten Cassenbeamten des Vereins zu ersuchen, damit Preußen und Oesterreich uns denselben nicht etwa streitig machten; auf Advocat Schrey als latenten Protokollführer des Vereins und verspätetes Mitglied der Confraternität der Literaten und Notarien (scherzhafter Trinkspruch des Herrn Pastor Gurlitt) und die humoristische Erwiderung des Letztern, sowie ein Toast auf die neu eingetretenen Mitglieder, in deren Namen mit einem Toast auf den Albert-Verein und dessen hohe Protectorin Kronprinzessin Carola Consul Beckmann antwortete. Die Tafel endigte erst gegen Mitternacht.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle Berliner Provinzial-Correspondenz bemerkt in einem Artikel, überschrieben: „Bundesgesetzgebung und Landesvertretung“, bezüglich des Antrages vom Grafen zur Lippe über eventuelle Zustimmung des Landtages zu den Bundesgesetzen: Der Antrag steht nach Zweck und Inhalt mit dem Buchstaben und Geiste der norddeutschen Bundesverfassung und mit den Bedingungen einer gesunden Entwicklung derselben, mit den Voraussetzungen, unter welchen die Bundesverfassung auch von der preussischen Landesvertretung genehmigt worden, so entschieden in Widerspruch, daß alle Freunde deutscher Entwicklung mit der Regierung gewiß in Zurückweisung des Antrages sich vereinigen werden. Der Artikel schließt: „Alle, denen eine ungetrübte Entwicklung des Norddeutschen Bundes am Herzen liegt, mögen beitragen, daß die Einzel-Vertretungen nicht ohne dringenden Anlaß auf die Bundes-Angelegenheiten einzuwirken suchen.“

Das preussische Abgeordnetenhaus hat am 20. October die Vorberathung über die Kreisordnung geschlossen. Vorher wurde auf den Antrag des Abgeordneten La Sler beschlossen, einzelne Partien des Gesetzentwurfs an eine besondere Commission zu verweisen.

Die „Eberfelder Zeitung“ will erfahren haben, daß das Bundeskanzler-Amt die Regierungen aufgefordert habe, sich über die Thunlichkeit einer Erhöhung der Tabaksteuer, beziehungsweise Einführung des Tabakmonopols zu äußern. Diese Nachricht ist völlig grundlos.

Man meldet aus Berlin, 20. October: Freiherr v. Werther, bisheriger Gesandter in Wien, ist zum Botschafter am französischen Hofe, General v. Schweinig, Militairbevollmächtigter in Petersburg, zum Gesandten in Wien ernannt worden.

In einem Hotel zu Braunschweig hat am Sonntag eine mysteriöse Versammlung stattgehabt; der Zweck derselben ist durchaus geheim gehalten, und es verlautet nur so viel, daß etwa 34 Herren aus allen Gauen Deutschlands, darunter viele Redactoren, gegenwärtig waren. Es wird vermuthet, daß es sich um politische Dinge gehandelt habe. Welche Art von Politik getrieben ist, dürfte wohl aus der Richtung der Blätter zu ersehen sein, deren Vertreter anwesend gewesen sein sollen. Man nennt darunter z. B. den Redacteur eines bekannten, in Hannover erscheinenden Welfenblattes, und spricht ferner von Vertretern holländischer, sächsischer (?), bayerischer und österreichischer Zeitungen, welche einer ähnlichen particularistischen Richtung huldigen. Nach Notizen im Stuttgarter „Beobachter“ und dem „Nürnberger Correspondent“ handelt es sich um eine Versammlung von Delegirten der sogenannten „Volkspartei“, zu der aus Fürth Herr Rechtsanwält Kronacher abgehandelt war. Nach einem Telegramm des „Beobachters“ hatte die Versammlung „guten Verlauf und Erfolg!“

Die dalmatinischen Insurgenten scheinen einer friedlichen Vermittlung kein Gehör schenken zu wollen, und die österreichische Regierung sieht sich daher in der Nothwendigkeit, dieselben mit der Gewalt der Waffen zu unterwerfen. Die Truppen haben darin schon ansehnliche Fortschritte gemacht. Der Ernst der Situation wird dadurch gekennzeichnet, daß der Kriegszustand in Dalmatien proclamirt worden ist.

Uebrigens stellen sich bei dem Aufstande um Cattaro bereits mehrere Uebelstände als erschwerend heraus. Zunächst versäumt Ungarn nicht die günstige Gelegenheit zu benutzen, sondern wärmt frischweg die sogenannten Ansprüche der Stephanskrone auf Dalmatien auf. So schreibt ein bester klerikales Blatt, „Magyar Ullam“: „Die alles über denselben centralistischen Feisten schlagende Wiener Politik hat diese gefährliche Lage hervorgerufen; aber Dalmatien gehört zur ungarischen Krone und die ungarische Nation kann nicht zugeben, daß dieser Besitz durch die Experimente der Wiener Politik aufs Spiel gesetzt werde.“ Das Journal appellirt daher „zur Sicherung der Integrität des ungarischen Reiches und unserer Meeresküste“ an einen „Wachspruch des ungarischen Königs“. Man mag über diese bodenlose Annahme die Achseln zucken, aber ein Nagel mehr zum Sarge des Bürger-Ministeriums wird dieselbe immerhin sein. Da der Aufstand einen Umfang angenommen hat, welcher schon die Entsendung eines ganzen Schiffsgeschwaders so wie vor 18 Bataillonen aus den nächstgelegenen Kronländern nothwendig gemacht hat, so sind in Kärnten die Urlauber einberufen. Der Klagenfurter Landtag verlangt nun kurzweg in einem sofort angenommenen Dringlichkeitsantrage, daß diese Einberufung „allso gleich rückgängig gemacht werde“. Das giebt neue Bewürfnisse im Schooße der Verfassungspartei selber; denn der Landtag führt als Motiv seiner Resolution an, daß durch die Einberufung die Bergbau-Industrie gestört werde. Der Kriegsminister aber kann sich daran nicht kehren, da er die energischsten Anstrengungen zur möglichst schnellen Bewältigung der Insurrection machen muß und Das obnehin keine leichte Aufgabe ist. Die Rebellen stehen auf Bergen, die der erste starke Schneefall unzugänglich macht, sind auch nicht so bald auszuhungern, da sie von Montenegro aus verproviantirt werden. Die Occupation eines Theiles der Zernagora würde den Oesterreichern erst die regelrechte Operationsbasis gegen die Bocchesen verschaffen; daran aber dürfen sie nicht denken, um nicht die „orientalische Frage“ aufzurühren!

Nachdem directe Telegramme aus Madrid ganz bestimmt gemeldet hatten, daß die aufständischen Republikaner in Valencia sich am Sonnabend den Regierungstruppen bedingungslos ergeben und die letzteren darauf die Stadt besetzt hätten, läuft über Bayonne eine Mittheilung ein, welche jener Angabe durchaus widerspricht. (Vergl. gestrige teleg. Dep.) Hiernach seien die Regierungstruppen bei ihrem Einzuge von den Insurgenten mit einer Salve empfangen worden, der Kampf sei in Folge dessen von Neuem, und zwar mit solcher Hartnäckigkeit entbrannt, daß die Regierung sich veranlaßt gesehen habe, neue Verstärkungen nach der insurgirten Stadt abzusenden. Die Bestätigung dieser auffälligen Nachricht bleibt abzuwarten. Es wäre, falls in der That eine derartige neue Wendung der Dinge in Valencia eingetreten wäre, sonderbar, wenn der Telegraph direct aus Madrid,

wo doch schon im Laufe des Sonntags Nachrichten darüber gegangen sein mußten, Nichts darüber gemeldet hätte, wobei wir es bei der Bayonner Nachricht nur mit der treibenden Entstellung eines bei dem Einzuge der Truppen gehalten, minder bedeutenden Zwischenfalls zu thun.

Die in London angestrenzte Criminalverfolgung gegen Directoren der Lebensversicherungs-Gesellschaft Albert ist auf etwas eigenthümliche Weise zum Abschlusse gelangt. Der Anwalt Lee, welchem Einsicht in die Bücher der Gesellschaft gestattet war und der die hierdurch zu Tage geförderten Thatsachen als Zeuge auseinander gesetzt hatte, sollte sich einem Kreuzverhör von Seiten des Rechtsbestandes der Angeklagten unterziehen, aber nicht erschienen, und dies trotzdem er eine amtliche Vorladung erhalten hatte. Ueber den Grund seines Ausbleibens verlor Nichts, und der Richter hielt es unter diesen Umständen den geglagten gegenüber für billig, die Anklage abzuweisen. So der Ankläger sich indessen veranlaßt fühlen, die Sache weiter zu treiben, so hindert die richterliche Entscheidung ihn nicht, neue Vorladungen der Directoren zu erwirken, und für einen je Fall wurde der 23. October angesetzt.

Die „Times“ entwirft ein phantastisches Bild von socialen Revolution, welche der Besuch der Kaiserin Eugenie in der Hauptstadt der Osmanli in näherer oder fernerer Zukunft zur Folge haben könnte. Abgesehen davon, daß der Fürst Geldvortheile schätzen lerne, welche mit einem Zustuß von den Giaurs Hand in Hand zu gehen pflegen, erscheine die Revolution gleichsam an der Spitze einer Fluth westlichen Lebens, welche Industrie und Intelligenz, die von nun an mehr denn je die „stehenden Gewässer“ von Stambul und Cairo ergießen würde. Habe doch der Dampfer der Kaiserin, l'Algle, schon hessischen Türken dazu befehrt, fortan den Wasserpaß der Dardanellen für alle nach dem Mittelmeer gehenden Fahrzeuge zu sperren. „Es ist durchaus nicht unwahrscheinlich“, — schließt die Times, — „daß das Licht des lebensheiteren Angesichts Kaiserin Eugenie, als sie mit ihren Ehrendamen der Sultan Valide und anderen von der Welt abgeschlossenen Bewohnern des Serais einen Besuch machte, eine schon lange Zeit Revolution zur Reise bringen könnte, eine Revolution, die das Mysticism und der Koketterie des Pashas ein Ende machen und den Schönen des Ostens gestatten werde, in unverfälschter Glanze an das Licht der Tagessonne hervorzutreten.“

Leipzig, 21. October. Gestern Vormittag traf Se. Excellenz der Kriegsminister v. Fabrice hier ein. Derselbe reiste am 10 Uhr nach Dresden zurück.

Nachdem unsere Stadt Leipzig Standquartier eines Divisionscommandos geworden, sind einige Aenderungen in Bezug auf die zeitliche Garnison- und Stadtcommandantur eingetreten. Garnison- und zugleich Stadtcommandantur ist dem Divisioncommandeur, derzeit Herr Generalmajor von Holderberg. Mit den Commandanturgeschäften, welche des Wach- und Garnisondienstes, Ausübung der Militairpolizei im Stadtbereiche bleibt jedoch der Regimentscommandeur, Oberst von Leonhardi, beauftragt. Nur außergewöhnliche Commissionen gelangen zur sofortigen Mittheilung an den Garnisoncommandanten. Repräsentant der Garnison in Einquartierangelegenheiten ist ebenfalls der Regimentscommandeur Herr von Leonhardi und als solcher verkehrt derselbe mit dem Quartieramt.

Der Leipziger Bazarverein wird seine diesjährige Weihnachts-Ausstellung in der Zeit vom 12. bis 25. December in den Sälen des Hotel de Pologne veranstalten. Es wird Concertmusik, Aufstellung eines Kasperletheaters für Kinder, Schießstands zu Bolzenbüchsen, mechanischer Regelbahn u. s. w. gesorgt sein; auch sollen jeden Abend 50 Weihnachtsgefchenke das Publicum zur Vertheilung gebracht werden.

Leipzig, 21. October. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Versteigerung des der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Grundstücks des vormaligen Hauptsteueramts, Parzelle Nr. 2, nebst dem dazu gehörigen großen Garten einem vom Waageplatze hinzugeschlagenen Arealstreifen betrug wozu 34 Bieter erschienen waren, wurde auf Parzelle I ein Höchstgebot von 47,000 Thlr. von Herrn Advocat Dr. Broß und Parzelle II ein Höchstgebot von 30,000 Thlr. von Herrn Director Auerbach gethan. Auf Parzelle I und II zusammen wurde ein Höchstgebot von 55,100 Thlr. von Herrn Bankier Auerbach und zwar für die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt geboten.

Leipzig, 21. Oct. In Bezug auf die plötzliche Erkrankung der Frau Dr. Pescha-Leutner erfahren wir von der Seite, daß die geschätzte Künstlerin an einer Halsentzündung leide, welche indess in den nächsten Tagen gehoben sein dürfte. Oper „Don Pasquale“ wird demnach am Dienstag oder Mittwoch zur Aufführung gelangen können. — Im Laufe des Jahres haben Mitglieder der Commission für den Theaterneubau in Dresden, die Herren Geheimer Finanzrath Rostig und Oberlandbaumeister Hähnel, die sämtlichen

Einrichtung unterworfen  
Leipzig, 21. October  
vorzugswürdig  
gegenwärtig  
Bedürfnisse  
Trottoirs u.  
der Reichs-  
Straßen und  
in Berücksich-  
tigung der Stra-  
ßen sich ent-  
wickelt dort ist,  
lebhaftesten  
Anregung für m  
Leipzig, 21.  
der Ton-  
ger und Tä-  
e allgemeine  
ge bei den  
wirkenden  
da nur drei  
ende ein zah-  
führungen,  
merrille, mi  
Hüll zu erk  
Freitag  
den coulanter  
ist beste  
Plagwitz  
ern Restau-  
generalver  
lagwiser  
bei 30 Act  
vorliegende,  
Besammlun-  
des, woran  
Unterneh-  
zu den b  
de die B  
ation beschl  
scheidenden  
lehnte, wu  
de, und d  
ene gewähl  
nach Erhebe  
s Verwaltung  
och von ein  
er Gasanstal  
s nicht in  
erweitert  
— Die  
und der Just  
mit denen n  
richtig in n  
Zukunft  
— wie zuwe  
erde, bei  
oben. Ma  
lien vorkor  
nahmlos bei  
die Ueberwei  
gisch vorg  
Straßgelder  
Hilflichkeit  
Beldstrafen  
verbüßung u  
kosten zu ü  
— Das  
Strafsachen  
öffentlicher  
Professor d  
Tagesstelegr  
heids an  
halsort an  
— Aus  
des Feue  
nach dem I  
wehren ha  
Bachlocal  
Marshallge  
Neustädter  
2. Zug  
braucht. I  
Verbindun  
steht diese

Einrichtungen unseres neuen Theaters einer genauen Besichtigung unterworfen.

Leipzig, 21. October. In den belebtesten Straßen unserer Stadt, vorzugsweise der Grimma'schen und Reichsstraße, sind gegenwärtig Vorrichtungen angebracht, die einem längsten Bedürfnis Rechnung tragen, nämlich die Verbreiterung des Trottoirs um eine reichliche halbe Elle. Diese Verbesserung der Reichsstraße schon fast längs der ganzen rechten Seite der Straße und an der Grimma'schen Straße von der Ecke der Reichsstraße an bis ziemlich zum Neumarkt heran fertig. Wenn in Berücksichtigung zieht, wie bedeutend gerade in der Grimma'schen Straße der Verkehr und insbesondere zu Zeiten der Regen sich entfaltet und wie beschwerlich die Passage für Fußgänger dort ist, so muß man diese Maßregel nur mit Freude und lebhaftem Wunsche begrüßen, daß sie noch eine größere Ausdehnung für mehrere Straßen erhalte.

Leipzig, 21. October. Hatten sich die während der Messe der Ton-Halle an einigen Abenden auftretenden fremden Tänzer und Tänzerinnen namentlich in den komischen Quadrillen u. s. w. allgemeine Anerkennung erworben, so war es in weit höherem Maße bei den am gestrigen Abende zum ersten Male sich dort darstellenden Tänzern und Tänzerinnen der Fall. Es hatte da nur drei Vorstellungen stattfinden, deshalb schon an diesem Abende ein zahlreiches Publicum eingefunden, das den verschiedenen Aufführungen, namentlich der in alterthümlicher Tracht dargestellten Quadrillen, mit Wohlgefallen zusah und wiederholt den lautesten Applaus zu erkennen gab. Die letzte dieser Productionen findet am Freitag Abend statt. Der Besuch dieses Etablissements, dem coulanter Wirth stets für vortreffliche Speisen und Getränke, ist bestens zu empfehlen.

Plagwitz, 21. October. Gestern Abend fand im Saale des Herrn Restaurateur Thieme hierfelbst die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Actionaire des Lindenauer Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins statt. Der Versammlung mit dem Geschäftsbericht des verstorbenen Betriebs-Vorstandes, woraus die Actionaire mit Befriedigung entnehmen, daß das Unternehmen in stetiger erfreulicher Entwicklung begriffen ist und zu den besten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt. Sodann wurde die Vertheilung einer Dividende von 4 1/2 % durch Acclamation beschlossen. An Stelle des aus dem Verwaltungsrathe ausgeschiedenen Herrn Apotheker Starke, welcher die Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Heinr. Kellner einstimmig in den Vorstand, und die bestehende Rechnungs-Revisions-Commission aufrechterhalten gewählt. Herrn Starke wurde der Dank der Versammlung für Erheben von den Sizen für seine Thätigkeit als Mitglied des Verwaltungsraths zu erkennen gegeben. Zum Schluß wurde von einem der Herren Actionaire eine Anfrage, den Betrieb der Gasanstalt betreffend, gestellt, welche der Herr Vorsitzende zwar nicht in die Generalversammlung gehörend bezeichnete, jedoch bereitwillig zur Erledigung brachte.

Die Ministerien des Cultus und öffentlichen Unterrichts und der Justiz haben sich darin einverstanden, daß die Geldstrafen, die denen nach §. 2 der Verordnung vom 21. März 1835 der rückfällige Rücktritt vom Ehegelnisse zu ahnden ist, in Zukunft regelmäßig den betreffenden Gerichtssportelcassen, nicht wie zuweilen angenommen worden — dem Aerare derjenigen Kirche, bei welcher das Aufgebot stattgefunden hat, zuzuführen sind. Maßgebend ist hierbei gewesen, daß die im Ganzen nur selten vorkommenden Strafen der gedachten Art zeitlich fast ausschließlich bei den betreffenden Sportelcassen verrechnet worden sind, die Ueberweisung dieser Geldstrafe an die Kirchenämter nicht geziemlich vorgeschrieben ist, und die letzteren, falls ihnen gedachte Strafsummen überwiesen würden, billiger Weise die reciproce Verpflichtung übernehmen müßten, bei etwaiger Verwandlung der Geldstrafen in Gefängniß wegen Unvermögens die durch die Strafverhängung und beziehentlich die Untersuchung entstehenden Gerichtskosten zu übertragen. (Sächs. Wochenbl.)

Das königliche Bezirksgericht Dresden, Abtheilung für Strafsachen, veranlaßt unter dem 13. October 1869 mittelst öffentlicher Bekanntmachung den vormalig in Dresden aufhältlichen Professor der italienischen Sprache und Redacteur des „Dresdner Tagestelegraph“, Nicolaus Eisner, behufs Eröffnung eines Verfahrens an Gerichtsstelle zu erscheinen oder seinen jetzigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Aus Dresden schreibt die „Const. Ztg.“: Die Legung des Feuer-Signalfirungs-Telegraphen vom Kreuzthurm nach dem Rathhaus und den verschiedenen Wachstationen der Feuerwehren hat begonnen und werden dadurch Scheffelgasse Nr. 5 das Local der freiwilligen Turner-Feuerwehr, 1. Zug, das städtische Wirthschaftsgebäude am See (permanente städtische Feuerwehr), das Neustädter Rathhaus (dieselbe) und die Louisestraße (Local des 2. Zuges der freiwilligen Turner-Feuerwehr) in Verbindung gebracht. Daß das neue Interimstheater mit diesen Posten in Verbindung gesetzt würde, wäre sehr zu wünschen; in Leipzig besteht diese Ordnung, hier ist man sich — selbst genug.

Der Beleuchtungs-Inspector des königl. Hoftheaters, Herr Fahrenwaldt, ist am Freitag aus der Untersuchungshaft auf Handgelöbniß entlassen.

Die neue Telegraphenleitung zwischen Chemnitz und Riesa behufs einer herzustellenden directen Linie Berlin-Chemnitz war bereits am 18. October fertig und ist am 19. October dem Betriebe übergeben worden.

Bei der Nachwahl im 36. ländlichen Wahlbezirk (Stollberg u.) ist der von den Liberalen aufgestellte Candidat Dr. Schaffrath in Dresden mit 60 Stimmen in der Minderheit geblieben gegen den conservativen Kreissecretair Richter.

Wie das „R. W.“ berichtet, wurde in Jahnschale bei Rochlitz ein Braunkohlenflöz von ziemlicher Mächtigkeit bei einer Tiefe von einigen 20 Ellen seit Kurzem angehauen.

Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben: Der Leser erinnert sich noch, daß wir vor Kurzem eines Gottesdienstes Erwähnung thaten, der in Tharandt unter freiem Himmel von dem betreffenden Herrn Ortsgeistlichen abgehalten wurde, da die Kirche zu jener Zeit selbst einer umfangreichen Renovation unterlag. Der feierliche Act wurde in den romantischen Räumen der bekannten Tharandter Ruine vorgenommen. Wir ahnten damals nicht, daß auch unsere Redaction dabei eine dogmatische Rolle spielen und einen Beitrag zur sonntäglichen Erregung liefern sollte. In jener Predigt sprach der Herr Pfarrer nämlich über den Geist der Zeit und den besonderen Hang der Erdenbürger zum Irdischen, zum Materiellen, und hob dabei in sonderbarer Weise namentlich hervor, daß, wenn die Bibel und die „Dresdner Nachrichten“ neben einander auf einem Tische lägen, Jeder zuerst nach den „Dresdner Nachrichten“ und dann nach der Bibel greifen würde. Für solche Anerkennung darf sich ein Tageblatt nur bestens bedanken und das — thun wir hiermit.

Aus Bautzen, 20. October, schreiben die „Bautzener Nachrichten“: Abermals ertönten gestern Nachmittag kurz nach 1/2 Uhr die Sturmglocken unserer Stadt und signalisirten ein Schadenfeuer auf dem Lande. Es ist dies in einem Zeitraum von nur 4 Wochen leider das 5. Schadenfeuer, das in den unter die Gerichtsbarkeit des k. Gerichtsamtes Bautzen gehörigen Ortsschaften stattgefunden hat und das gleich den frühern einen bedeutenden Umfang genommen hat. Der Brand war in dem zum Dorfe Kubischitz gehörigen unbewohnten Auszugshause des Gutsbesizers Pötschke daselbst auf bis jetzt unermittelte Weise Mittag 1 Uhr ausgebrochen und hat in wenigen Stunden einen großen Theil des Dorfes und namentlich die Gebäude der Begüterten Johann Pötschke, Andreas Mittasch, Andreas Halle, Johann Pietschmann, Andreas Buder, Christiane verw. Lehmann und Johann Gude total eingeeäschert, während eine massive Scheune des Nahrungsbesizers Andreas Helgest nur ausbrannte. Leider sind auch diesmal sämtliche bedeutende Erntevorräthe durch das Feuer vernichtet worden; auch ist eine Ziege mit verbrannt. — Bezüglich des am 13. October d. J. auf dem Rittergute Großseitschen ausgebrochenen Schadenfeuers hat sich herausgestellt, daß dasselbe wieder einmal durch Kinder, welche mit Streichhölzchen gespielt, verursacht worden ist.

Dem „Chemn. Tzbl.“ schreibt man aus Rochlitz: Seit circa 8 Tagen wird der seit drei Jahren hier etablirte Kaufmann Karl Scherzer (Auschnittwaarengeschäft), welcher sich angeblich in Messgeschäften entschert hat, vermisst; ob Geldverlegenheiten allein die Schuld dieses plötzlichen Verschwindens tragen, ist zur Zeit noch nicht ermittelt; doch wird angenommen, daß derselbe unter Mitnahme eines Theiles der werthvolleren Waaren auf- und davongegangen ist.

## Verschiedenes.

Nachdem der Ausschuss des Ausstellungscomité in Wittenberg nunmehr die Schlussrechnung gelegt, und dieselbe von einer Revisions-Commission geprüft worden, hat sich herausgestellt, daß das Deficit sich auf 2000 Thaler beläuft. Der Holzlieferant hat das Gebäude für 30 % des Kostenwerthes zurückgenommen und wird das Material als altes Bauholz verkaufen. Die übrigen Lieferanten haben 10 % von ihren Forderungen schwinden lassen, und ist diesem Umstande die Geringsfügigkeit des Deficits zuzuschreiben.

Auf der Ausstellung zu Amsterdam hat die Kronprinzessin von Preußen (neben Schulze-Deleßch und dem großen Berliner Handwerkerverein) das große Ehrendiplom erhalten für ihre Initiative und Thätigkeit bei Gründung und Erhaltung des Vereins für die Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts.

Amerikanisch und europäisch. Die Berliner Montags-Zeitung bringt nachstehenden zeitgemäßen Witz: Amerikaner: „Was sagen Sie zu unserer Regierung?“ — Europäer: „Nun?“ — Amerikaner: „Sie will fortan jede Woche zwei Millionen Dollars schulden.“ — Europäer (kopfnickend): „... machen.“ — Amerikaner: „Nein, abzahlen!“ — Europäer (mit offenem Maule): „Wa-a-a-a! Ja, haben denn die Vereinigten Staaten keinen — Kriegsminister?“

Ebenso für die Friedensausichten der Gegenwart wie für die Genialität des österreichischen Reichskanzlers spricht die Thatsache, daß Graf Beust mitten in der politischen Strömung unserer Tage Zeit gefunden hat, eine hochwichtige Costüm-Frage glücklich zu erledigen. Die Beamten des auswärtigen Amtes tragen von jetzt ab rothen, mit Gold gestickten Frack und weiße Unausprechliche.

Am Sonnabend erhing sich ein Zimmergeselle in Königberg, nachdem er mit seiner Frau, die ihm den ausgezahlt erhaltenen Wochenlohn abnehmen wollte, in Zwistigkeiten gerathen war. Er übte hierauf die eigenthümliche Rache, indem er mit den Worten: „Warte Du — — sollst von mir keinen Groschen mehr kriegen“, in den Hausflur ging und sich aufknüpfte.

Berichte aus Hongkong vom 2. September melden: Ein Flügel des kaiserlichen Palastes in Peking ist gänzlich durch Feuer zerstört worden. Er enthielt die Druckformen für den größten Theil der von der kaiserlichen Presse herausgegebenen Werke; der Verlust soll unberechenbar sein.

(Eingefandt.)

Die in Nr. 292 d. Bl. aus der „Dresdner Zeitung“ aufgenommene Bemerkung, daß die Zöglinge der Mädchen-Anstalt des Vincentius-Vereins zu Dresden allein „auswärtigen Schwestern“ überlassen seien, ist dahin zu berichtigen, daß die Pflöglinge der genannten Anstalt die öffentliche Pfarfschule besuchen und im Asyl nur die häusliche Pflege und Erziehung genießen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft: Treppe hoch.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 35 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestrasse Nr. 1 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 v. westlich Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Pethaus. Expeditionszeit: Jeden Bochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 23. Januar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Borbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.)

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtzd. 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschlesche & Köder, Königstrasse 25.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*8. 12. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.
do. (über Wörlitz): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 30. — 7. 35. — 10. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.
Besslichen Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 2. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Zeitz) \*11. 20. — 8. 20. — \*12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. — 2. 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Wörlitz): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 20. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.
Besslichen Staatsbahn: 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das \* bedeutet die Wörlitz.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Giltenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Giltenburg: 11. 40. Vorm. \*1. Abds. — Regau: 8. Abends.

Neues Theater. (218. Abonnements-Vorstellung.)

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge Wittwe. Frau Mitterwunder
Ernestine, ihre Freundin. Fräul. Sperner
Brümser, Gerichtsrath außer Diensten. Herr von Lemm
Carl Fichtenau, sein Neffe. Herr Herzfeld
Bergheim, Musik-Director. Herr Mittel.
Dr. West, Advocat. Herr Link.
Frau Balthrop, Hausbesitzerin. Frau Bachmann
Agnes, ihre Nichte. Fräul. Klemm
Lämpel, Aufwärter. Herr Engelhardt
Luchs, Diener der Frau Hainwald. Herr Saalbach.

Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 2. und 3. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theater

Sonnabend, den 23. October: Julius Cäsar.

Sonntag, den 24. October: Mignon.

Die Direction des Stadt-Theater

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Walzer-Rondo v. Gumbert, gef. v. Frä. Schneeburg

Herr Petermann geht zu Bette.

Humoreske mit Gesang in 1 Act.

Personen:

Herr Petermann, Rentier. Herr Banzer
Franz, sein Diener. Herr Regendanz
Il bacchio. Pas de deux, gef. v. Martha Schmidt u. Marie K.

Kabale und Liebe, oder: „Frei nach Schiller“.

Komische Scene und Duett.

Personen:

Auguste Stübcke. Frä. Franke
Frisz Hahnepampel. Herr Franke

Gräfin Guste.

Fortf. v. „Ein gebildeter Hausknecht“, Posse m. Ges. in 1 Act v. K.

Personen:

Johann, herrschaftlicher Diener. Herr Hartmann
Guste, Stubenmädchen. Frau Hartmann
Poppe, Gärtner. Herr v. Wegeler
Nischke, Hausknecht. Herr Regendanz

Herrschastliches Dienstpersonal.

Sperre 7 1/2 Uhr, Parterre u. 1. Gallerie 5 Uhr, 2. Gallerie 6 Uhr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grün

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) eine Holzlade, worin sich eine braun- und schwarz gestreifte Hose, eine schwarze Weste und ein braun- und weißwollener Schwal befunden haben, aus einer Kammer im Hofe des Grundstücks Große Fleischgasse Nr. 27, innerhalb der letzten 3 Monate;
2) zwei weißleine Bettüberzüge, gef. J. W., vier dunkelrothe Kopfkissen, ebenso gef., drei weißleinene Servietten, gef. M. S., zwei weißleinene Franshemden, gef. Jeanette W., und ein graulein. Tischtuch, gef. D. W., aus einer Kammer des Hauses Brühl Nr. 18, dts. Wts.;
3) ein grünseidener Regenschirm mit Schnitzerei am Griff, einen Hundekopf darstellend, ein Paar neue rote Bluschuhe, aus einer Wohnung des Hauses Plagwitzstraße Nr. 6, vom 4.—5. dts. Wts.;
4) ein schwarz- und weißgestreifter wollener Wollrock mit graumelirtem Schweiß und schwarzer Schnur, aus einer Wohnung des Hauses Schuhmachergäßchen Nr. 2, dts. Wts. früh;

ein schwarz- und weißgeprieseltes wollenes Frauenjaquet mit Perlensatz an den Ärmeln, ein weiß- und blaugestreifter gewirkter woll. Shawl, ein weißleines Taschentuch, ung., ein schwarz- ledernes Geldtäschchen mit 7 8 Inhalt, und ein Schlüssel, aus dem Tanzsaal im Pantheon, am 10. d. s. Mts. Abends;

ein weißes Maurerschurzfell, von einem Neubau in der Kossstraße, am 15. d. s. Mts.;

eine Partie Bleirohre, als: ca. 1/2 Ctr. einen Zoll weit, ca. 25 Pfd. einen halben Zoll weit, ca. 4 Ellen altes, einen Zoll weit, mittelst Einbruchs aus einer Niederlage im Hofe des Grundstücks Weststraße Nr. 68, vom 15.—18. d. M.;

eine silberne Cylinderuhr mit Secunde, Goldrand und quillochirter Rückseite, römischen Zahlen, Stahlzeigern, nebst kurzer Zalmikette mit goldenem Uhrschlüssel, aus einer Officin in der Poststraße, am 18. d. s. Mts. Mittags;

ein alter defecter braunlackirter Kinderwagen, der vor dem Hause Weststraße Nr. 67 gestanden, zur nämlichen Zeit;

ein Stück graue Leinwand, ca. 15 Ellen lang und 4 Ellen breit, von einem Wagen, der auf dem Kossplatz gestanden, an demselben Tage Abends;

ein schwarzer Schafpelz mit grünem, unten angefülltem Cassinetüberzug und Wottenfleder im Krage, darin ein Paar Handschuhe, aus dem Rayon des Berliner Bahnhof, zur nämlichen Zeit;

zwei Säcke, gez. N., enthaltend: 1 1/4 Ctr. bez. 1 1/2 Ctr. Papierspäne, aus der Hausflur des Hauses Kl. Fleischer- gasse Nr. 16, an demselben Abend;

ein blaues Pappkästchen, worin 5 16 in 4 harten Thalern und div. Silbermünze, aus einer Hof- kammer im Grundstück Ritterstraße Nr. 22, zu gleicher Zeit;

vier und sechzig Stück große Persianer-Lamm- felle und zwölf Stück geschorene Kaninfelle, aus einer Niederlage im Grundstück Brühl Nr. 23, in der Zeit vom 14.—19. d. s. Mts.;

ein alter dunkelbrauner Tuchrock, zweireihig, mit schwarzem Camelotfutter, defect am rechten Unterärmel, aus der Kunststreiterbude, am 19. d. s. Mts. Vormittags;

ein schwarz-, grau- und weißleincarrirtes woll. Shawltuch mit gedrehten Fransen, aus einer Wohnung im Hause Ritterstraße Nr. 39, am nämlichen Tage Nach- mittags;

ein schwarzer Schafpelz mit hellgrauem Ueberzug, zwei Reihen Hornknöpfen, Seitentaschen und weißem Pelzfutter in den Ärmeln, am rechten Schooß unten Brandflecke und Rottensflecke, darin ein rothkattunenes Taschentuch und drei leere Fläschchen, aus der Schoßkelle eines Wagens, der in der Harnstraße gestanden, zu gleicher Zeit;

ein großer schwarzer Schafpelz, ohne Ueberzug, die äußere Seite braun gefärbt, aus der Hausknechtstube eines Gasthauses in der Gr. Fleischergasse, an demselben Nach- mittag;

ein kleines Bücher-Paquet, enthaltend div. Liefere- rungen der Volksbibliothek der griech. u. röm. Classifier von einem Handwagen, der auf dem Neumarkt gestanden, zu gleicher Zeit;

ein blauer Tuchrock, einreihig mit breiten Revers, schwarzen Knöpfen, schwarzem Schooßfutter und blauweiß- gestreiftem Ärmelfutter, aus einem Geschäftslocal im Hause Brühl 28, zur nämlichen Zeit;

ein Sack Hafer, ca. 1 Ctr. schwer, entweder „J. A. Fromhold“ oder „F. A. Scheibe, Witznitz“ signirt, aus dem Hofraum des Grundstücks Frankfurter Straße 41, an dem- selben Tage Abends;

ein schwarzseidnes Jaquet, vorn an den Ärmeln mit schmalen Falbeln besetzt, vorn herunter 4 Steintohlenknöpfe, vier große Tischtücher von weißem Damast, eins davon q. W. S., drei dergl. Servietten ungez., ein weiß- leinener Bettüberzug und ein weißbaumwollener dergl., aus einer Wohnung im Souterrain des Hauses Weststraße 68, vom 19. bis 20. d. Mts. Mittags;

eine alte defecte braunlederene Brieftasche, darin drei Leihhauscheine, Nr. 1341 B., 1918 B. und 1985 B., ferner ein Kaufschein über zwei Leihhaus- cheine, div. Atteste und Briefe, aus einem Gärtchen am Hause Hospitalstraße 36, am 20. d. M. Nachmittags;

ein fast neuer schwarzer Schafpelz ohne Ueberzug, die äußere Seite weiß, von einem Pferde, was vor einem Wagen gespannt in der Petersstraße gestanden, am 21. d. M. Vormittags;

ein ziemlich neuer Winterüberzieher, von braun- lackirtem, flodigen starken Stoff, Sackfaçon, mit schwarzem Sammetkragen, Wollatlasfutter, Seitentaschen und breiter Porteneinfassung, aus einer Wohnstube im Hause Rosenthal- straße 14, am 21. d. M. Nachmittags.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefümt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 21. October 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

### Bekanntmachung.

Das (durch Ableben erfolgte) Ausscheiden des Herrn Professor Dr. Otto Linné Erdmann hier aus dem Directorium der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Compagnie ist heute vermöge Anzeige vom 15./18. lauf. Mon. auf Fol. 300 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.  
Leipzig, den 19. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Der Kaufmann Herr Albert Raimund Woldemar Berger hier ist vermöge Anzeige vom 9. lauf. Mon. heute als Mitinhaber der Firma Alb. Heinr. Müller in Leipzig auf Fol. 477 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 13. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 14/15. laufenden Monats ist heute der bisherige Procurist der hiesigen Firma J. G. Salefsky: Herr Carl Otto Keil, Kaufmann hier, dessen Procura erlischt, als Mitinhaber der genannten Firma eingetragen und zugleich noch das Erlöschen der dem Herrn Albert Raimund Woldemar Berger ertheilten Procura verlaublich worden.  
Leipzig, den 18. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 13. c. m. ist heute die neu eröffnete Firma Gustav Schulze in Leipzig und als deren

Inhaber Herr Carl Gustav Oscar Schulze daselbst auf Fol. 2518 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 15. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. laufenden Monats ist heute die neu errichtete Firma J. Dohs & Comp. in Leipzig deren

Inhaber die Kaufleute Herr Josua Dohs hier und Herr Eduard Rosentower in Jassy

sind, auf Fol. 2519 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen und zugleich noch verlaublich worden,

daß der zuletzt genannte Herr Eduard Rosentower von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist.  
Leipzig, den 18. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 28. September und Register vom 15. October laufenden Jahres ist heute die Firma F. W. Wittentzwei in Leipzig und als deren

Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Wittentzwei daselbst auf Fol. 2520 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 18. October 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

Ein noch guter **Vorbau** mit Spiegelscheiben und Messing- einzügen soll

**Dienstag den 26. October a. e.**  
**Vormittags 11 Uhr**

im Grundstücke, Grimma'sche Strasse No. 12 (im Hofe) gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 18. October 1869.

Cand. **L. Scheuffler**, Neumarkt 20, I.

# Auction.

Freitag den 22. und Sonnabend den 23. October d. J. Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab versteigere ich

Berliner Bahnhof, letztes Gebäude 1. Etage

den Nachlaß des verstorbenen Herrn Betriebs-Inspectors Kleist, bestehend in feinen Meubles (worunter 1 Eisbüffet mit Marmorplatte), Oelgemälden, Bildern, Uhren, Porzellan- u. Glassachen, Betten, Brennholz, 2c. 2c. öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung.

Leipzig, am 19. October 1869.

Hugo Sachse,  
Auctionator.

## Hermann Schmidt jun.'s Leih-Institut

deutscher, französischer, englischer und italienischer Unterhaltungslectüre befindet sich jetzt

Barfussgässchen Nr. 1

nabe am Markt.

Cataloge gratis.

Nachstehende neue deutsche Romane empfehle besonders:

Schrader, Die Zwillingbrüder.  
Paul de Kock, Papa Schwiegervater.  
Schimmel, Staats- und Liebes-Intriguen.  
Meyr, Neue Erzählungen aus dem Ries.  
Waschkowsky, Christine.  
Brachvogel, Ludwig XIV.  
Frenzel, Im goldenen Zeitalter.  
Marlitt, Neue Thüringer Erzählungen.  
Femme, Ein Gottvertrauen.  
Nömbeld, Anna Braun.  
King, Lieben und Leben.  
Mariola oder ein blonder Dämon.  
Berthel, Der Eingesperrte.  
Möllhausen, Das Hundertguldenblatt.  
Grabowski, Der Schüling des Kaisers.  
Auerbach, Das Landhaus am Rhein.  
Auer, Schwarz auf Weiß.  
Koch, Der Geheimnißvolle.

u. s. w.  
Hermann Schmidt jun.

## Pelzfachen,

getragen und neu werden schön und billig aufgearbeitet und  
verfertigt Markt Nr. 16, 2. Etage, Café national.

F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Ein junger Mensch, dem die besten Gymnasialzeugnisse  
Seite stehen, sucht bei niederen Gymnasial-, Real- oder  
Schülern zur Nachhilfe Stunde zu geben.

Geehrte Eltern, die hierauf reflectiren, wollen gefälligst  
werthe Adresse unter P. S. H. 25 in der Expedition d. Bl.  
niederlegen.

Sollten Eltern gebildeten Standes gesonnen sein, Töchter  
16—17 Jahren an einigen Fortbildungs-Stunden  
nehmen zu lassen, so würde ihnen das Nähere mitgetheilt  
Königsstraße Nr. 3, 1. Etage

## Tanz-Unterricht für Kinder

Gefällige weitere Anmeldungen erbitte ich mir hierzu in  
Zeit von 12 bis 4 Uhr. Der Unterricht findet Montag  
Donnerstags in der Zeit von Abends 6 bis 8 Uhr statt.

Erste Unterrichtsstunde Montag den 1. Novem

Unterrichts-Salon:

Thomaskirchhof 1 (neben der Thomaschule).

Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer

Markt 17 (Königshaus).

Das Cigarrenmachen wird schnell und billig gelehrt  
Zeitzer Straße Nr. 15b, 4. Etage

Einige in der Serie gezogene Finnländische 10 Tho  
Loose, welche am 1. Noobr. a. c. mit einem der nachfolg  
Gewinne verlost werden müssen:

1 a 25,000 af, 1 a 2500 af, 10 a 250 af,  
12 a 100 af, 26 a 50 af, 2750 a 10 af,

sind bei mir zu haben zum festen Preise von 30 af pr. St.  
Leipzig. Heinrich Dittmann, A. d. Meißner

## Hochzeitgedichte, Tafellieder

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe  
werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2

## Gründlich sichere Hilfe!

Neueste, noch nie dagewesene Erfindung zur Vertilgung  
Hühneraugen (Elsteraugen, Leichdo  
Brandflecken, Frostbeulen, Hühnerwar  
Mutterwarzen

am Kopfe, im Gesicht, am Halse werden ohne jeg  
Nachtheil gänzlich befreit, sowie

Leberflecken u. eingewachsene Nägel.

Dieselben werden mit meinem Geheimniß und Kunst  
Messer schmerzlos innerhalb 3 Minuten gründlich herausgenom  
6000 Hühneraugen liegen zur Ansicht bereit und Tausend  
Attesten bezeugen die schmerzlose und erfolgreiche Opera

## Albert Rother,

geprüfter concessionirter praktischer Operateur.  
LEIPZIG, Naundörfchen 18, Hof 1 Tr.  
(Vormals in Neisse.)

Sprechstunden 8—5 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr)  
Bestellungen ausser dem Hause werden prompt besor

Putz nach Pariser Façon wird schnell und sehr billig ge  
Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage

## Bekanntmachung.

# National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem wir den Herrn Gustav Hartmann zu Leipzig zum General-  
vollmächtigten unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen ernannt ha  
bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Cassel, am 19. October 1869.

Die Direction.

Eugen Romer.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zur Ver  
rungnahme der Thierbestände, als: Pferde, Rindvieh, Schweine und  
gegen alle Verluste, sowie Unglücksfälle und Seuchen bestens empfo  
Schäden werden voll bezahlt und sofort regulirt.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst ertheilt, wie auch Statuten  
Prospecte gratis bezogen werden können durch sämtliche Agenturen, als  
Durch

Leipzig, den 19. October 1869.

den General-Bevollmächtigten

Gustav Hartmann.

An jedem Orte des Königreichs Sachsen werden tücht  
und angesehene Agenten angestellt und belieben solche  
an den Unterzeichneten franco zu wenden.

anz  
hiermit er  
Westf  
belgartig  
ols, Go  
illigt be  
ferstiche  
ng. Bei  
zung.  
Leipzig, im  
Einem ge  
als Kür  
bestens  
Bestellunge  
1  
Fabrik,  
Briefe un  
D  
nach den  
getragene  
adert.  
Herren  
und garn  
Ad  
ber  
Herrenfle  
Die Le  
sich hiern  
Louise J  
ilzt  
säthe wir  
8  
Maschine  
he werden  
Wä  
ch Herr  
Meubles  
igt besorgt.  
Alle Pusa  
ig gefertigt  
Fänder  
Schwiegen be  
Fei  
zu bevorst  
ch- und Kl  
Nr. 18.  
war, fe  
heilhaft  
se.

## anzununterricht.

Montag den 25. October beginnt mein Wintercurfus für Herren, 26. Oct für Damen (Centralhalle).  
Anmeldungen nehme ich täglich von 12—4 Uhr in meiner neuen Wohnung Ritterstraße Nr. 42, 3. Etage an.  
**C. Reichseuring.**

### Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube mir einem geehrten hiesigen und auswärtigem Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Weststraße Nr. 68, nahe der kath. Kirche, als Vergolder etablirt habe und empfehle mich zur Anfertigung vergoldeter elegantig lackirter Baroque- und Spiegel-Rahmen, Consoltischen, Gardinenrimsen, Gardinenhaltern, Uhren, Goldleisten etc. etc. Reparaturen alter Spiegel- und Bilderrahmen, sowie Einrahmungen von Bildern werden schnellstens besorgt. Zugleich empfehle ich mein Atelier zum Restauriren vergilbter, stockfleckiger oder sonst beschädigter Aquarelle, Zeichnungen, Pastell-Bilder und Oelgemälde unter Zusicherung sorgfältigster Ausführung. Bei nur sauberer und solider Arbeit sichere ich die billigsten Preise und bitte bei vorkommendem Bedarf um geneigteste Hochachtungsvoll  
Friedr. Wilh. Hänsch, Vergolder, Weststraße Nr. 68.  
Leipzig, im October 1869.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum Leipzigs und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit heutigem Tage am hiesigen als Kürschner etablirt habe und mein reichhaltiges Pelzwaaren-Lager unter Zusicherung gediegener Arbeit und billigster Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber bei mäßigster Berechnung ausgeführt.

17. Nicolaistraße 17. **Ferdinand Stoye, Kürschner.**

## Local-Veränderung.

Fabrik, Comptoir und Wohnung des Unterzeichneten befinden sich jetzt

**Gohlis, Waldstraße Nr. 5.**

Briefe und Bestellungen werden für mich angenommen in Leipzig, Petersstraße Nr. 2 in der Hausflur.

**Jul. Kratze Nachfolger.**

## Damen-Putz

nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, getragene Hüte, Hauben, Capotten u. d. m. schnellstens abgerichtet.

### Filzhüte

Herren und Damen werden gewaschen, modernisirt, geputzt und garnirt. Neue Filzhüte von 15  $\frac{1}{2}$  an.  
**Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7.**

Herren- und Damengarderobe, so wie alle Stoffarbeiten werden reparirt, modernisirt, gewaschen, gereinigt und gewaschen.  
**R. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, S. I.**

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.  
**Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4, 3 Tr.**

## Die Leipziger Glacé-Handschuhwäscherei

sich hiermit bestens empfohlen. Alleinige Annehmestelle  
**Louise Zimmer, Thomaskäfigen Nr. 2.**

Für Damen werden nach neuer Façon umgearbeitet à Stück 7  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  bei  
**Gustav Oebme, Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 13.**

Wäsche wird echt, gut u. schnell gestickt, gothisch à Duzend 8  $\frac{1}{2}$  Johannisgasse, Zangenbergs Gut im Hof 1 Tr.

Maschinenarbeiten als Oberhemden nach M., alle Damenarbeiten werden schnell und billig geliefert Magazingasse 12, 2 Tr.

Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet. Näheres nach Herrn Luther, Nicolaistraße Nr. 30.

Reubles repariren, poliren, wird vom Tischler prompt und billig besorgt. Näheres durch Herrn Kaufm. Müller, Fürstenh.

Alle Bugarbeiten werden nach neuester Façon schnell und billig gefertigt Eisenstraße 15, 1. Etage.

Knöpfe versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und billig besorgt Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

## Feine schwarze Fracks

zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf-, Wäsche- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe Königs-  
straße Nr. 18.  
**L. Brenner.**

## Sammetbänder

waren, festkantig, in tabelloser Waare verlaufe in Folge theilhaftigen Einkaufs zu außergewöhnlich niedrigem Preise.  
**B. Bohnert, Neumarkt 34, b. Gewandh.**

Für Katarrh und Lungenleidende hat sich der

## Echte Bayerische Brustmalz-Zucker

als ein vorzügliches Hausmittel bewährt, und empfehle denselben in stets frischer Qualität en gros zu Fabrikpreisen.

**Richard Krüger,**

28 Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke 28.

## Tannin-Balsam- Seife.

vorzüglich gegen aufgesprungene Haut, sowie gegen alle Hautmängel. Die weichste, mildeste Seife der Gegenwart à Stk. 5  $\frac{1}{2}$ , à Dyd. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Nur allein bei

**Edm. Bühligen,**

Königsplatz — Blaues Ross.

## Münchener Joppen

für Herren und Knaben in den beliebtesten Stoffen, reichhaltiges Sortiment, größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Gummischuhe

Prima-Qualität à 15 Ngr. bei  
**Julius Lowy, Barfußgäßchen 1.**

**Brühl Nr. 27 im Wallfisch!** **Brühl Nr. 27 im Wallfisch!** **Brühl Nr. 27 im Wallfisch!**

# Wiedereröffnung.

Der durch die Messe unterbrochene billige Verkauf der von einer Concursumasse übernommenen großen Auswahl von **Kleiderstoffen, Bettzeugen, Leinenwaaren, Baumwollenwaaren, Shawls, Tücher, Kattune**, über-  
haupt alle Artikel eines Sortimentsgeschäfts ist mit dem heutigen Tage wieder eröffnet und lade hiermit ein geehrtes  
Publicum zur Besichtigung meines Lagers ein.

Dieselbst werden verkauft: **Sandtücher** 18  $\%$ , **Leinwand** von 2 1/2  $\%$  an, **Shirtings** 2 1/2  $\%$ , **Kattune**  
3  $\%$ , leinene **Kantenschürzen** à 8  $\%$ , **Bettzeuge** und **Federleinen** von 2 1/2  $\%$  an, wollene **Strickjacken**  
17 1/2  $\%$ , überhaupt alle anderen Artikel zu Spottpreisen.

**Brühl Nr. 27 im Wallfisch!** **Brühl Nr. 27 im Wallfisch!** **Brühl Nr. 27 im Wallfisch!**

**Regulir-** Rundöfen und Etagenöfen, welche die **Vorteile** der eisernen und thönernen Öfen  
**vereinigen**, Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen  $\pi$ ,  
**Kochöfen**  $\pi$ , **Kochröhren** mit Zubehör, Koste, Koststäbe, Falzplatten  $\pi$ . Dachfenster, Essenschieber  $\pi$ ,  
Grabkreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpflanzen, **Kochgeschirre**, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und  
Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kaden**, Gerberstraße Nr. 4.

## Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg

empfehl ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum im **neuen Locale** an alter bekannter **St.  
Nicolaistrasse Nr. 2**, aber vergrößert, mit der **grössten Auswahl** in **Shlipsen u. Cravatten** in alle  
**neuesten Façons** zu **billigsten Preisen**, desgleichen empfehle auch von jetzt an **vollständiges Handsch  
Lager** für **Herren, Damen und Kinder, Hosenträger** und **Papierkragen, Chemisettes  
Manschetten** so billig als möglich ergebenst

**C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2, Ecke des Nikolaikirchhofs.**

31 Grimm. Strasse 31,  
1. Etage,  
gegenüber der Löwen-  
Apotheke.

## F. Emil Schultze's Meubles-Magazin

31 Grimm. Strasse  
1. Etage,  
gegenüber der Löwen-  
Apotheke.

empfehl ich eine reichhaltige Auswahl **Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren**, darunter bedeutendes Lager aus den grös-  
ten und renommirtesten **Berliner, Wiener, Stuttgarter** und **Pariser** Fabriken zu den **billigsten Preisen** bei  
**prompter** Bedienung.

## Baschlicks, Kopf-Chales, Capotten Fichus, Fanchons, Seelenwärmer, Westen, Pelerinen,

**Colliers, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mützchen, Samaschen, Schuhchen, Herren-Chales**  
Tücher empfehl ich die neuesten Sachen in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Bunte Gardinen,

à Elle von 3  $\%$  an, desgl. 3/4 breite beste Körper-Gardinen à 5 1/2  $\%$ , sowie **Zit-Gardinen**, alles nur waschechte Far-  
ben empfehl ich  
**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 32**

## Prachtvolle Winter-Stoffe

Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen **Steger, Großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp**  
für Damen-Mäntel, Burnus, Jaquets, Jaden  
in **Natiné, Flockiné, Double, Velours**  
empfehl ich in den neuesten Farben und ge-

## Feine Stoffe für Herren

zu **Unterlagen** für **Kranke** und **Kinder**, ganz **wasserdicht** und **geruchlos**, 3/4 breit,  
Elle 11  $\%$ , was allen andern Fabrikaten an **Billigkeit** und **Haltbarkeit** weit vorzuzie-  
hen ist, hält nur allei-  
**niges Lager** **Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen**  
zu **Veintkleidern**, **Westen**, **Röcken** und **Ueberziehern**; wie auch  
große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, **Croisé, Tricot**, **S**  
empfehl ich zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße**

## Oeltuch

zu **Unterlagen** für **Kranke** und **Kinder**, ganz **wasserdicht** und **geruchlos**, 3/4 breit,  
Elle 11  $\%$ , was allen andern Fabrikaten an **Billigkeit** und **Haltbarkeit** weit vorzuzie-  
hen ist, hält nur allei-  
**niges Lager** **Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen**

## Châles

größte Auswahl für  
Damen und Herren  
von 2 1/2  $\%$  bis 1  $\%$   
**Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

## Tuch- und Filzschuhe.

Mein Tuch- u. Filzschuh-Verkauf, früher der Kaufhalle ge-  
genüber, befindet sich jetzt **Hainstr. 6** im Hausstand. **L. G. Kist**

Hierzu vier Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 293.]

22. October 1869.

## Bekanntmachung.

Gegen Neupflasterung wird die **Reichsstraße** in der Strecke vom Brühl bis zum Schuhmachergäßchen vom 22. October d. J. auf Weiteres für den **Fahrverkehr** geschlossen.  
Leipzig, am 19. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Weischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **hactenus 1869** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, den 16. October 1869.

Des Raths Finanz-Deputation.

## Den Herren Stadtverordneten

Die an das Königliche Ministerium des Innern zu Dresden überbrachte Vorstellung des Rathes der Stadt Leipzig, das Immobilienbrandversicherungswesen betr., zur Kenntnissnahme mitgetheilt. Anschütz, Vorst.

Wie lautet:

Wiederholt haben wir Gelegenheit genommen, den Mangel der Gerechtigkeit des obersten Principes der dormaligen Zwangs-Immobilienbrandversicherungsanstalt darzuthun, welches auf eine Befähigung ärmerer Gemeinden durch die bemittelteren hinaus, die Anstalt zu einer Unterstützungscasse der kleinen Städte des platten Landes zu Lasten der wenigen großen Städte, hierunter ganz vorzugsweise Leipzigs, gemacht hat und wohl nicht mit dem Princip der Rechtsgleichheit, dem Selbstbestimmungsrechte der Gemeinden und der persönlichen Freiheit Einzelnen in Einklang zu bringen ist. Auch die Erfahrungen der Jahre seit dem Bestehen des dormaligen Immobilienbrandversicherungsgesetzes haben an dieser Ueberzeugung nicht nur nichts zu ändern vermocht, sondern vielmehr dieselbe mehr und mehr bekräftigt, so daß der Beweis nicht schwer zu führen ist, daß die jetzige Immobilienbrandversicherungsanstalt vielen größeren Gemeinden unseres Vaterlandes eine überaus ungerechte und Last aufbürdet, deren Forterhaltung das einfachste Rechtsprinzip für unzulässig und mit den Grundsätzen einer gerechten Selbstverwaltung unvereinbar erkennen muß. Ist dieser Erkenntnis aber bei ehrlichem Willen nicht mehr auszuweichen, dann ist es sich daraus von selbst die Nothwendigkeit und die Pflicht der Gesetzgebungsorgane, einem solchen ungerechten Zustande so bald als möglich ein Ende zu machen und an dessen Stelle eine Einrichtung zu treffen, welche der Selbstverwaltung der Gemeinden bez. gewisser Bezirke oder Kreise des Landes entspricht, vornehmlich aber die Gerechtigkeit nicht, wie dies jetzt geschieht, verletzt. Das Gute, was das jetzige Gesetz enthält, braucht darum nicht verworfen zu werden, und als solches erkennen wir die Pflicht an, daß der versicherungsfähige Grundbesitz gegen Brandversicherungen versichert werden muß. Um aber diese Pflicht aufrecht zu erhalten, ist es keineswegs nothwendig, daß das Gesetz ungerecht und es wird diese Ungerechtigkeit vermieden:

wenn es den Kreis der zu den Brandschäden Beitragenden auf engere Grenzen beschränkt. Diese engeren Grenzen ergeben sich naturgemäß von selbst: in den Gemeindeverbänden, oder wo man damit nicht auskommen glaubt,

in der Zusammenlegung mehrerer Gemeinden in einem Kreisverband zu diesem Zwecke.

Eine solche engere Begrenzung der Beitragspflichtigen wird nicht ganz abgesehen von dem nicht hoch genug anzuschlagenden Vorzuge vor der jetzigen Einrichtung, daß die Beitragspflicht gleichmäßig vertheilt wird, zuverlässig auch die wohlthätige Folge haben, daß die Zahl der Brände vermindert wird. Der Grund dafür liegt nahe genug. Denn man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß, je schwerer die Beitragslast den Einzelnen trifft, um so größer das Bestreben des Einzelnen sein wird, die Entstehung von Brandschäden mit verhüten zu helfen, sei es daß überhaupt größere Vorsicht in der Handhabung mit Feuer und Licht obwalten, sei es, daß den bisher nur allzusehr vernachlässigten Feuerlöschanstalten in den einzelnen Gemeinden oder Kreisen eine wirkliche und ausreichende Fürsorge gewidmet werden wird.

Glaubte man aber selbst, sofort nicht so durchgreifend reformiren zu dürfen, so müßte es doch mindestens der Selbstbestimmung der einzelnen Gemeinden vorbehalten bleiben:

unter Leistung der erforderlichen Garantien eigener ausnahmsloser Versicherung ihrer Immobilien sich von der Landesimmobilienbrandcasse loszusagen,

so daß dann die Letztere nur noch für diejenigen, welche von solcher Selbstbestimmung keinen Gebrauch machen würden, gesetzlich fortzubestehen hätte.

Eine solche gesetzliche Einrichtung würde vielleicht am leichtesten den Uebergang von der jetzigen allgemeinen Zwangsanstalt zu einer baldigen völlig freien Selbstverwaltung bilden, durch welche dem Lande ein kostspieliger und complicirter Beamtenmechanismus, so wie eine schwere Finanzlast erspart, die Sicherheit der Immobilien aber dessenungeachtet nicht vermindert werden würde.

So lange aber das Land und insbesondere die größeren Städte noch unter der ungerechten Bürde der jetzigen Immobilienbrandcasse fortzuleiden verurtheilt sind, so lange erfordert gebieterisch die Gerechtigkeit,

daß bei der Vertheilung der Brandversicherungsbeiträge Leistung und Gegenleistung mit einander in ein entsprechendes Gleichgewicht gebracht und insbesondere auch die Beiträge zu den Feuerlöschanstalten aus der Landesbrandcasse nach der Leistungsfähigkeit derselben bemessen werden.

Diese Forderung der Gerechtigkeit bedarf nicht erst des Beweises, wenn man erwägt, daß jetzt lediglich nach der beigetragenen Prämie zu den schlechtesten wie zu den besten und kostspieligsten Feuerlöschanstalten der gleiche Procentsatz für Erhaltung der Löschgeräthschaften gewährt wird, und weiter, daß die zu zahlenden Prämien mit der Größe des Risico außer allem Verhältniß stehen. Die nachstehends angegebenen Zahlen über die Immobilien-Brandversicherung Leipzigs lassen in Betreff dieser Mißverhältnisse keinen Zweifel zu.

Dem Vorstehenden fügen wir nichts weiter hinzu, denn unser Landes-Brandversicherungswesen ist in der öffentlichen Meinung im Allgemeinen, wie von der Wissenschaft im Besonderen so vollständig verurtheilt als irrationell, als zu complicirt und zu kostspielig, als ungerecht und als gefahrbringend für den durch Feuer zerstörbaren Grundbesitz, daß wir ohne weitere Begründung und für gerechtfertigt halten dürfen, wenn wir im Interesse des Landes, wie der einzelnen Gemeinden die königliche Hohe Staatsregierung so ehrerbietig als dringend ersuchen,

- 1) im Verein mit den Vertretern des Landes die Landes-Immobilienbrandcasse aufzuheben,
- 2) das Immobilienbrandversicherungswesen unter Auserlegung der Verpflichtung zur Versicherung aller Gebäude der Selbstverwaltung der Gemeinden, nach Befinden durch Bildung von Gemeindeverbänden, zu überlassen,

eventuell

- 3) es den einzelnen Gemeinden unter der Voraussetzung, daß sie für entsprechende Versicherung ihrer Immobilien gegen Brandschäden gesetzlich zu regelnde Gewähr leisten, anheimzugeben, daß sie sich von der Landes-Immobilienbrandcasse lossagen,

endlich aber

- 4) so lange die jetzige Immobilienbrandcasse noch fortbesteht

Leistung und Gegenleistung in ein entsprechendes und gerechtes Verhältnis zu einander zu bringen; demgemäß insbesondere den Prämienfuß nach Verhältnis des Risico gerechter als bisher zu normiren und die Kosten der Feuerlöschrichtungen, soweit sie einen festzustellenden Durchschnittssatz überschreiten, auf die Landesbrandcasse zu übernehmen.

Wenn wir im Eingange dieser Vorstellung den Satz aufgestellt haben, daß die Landes-Immobilien-Brandcasse für die größeren Gemeinden eine ungerechte Ueberbürdung herbeiführen wollen wir für Leipzig den Beweis dieses Anführens an anderen Gemeinden das Gleiche überlassend. Zahlen werden den Beweis am schlagendsten erbringen, und wir erlauben uns die nachstehenden Rechnungsergebnisse mit dem Bemerkten zu legen, daß dieselben auf den von der Königlichen Brandversicherungscommission herausgegebenen jährlichen Rechnungsübersichten sowie auf den Abschlüssen der approbirten Catasternachträge Einführung des Gesetzes vom 23. August 1862 beruhen.

Es waren versichert		am 1. Januar 1864 in Sachsen: 484,472,540 <i>apf</i> mit 113,173,084 Einh. = 1,131,730 <i>apf</i> 25 <i>gr</i> 2 <i>sz</i> jährl. Prämie = 2,336 ...	
	= Leipzig: 33,000,670 = = 6,063,170 = = 60,631 = 21 = — = = = = 1,837 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,373 ...		
= 1. Juli	= Sachsen: 490,272,290 <i>apf</i> = 113,960,000 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 1,139,600 = — = 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 2,304 ...		
	= Leipzig: 33,430,750 = = 6,123,890 = = 61,238 = 27 = — = = = = 1,832 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,360 ...		
= 1. Januar 1865	= Sachsen: 498,427,260 <i>apf</i> = 114,709,660 = = 1,147,096 = 18 = — = = = = 2,301 ...		
	= Leipzig: 34,266,740 = = 6,222,502 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 62,225 = — = 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 1,816 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,337 ...		
= 1. Juli	= Sachsen: 505,503,840 <i>apf</i> = 115,669,095 = = 1,156,690 = 28 = 5 = = = = 2,288 ...		
	= Leipzig: 34,911,960 = = 6,313,263 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 63,132 = 19 = <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 1,808 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,324 ...		
= 1. Januar 1866	= Sachsen: 513,112,710 <i>apf</i> = 116,609,979 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 1,166,099 = 20 = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 2,272 ...		
	= Leipzig: 35,672,850 = = 6,425,916 = = 64,219 = 4 = 8 = = = = 1,800 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,308 ...		
= 1. Juli	= Sachsen: 522,243,900 <i>apf</i> = 117,900,468 = = 1,179,004 = 20 = 4 = = = = 2,258 ...		
	= Leipzig: 36,464,170 = = 6,523,621 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 65,236 = 6 = 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 1,786 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,293 ...		
= 1. Januar 1867	= Sachsen: 529,752,430 <i>apf</i> = 118,944,542 = = 1,189,445 = 12 = 6 = = = = 2,265 ...		
	= Leipzig: 37,116,260 = = 6,909,007 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 69,090 = 2 = 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 1,786 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,274 ...		
= 1. Juli	= Sachsen: 536,015,700 <i>apf</i> = 119,746,469 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 1,197,464 = 20 = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 2,234 ...		
	= Leipzig: 37,838,020 = = 6,719,810 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 67,198 = 3 = 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 1,776 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,269 ...		
= 1. Januar 1868	= Sachsen: 542,325,320 <i>apf</i> = 120,473,641 = = 1,204,736 = 12 = 3 = = = = 2,221 ...		
	= Leipzig: 38,398,060 = = 6,811,637 = = 68,116 = 11 = 1 = = = = 1,774 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,255 ...		
= 1. Juli	= Sachsen: 548,442,850 <i>apf</i> = 121,162,387 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = 1,211,623 = 26 = 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = = = = 2,209 ...		
	= Leipzig: 39,298,290 = = 6,973,498 = = 69,734 = 29 = 4 = = = = 1,775 ...		
	= Sachsen außer Leipzig: = = = = = = = = = = = = = 2,243 ...		

Während nun hiernach Leipzig in den Terminen 1/IV., 1/X. 1864, 1/IV., 1/X. 1865, 1/IV., 1/X. 1866 etwas mehr als <sup>1</sup>/<sub>19</sub>, in dem Termin 1/IV. 1867 <sup>1</sup>/<sub>18</sub>, in dem Termin 1/IV. 1868 etwas weniger als <sup>1</sup>/<sub>17</sub> und in dem Termin 1/X. 1868 etwas mehr als <sup>1</sup>/<sub>17</sub> zu der Gesamtprämie des Landes beigetragen hat, hat Leipzig

im Jahre 1864	2,389 <i>apf</i>	3 <i>gr</i>	1 <i>sz</i>
= 1865	1,859 =	19 =	5 =
= 1866	2,642 =	8 =	6 =
= 1867	11,790 =	2 =	2 =
= 1868	2,364 =	5 =	1 =

aus der Landesbrandcasse an Brandschädenvergütung erhalten, d. i. — da auf diese Casse an Schädenvergütungen, Löschungsprämien, Entschädigungen für Einfriedigungen, Beihilfen zu Neubauten, Massivbau und harter Dachung

im Jahre 1864	830,352 <i>apf</i>	10 <i>gr</i>	— <i>sz</i>
= 1865	1,075,544 =	14 =	6 =
= 1866	1,247,302 =	10 =	9 =
= 1867	1,346,672 =	17 =	— =
= 1868	1,566,409 =	21 =	3 =

anzuweisen gewesen sind

im Jahre 1864 ca.	<sup>1</sup> / <sub>348</sub> der im ganzen Lande vertheilten Summe.
= 1865	= <sup>1</sup> / <sub>578</sub> derselben.
= 1866	= <sup>1</sup> / <sub>472</sub> =
= 1867	= <sup>1</sup> / <sub>114</sub> =
= 1868	= <sup>1</sup> / <sub>662</sub> =

Diese Zahlen ergeben aber, wie stark Leipzig bei der Brandcasse zum Nutzen des übrigen Landes in Anspruch genommen wird, wie Leipzig für das übrige Land den Ausfall in ungerechtester und drückendster Weise mit zu decken hat, wie der Procentsatz des übrigen Landes beziehentlich der Prämien durch den von Leipzig erleichtert wird, und wie verschwindend wenig letzteres aus der Landesbrandcasse an Entschädigungen bezieht.

Noch greller wird das Mißverhältnis zwischen Leistung Seiten der Stadt Leipzig und Gegenleistung der Landesbrandversicherungs-casse in den Jahren 1869 und 1870 hervortreten, in denen die Versicherungsprämie zur Deckung des nicht geringen Deficits, das trotz des bisherigen bedeutenden Beitrags der Stadt Leipzig und trotz dem andererseits unsere Stadt die Casse nach Obigem nur in ganz unbedeutendem Maße in Verhältnis zu diesem Beitrag und zu dem übrigen Lande in Anspruch genommen hat, entstanden und nicht nur nicht zu beseitigen gewesen, sondern im stetigen Steigen geblieben ist.

Hierzu kommen gerade in hiesiger Stadt Einrichtungen, die keine Stadt Sachsens aufzuweisen hat, die mit sehr namhaften Summen beschafft und erhalten werden, ohne daß die Landes-

brandcasse, deren Interesse daran doch sehr wesentlich betheilig davon auch nur die mindeste Notiz durch Gewährung entsprechender erhöhter Beiträge zu den Herstellungs- und Betriebskosten der Einrichtungen genommen hat.

Leipzig, das seit dem 1. Januar 1864, als dem Zeitpunkt mit welchem das Gesetz von 1862 in Kraft getreten ist, für Organisirung seines Feuerlöschwesens, das wir weiter unten darstellen wollen,

6,031 Thlr. 20 Ngr. 2 Pf. im Jahre 1864,

25,262 = 5 = 8 = = = 1865,

16,602 = 4 = 5 = = = 1866,

20,282 = 3 = 2 = = = 1867 und

32,540 = 5 = 8 = = = 1868

100,518 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf.

neben den nachverzeichneten laufenden Betriebsausgaben aufgewendet, dagegen aus der Landesbrandcasse zur Feuerlöschgeräthencasse in diesen 5 Jahren als den gesetzlichen Beitrag (1% der Prämien) die Summe von zusammen nur 3297 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. erhalten, Leipzig mit seiner Wasserleitung, die Herstellung einen Aufwand von 813,250 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf. erforderte, die in den meisten Gebäuden sogar bis in die höchsten Etagen geführt, allüberall und ohne Unterbrechung reiche Wasserversorgung von Wasser, eines der wichtigsten Hülfsmittel bei Bränden, liefert, steht in dieser Beziehung und in Betreff der Feuerlöschgeräthencasse ganzem Königreiche auf der ersten Stufe, hat nach menschlicher Berechnung Alles gethan, was möglich ist, um einen Brand bei seiner Entstehung ohne Verzug dämpfen zu können. Das Risiko der Brandversicherungscasse ist demnach hier mit großen Opfern der Stadt das geringste Maß herabgedrückt. Und dennoch soll hierauf Rücksicht genommen werden! vielmehr soll Leipzig in eine Casse geworfen werden und zu Einer Casse vereinigt bleiben mit anderen Orten, die alle diese Opfer nicht bringen und diese Lasten zu tragen; die kaum im Besitz der nothdürftigsten Feuerlöschgeräthencasse ohne präparate und geübte Löschmannschaften, mit spärlichen Mitteln bei Bränden in alle Wege nicht fähig sind, auch nur den geringsten Vergleich mit unserer Stadt auszuhalten, vielmehr die Brandversicherungscasse nur leeren, ohne je zu deren Füllung namhaftes und Verhältnismäßiges beigetragen zu haben!

Zur weiteren Veranschaulichung sei es uns gestattet, das königliche Ministerium über unsere Feuerlöschanstalten folgende Specialitäten vorzuführen. Der neuerdings aufgestellte Haushaltsplan für das Jahr 1870 weist für unsere Feuerlöschanstalten einen jährlichen Betriebsaufwand von nicht weniger als 26,182 Thlr. nach, nämlich:

26,182 Thlr. nach, nämlich:

Die K...  
Nachfe...  
Kaufwand...  
Stadtcass...  
Jahres...  
erhalten...  
den des...  
an ei...  
wachen...  
an d...  
Anstalt...  
Bergütun...  
für ab...  
Entschäd...  
Thomas...  
der Beir...  
Belleidun...  
männer...  
jeweils...  
Turner...  
Königliche...  
Wahlzins...  
und die...  
Leitung u...  
Reinigung...  
färbung...  
Unterhalt...  
Reparatur...  
häuser...  
Unterhalt...  
übrigen...  
Beaufsi...  
Telegra...  
Bedienun...  
meldest...  
grundst...  
Schreibm...  
da die...  
dienst...  
Ansgemei...  
Die gef...  
den Direc...  
was nich...  
Stadt...  
s2 M...  
den...  
jedem...  
ihren...  
Eine fe...  
hoch...  
Leitung...  
heit, ein...  
zu bri...  
in der...  
meldest...  
Landorte...  
eine...  
Thurn...  
lage ur...  
den Auf...  
stünden...  
wert im...  
kurzgef...  
Feuer...  
höher...  
igen...  
nach...  
stehen...  
So si...  
nd, w...  
stern...  
bracht...  
nur...  
Wir...  
stirten

Bekämpfung des Brandstrs. Hrn. Schindler (inschl. 50 persönl. Zulage u. 100 Wohnungsschädigung)	650	—	—	—
Bekämpfung an 6 Oberfeuermäner zu 300	1800	—	—	—
Bekämpfung an 25 Feuermäner zu 240	6000	—	—	—
Die Kosten für die ständigen Tag- und Nachtfeuerwachen in beiden Schauspielhäusern betragen gegen 1000. Dieser Aufwand wird nur verlagsweise von der Stadtcasse bezahlt und am Schlusse jedes Jahres von dem Theaterpachter wieder erstattet.				
Gehalt des Fouriers der Turnerfeuerwehr	60	—	—	—
Gehalt des Fouriers der Rettungscompagnie	60	—	—	—
Gehalt an einen Schornsteinfeger für Nachtwachen, 2 für die Woche	104	—	—	—
Gehalt an die Spritzenmäner	8259	10	—	—
Auslösungen der Spritzenmäner	650	—	—	—
Vergütung an 100 Spritzenmäner zu 12	1200	—	—	—
Gehalt für Exercierstunden, sowie Auslösung für abzuhaltende Spritzenproben	200	—	—	—
Schädigung an die Thürmer auf dem Thomas- u. Nicolaiturme für Haltung der Bewächter	208	—	—	—
Bekleidung und Ausrüstung der Oberfeuermäner, der Feuer- und Spritzenmäner, sowie der Mannschaften der Rettungs-, Turnerlösch- und Arbeitercompagnie	1350	—	—	—
Ärztliche Behandlung der Mannschaften	100	—	—	—
Mietzins für die Räume der Feuerwachen und die Spritzenräume	942	—	—	—
Heizung und Beleuchtung der Wachlocale	1500	—	—	—
Reinigung der Wachlocale und Desinficirungen	250	—	—	—
Unterhaltung des Mobiliars	350	—	—	—
Reparatur und Unterhaltung der Spritzenhäuser	50	—	—	—
Unterhaltung der Maschinen, Geräthe und übrigen Utensilien	1500	—	—	—
Beaufsichtigung und Instandhaltung des Telegraphen	180	—	—	—
Bediener der Apparate der 8 Feuerwachenstellen in Privat- und Communalgrundstücken, je 40	320	—	—	—
Schreibmaterialien und Drucksachen	150	—	—	—
An die Sänftenträger wegen des Feuersdienstes, Geldentschädigung für Kleidung	102	—	—	—
Insgesamt	26,182	—	—	—

Die gesammte Mannschaft steht unter der Leitung eines tüchtigen Directors, für den unter diesem Conto des Haushaltplanes noch nicht berechnet ist. Bei Tag sind an verschiedenen Punkten der Stadt 5 Feuerwachen präsent, bei Nacht 8 dergleichen, besetzt mit 82 Mann bei Tag, mit 200 Mann bei Nacht, und versehen mit den verschiedenartigsten Lösch- und Rettungsgeräthschaften. Außerdem stehen noch 3 Stück große Zubringer und 19 Spritzen in ihren Mannschaften in Reserve.

Eine fernere Einrichtung, die für schnelle Hilfe bei Bränden sehr hoch genug anzuschlagen ist, und deren Wichtigkeit durch die Erfahrung in reichem Maße sich bestätigt hat, besteht in der Möglichkeit, einen Brand an die Stellen zur möglichst schnellen Kenntniss zu bringen, von wo die Hilfe kommt. Zu diesem Behufe sind in der gesammten Stadt 18 Tag und Nacht geöffnete Feuerwachenstellen, hierunter 12 ohne Feuerwache, eingerichtet, deren Standorte sind an den markirtesten Punkten, z. B. den Brunnen u. s. w. eine Tafel bezeichnet. Diese Feueranmeldestellen sind mit Thurm-, Rath- und Polizeibezirkswachen, der Wasserleitungsanlage und deren Hochreservoir durch Telegraphenleitung, die einen Aufwand von 18000 Thlrn. verursacht hat, untereinander verbunden. Auf diese Weise ist es möglich, von einem Brande sofort im Entstehen die Feuerwachen zu benachrichtigen und in kürzester Zeit die Hilfe an Ort und Stelle zur Bekämpfung des Feuers zu bringen. Diese Einrichtung trägt wesentlich zu den höherer Feuericherheit bei, und so ist mit deren Hinzutritt zu den übrigen Löschanstalten von unserer Stadtgemeinde Alles geschehen, was nach menschlicher Kraft zur Verhütung größerer Brandschäden geschehen kann.

So sind es wiederum die Landesbrandcasse und das übrige Land, welche mittelbar an dem Nutzen von den sehr erheblichen Opfern theilhaftig werden, die eine Stadt aus eigenen Mitteln zu bewahren hat und noch fortwährend bringt, ohne daß ihr dafür nur annähernd eine entsprechende Gegenleistung gewährt wird.

Wir erwähnen noch, daß auf den Straßen der Stadt an 480 Stellen und Jedermann in die Augen fallenden Punkten Wasser-

posten vertheilt sind, von welchen jeder sechs Spritzen vollständig speist. Hierzu kommt, daß alle größeren Etablissements ebenfalls mit Wasserposten, den nöthigen Schläuchen u. s. hinreichend versehen sind, dergestalt, daß vorkommenden Falles in denselben auch ohne weitere Hilfe durch deren eigene Anstalten ein Brand im Entstehen gedämpft werden kann.

Fassen wir unsere vorstehenden Ausführungen nochmals zusammen, so dürfte wohl nicht anzuzweifeln sein, daß die Stadt Leipzig, so lange sie zur Landes-Immobilien-Brandcasse gesetzlich beitragspflichtig ist, zu deren Bestande eine unverhältnißmäßig hohe Quote beiträgt, dagegen deren Mittel in einem ganz geringfügigen Umfange in Anspruch nimmt, daß die Stadt diese letztere Thatsache nur durch die sehr bedeutenden Opfer aus ihren eigenen Mitteln ermöglicht, und daß diese Opfer sowohl, als auch obige Beitragsquote bei dem unzureichenden Stande der Brandcasse als eine sehr beschwerende Leistung, welcher so gut wie keine Gegenleistung gegenübersteht, anerkannt werden muß.

Der Fortdauer dieses völlig anomalen, ja ungerechten Zustandes unseres Brandversicherungswesens kann auch die königliche hohe Staatsregierung das Wort nicht ferner reden wollen; dieselbe kann sich der Verpflichtung nicht entziehen, diesem Mißstande ungefümt Abhilfe zu gewähren. Wir aber würden uns einer schweren Verantwortung der von uns vertretenen Stadt gegenüber schuldig machen, wollten wir das Gesuch noch länger zurückhalten:

Die Hohe Staatsregierung wolle bereits dem bevorstehenden Landtage eine Vorlage unterbreiten, durch welche es der Stadt Leipzig, und ebenso anderen Gemeinden des Landes, anheim gegeben wird, unter den oben ange-deuteten Voraussetzungen aus der Landes-Immobilien-Brandversicherung-Anstalt auszuschneiden.

In größter Verehrung verharren wir  
Leipzig, den 20. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

**Vaudevilletheater zur „Guten Quelle“.**

Nachdem sich die Wogen der Messe mit ihren vielen Genüssen wieder gelegt, dürfte es an der Zeit sein, unserem jüngsten Kunstunternehmen wieder einmal einen raschen Blick zuzuwenden. Das Theater zur Guten Quelle hat infolge einer wohlgemeinten Absicht seines Unternehmers, welche von einer höheren Stelle her sehr abfällig verurtheilt worden ist, in den letzten Tagen viel von sich reden gemacht und eine Aufmerksamkeit erregt, welche in dieser Art durchaus nicht den Wünschen der Betheiligten entsprechen kann. Wir beschäftigen uns einen Augenblick mit den Leistungen, welche auf der Bühne selbst geboten werden. Das Personal hat sich seit Eröffnung des Theaters um einige schätzenswerthe Personen vermehrt, welche mit dem wackeren alten Stamme (die Herren Panzer und Regendank, die Fräulein Schneeberg und Frank) sich zu einem ganz erquicklichen Zusammenspiel vereinen. Die Erscheinung der Sängerin Frau Savlet, sowie ihr Vortrag pflegen jedes Mal sehr angenehm zu wirken; Herr und Frau Hartmann haben sich in kurzer Zeit die Gunst des Publicums durch ihre Leistungen zu erwerben gewußt; das Wenige, was wir bisher von den Herren Wegeleben und Helbing gesehen haben, berechtigt zu den besten Erwartungen. Die beiden zierlichen Tänzerinnen ernten bei jedem Auftreten den freundlichsten Beifall. Das Repertoire zeigt eine ganz leidliche Auswahl von Stücken, und wir können im Allgemeinen sagen, daß die Auffassung derselben, wie sie sich aus der Inszenirung ergibt, sehr verständig und von tüchtiger Routine unterstützt erscheint. Wir enthalten uns eines näheren Eingehens auf die einzelnen Productionen und erwähnen nur noch, daß in Herrn Grun's Theater Behaglichkeit und Kunstgenuß in hohem Grade geboten, andererseits aber auch streng Alles vermieden wird, was an eine in gewissen Kreisen allerdings beliebte Leichtfertigkeit anstreift. Wer Frivolität und mehr als diese sucht, der freilich wird seine Erwartungen nicht gerechtfertigt finden.

**Dresdner Börse, 20. October.**

Societätsr.-Actien — 6.	Sächs. Champ.-Actien — 6.
Felsenkeller do. — 6.	Thode'sche Papierf.-A. 162 1/2 6.
Kelbschlößchen do. — 6.	Dresdn. Papierf.-A. — 6.
Rebinger — 63.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 6.
S. Dampfch.-A. 146 6.	Kelbschlößchen do 5 1/2 — 63.
Elb-Dampfch. A. 106 6.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — 6.
Niederl. Champ.-A. — 6.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 63.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stück Thlr. — 6.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 6.

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 21. October 1869.**

Spiritus, 8000 % Tr., loco: 15 1/2 6d.  
Adv. Cerutti, Secretair.



# Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete Bauplätze an der Gustav-Adolph-Strasse, zwischen der Rosenthal- und Färberstrasse gelegen, bin ich von dem Eigentümer beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.  
Die Versteigerung geschieht

**am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr**

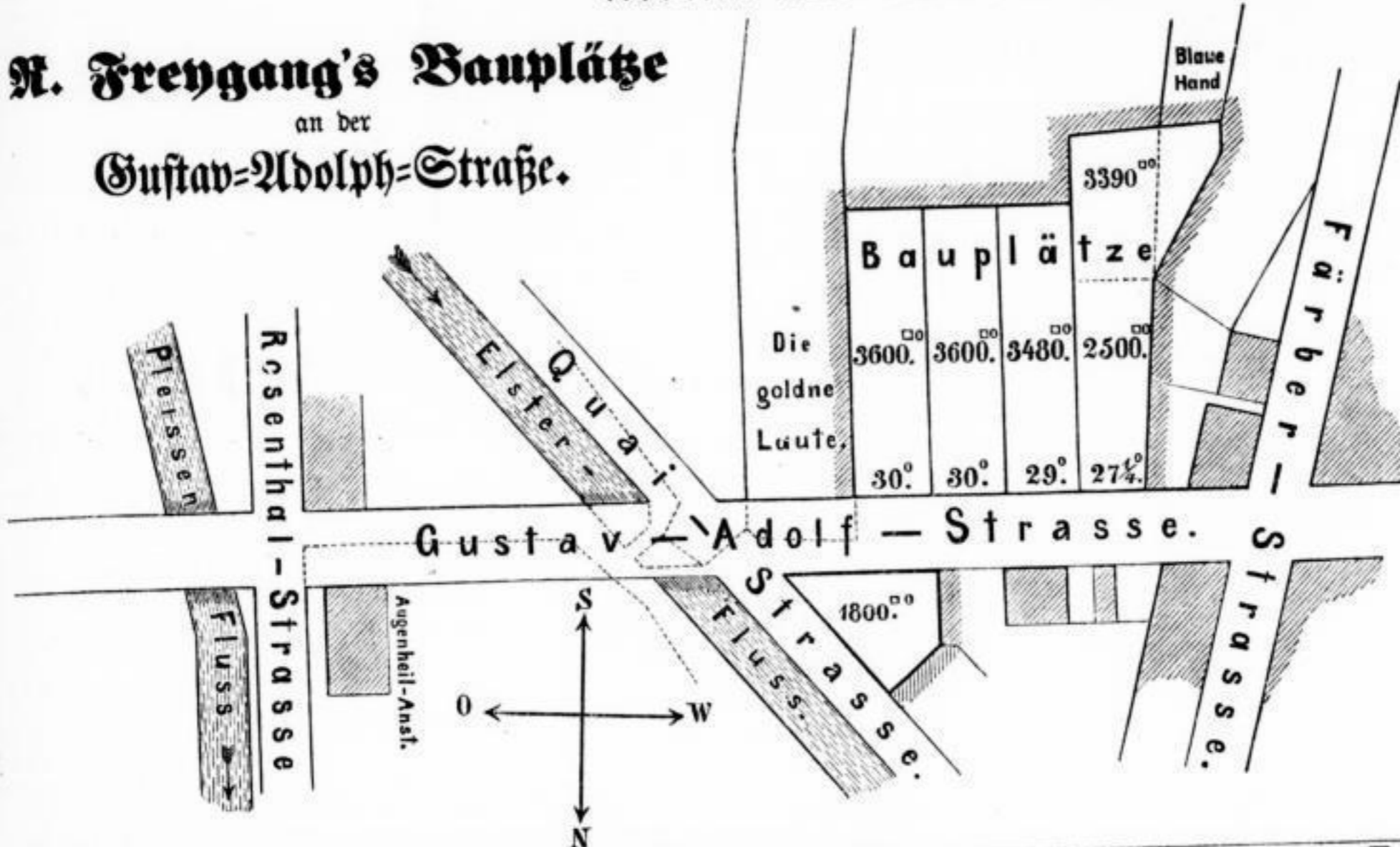
in meiner Expedition, Katharinenstrasse 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Betheiligung vor 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können.

Diese Baustellen sind die einzigen in diesem Stadttheil, nahe der innern Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich zur ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhöfen, Waarenspeichern etc. etc. und bieten daher Kauflustigen sehr vortheilhafte Chancen

Advocat **A. W. Volkmann.**

## N. Freygang's Bauplätze

an der  
**Gustav-Adolph-Strasse.**



**Abonnements auf die zehn Concerte der Euterpe werden täglich von 3-4 Uhr in dem Cassenzimmer des alten Stadttheaters angenommen. Das Directorium der Euterpe.**

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Anstalt erlaubt sich hierdurch zur Kenntniß zu bringen, daß sie nach dem Rücktritte des Herrn Gustav Berthold dem Herrn

**Friedrich August Rath** in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 27,

als Agentur für Reudnitz und Umgegend übertragen hat.  
Zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefähr wird Herr **Rath** bestens empfohlen.  
Leipzig, im October 1869.

**Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

**August Auerbach. Lemke.**

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt der Unterzeichnete

**die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**

gegründet im Jahre 1819.

zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, welche hinsichtlich der Billigkeit den anderen soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist. Bei Vorauszahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das 3te als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorauszahlung **das 7te als Freijahr und 10% Rabatt.**

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

**Friedr. August Rath,**

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Reudnitz.

**Visit-u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
**500 Rechnungen** mit Firma von **1** Thlr. **5** Ngr. an. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

Die am 1. November a. c. zahlbaren Coupons der  
**Lemberg-Czernowitzer Pr.-Act. II. & III. Em.** und  
**Oesterr.-Boden-Credit-Pfandbriefe**  
 zahle ich bereits jetzt ohne Abzug aus. **F. W. Steinmüller**

Die am 1. November a. c. fälligen Coupons von  
**Lemberg-Czernowitz 5% Prior. II. und III. Emission**  
**Oesterreichische 5% Bodencredit-Pfandbriefen**  
 werden bereits von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.  
 Leipzig, den 18. October 1869. **Eduard Hoffmann.**

## Joh. Zschocher's Musik-Institut

befindet sich jetzt:

**Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage.**

Neue Curse in **Pianofortespiel, Gesang** (für Damen), **Harmonielehre** beginnen am **1. November** und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr.  
 Aufgenommen werden sowohl **Anfänger** als auch **Vorgerücktere**, Kinder vom 7. Lebensjahre an, von Erwachsene nur Damen. Prospecte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen. **Joh. Zschocher, Dir.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit **Montag den 1. November** und bin ich, **ausser Mittwochs und Sonnabends**, täglich bereit, fernere gütige Anmeldungen entgegenzunehmen.  
 Separat-Cursus für **Einjährig-Freiwillige**. — Besonders vortheilhafte Bedingungen für **Gymnasiasten, Handelsschüler**. — **Unterricht für Kinder von 7-14 Jahren** nach vorzüglichster Lehrmethode.  
**Privatlektionen in Familien.**  
 Leipzig, October 1869.

## Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin Ihrer Hoheit der Prinzess Marie von Sachsen-Altenburg,  
 sowie des freiadeligen Magdalenenstiftes.

**Unterrichts-Local:** Saal des „Eldorado“.

**Wohnung:** Neukirchhof 31, II.

## Tanz-Cursus.

Die Lectionen für bildende Tanzkunst beginnen den 1., so  
**für junge Kaufleute den 2. Nov.** in meinem **Privat-Salon „Stadt Gotha“, Grosse Fleischergasse**.  
 Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich weitere gefällige  
 Anmeldungen umgehend bewirken zu wollen **Reichsstr. 2. Etage, Eingang: Schuhmachergässchen**  
 täglich 12-4 Uhr.

## Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss a.  
 so wie des Erziehungs-Instituts Fräul. von Steyber in Leipzig.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Montag den 25. October beginnt ein  
**Lehrcursus aller üblichen Gesellschaftstänze**,  
 verbunden mit **Anstandslehre**, und bitte ich geehrte Eltern und Vorsteher von Instituten, hiervon gütigst Notiz zu nehmen.  
 Unterricht in Familiencirkeln zu jeder Zeit.  
 Geschwister oder mehrere Betheilte aus einer Familie haben günstigere Bedingungen.  
 Geneigte Anmeldungen erbitte ich mir von Vormittag 10-12 Uhr Rauchwarenhalle im Brühl, und Nachmittag von 2-4 Uhr  
 in meiner Wohnung Sidonienstraße Nr. 19, 1. Etage.  
 Hochachtungsvoll

**D. Filler.**

Leipzig, im October 1869.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine  
**Gravir- und Guillochir-Anstalt und Contor-Requisiten-Fabrik**  
 nach **Grimma'sche Straße 38, III. Etage**,  
 nahe dem Raschmarke, verlegt.

Zu geneigten Aufträgen mich bestens empfehlend, verspreche bei coulanter Bedienung billigste Preisnotirung.  
 Hochachtungsvoll und ergebenst

**Bruno Neumann.**

Am 20. October d. J. habe ich mein **Friseur-Geschäft** aus Nr. 17 um wenige Schritte weiter  
 in das Haus Nr. 12 der Kleinen Fleischergasse verlegt.

**Wilh. Hempel, Friseur.**

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Flaschenbier-Handlung nach Auerbachs Hof, Neumarkt 7, Nr. 34, verlegt habe. Um geneigte Berücksichtigung bittet  
M. Holeisen.

Das  
**Krätzer-Gewölbe**  
von  
**Julius Wunder**  
befindet sich  
Hainstraße Nr. 3.

**Meine Werkstatt und Lager**  
befinden sich von heute an  
**Rossstrasse 14 neben Hôtel Hauffe.**  
Leipzig, den 1. October 1869.  
**F. W. Schurath.**



Nach Aufgabe meines Detailgeschäfts befindet sich der Verkauf meiner

**Salon-, Land- und Wasser-**

**Feuerwerk-Fabrikate**

bei Herren **D. H. Wagner & Sohn**, Grimm. Straße 3, gegenüber dem Naschmarkt.  
Jul. Kratze Nachfolger.

**Ankündigungen** in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen  
befördert durch die  
**Annoncen-Expedition v. Sachse & Co.,** Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart & New-York. 40 John-Street.

Gehrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich zur Besorgung von

**Dejeuners, Dinners und Soupers**

wie einzelner Schüsseln

**E. Kannödorfer, Stadtkoch,**

Barfußgäßchen 5, 1. Etage.

**An die Arbeiter Leipzigs und Umgegend.**

Bei Beginn des Winterhalbjahres, wo die Arbeiter weniger verdienen, mache ich hiermit bekannt, daß ich während dieser  
Zeit für 5 Pf. rasire, für 2 Mgr. haarschneide und für 3 Mgr. rasire, haarschneide und frisire  
(eine). Um gefälligen Zuspruch bittet

**E. Lisch, Friseur und Barbier,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 11/12, Hotel Stadt Dresden.

NB. Durch neu engagirte Arbeitskräfte kann ich gute und schnelle Bedienung zusichern.

**Henoch & Ahlfeld, Leipzig,**  
Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen äußerst elegante rein wollene Winter-Paletots, reich garnirt, zu erstaunlich  
billigen Preisen.

**Neuheiten in Vordruck**

als: Decken, Nachttaschen, Taschentücher, Kinder- und Whippensachen u. s. w.

in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen

**Wolff & Lucius, Thomasgäßchen Nr. 7.**

## Altd deutsches Präservativ gegen übelriechenden Fuß, und Aehsel-Schweiß nach aufgefundenen alten Regeln bearbeitet.

Dieses ausgezeichnete ganz gefahrlose Mittel vertreibt nicht etwa den Schweiß, sondern verzehrt denselben nur, benimmt vollständig den unangenehmen, widerlichen Geruch, hält den Fuß trocken und bewirkt schnelle Heilung der aufgebizten, schmerzhaften Stellen. Es ist dieses vortreffliche Mittel nebst Gebrauchsanweisung vorläufig nur einzig und allein echt zu haben im Depot bei Herrn **Franz Brenner**, Nicolaistraße Nr. 33 im Gewölbe, und wird nur in  $\frac{1}{2}$  Flaschen,  $\frac{1}{2}$  Jahr ausreicht, à 1 Thaler verabreicht, nach auswärts gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von 1 Thaler 2 $\frac{1}{2}$  Neugr. inclusive Verpackung.

Werners Deutsch. Porter.

**Gesundheit ist Reichthum!**

### Werners Deutscher Porter, das wahrhaft heilsamste Malzextract - Gesundheitsbier

in echter vorzüglicher Qualität.

Preis: à Fl. 2 Ngr., 17 Fl. 1 Thlr. excl. Fl. oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch.

### Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Saubier.

Preis: à Flasche 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 Thlr. excl. Flaschen.

Die kräftigenden, der Gesundheit förderlichen Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ finden schon seit Jahren immer größere, sich steigende Anerkennung, und da sie von den bedeutendsten Herren Aerzten schon längst bestätigt und meine Biere von ihnen empfohlen werden, kann ich mich jeder Anpreisung enthalten und auf die Versicherung beschränken, daß ich sowohl hinsichtlich des „Deutschen Porters“ als auch des „Zerbster Bitterbieres“ stets für gleichmäßig gute Qualität, ausreichende Vorräthe und prompteste Effectuirung jedes Auftrages Sorge tragen werde.

**C. E. Werner, Magazingasse 12,**

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und des „Zerbster Bitterbieres“.

**Gesundheit ist Reichthum!**



# Emil Kitzing.

**Fabrik-Lager**

in

**Knaben-Garderobe**

en gros & en détail

befindet sich jetzt

**2. Petersstraße 2.**

Markt  
Nr. 7.

**Gebrüder Pintus**

Ecke der  
Hainstrasse.

**Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.**

Grösstes Lager in Schlafröcken neuester Façon.

en gros

Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

en détail

Markt  
Nr. 7.

**Gebrüder Pintus.**

Ecke der  
Hainstrasse.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 295.]

22 October 1869.

## Billigste Bezugsquelle für Papier-Servietten.

Thee-Servietten à Gross 11 $\frac{1}{4}$  Sgr.,  
Grosse do. à Gross 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Fabr. von Carl Hinstorff in Rostock.

## Echt französische Blumenpomaden

in Gläsern mit Metallbedeln in' verschiedenen  
Gerüchen sortirt von 4  $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.

## Friedrich Uhlig,

Schützenstrasse 22,

Oppf. Krimmer, Elle 15 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.,

Astrachan, Elle 1 $\frac{5}{6}$  Thlr.

## Buckskinhandschuhe

bei größeren Partielauf 33 $\frac{1}{3}$  % unter den gewöhnlichen Ver-  
preisen,

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff gearbeitet  
à Paar 8 $\frac{1}{2}$  bis 20  $\frac{1}{2}$  Sgr.,

## Gummischuhe

die französische, welche seit 9 Jahren zur größten  
Friedenheit meiner Kunden führe,

für Herren 25  $\frac{1}{2}$  Sgr., für Damen 18  $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
für Mädchen 14  $\frac{1}{2}$  Sgr., für Kinder 12  $\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt

**Carl Friedrich,**

Nicolaistraße 54 — Eckhaus der Grimm. Straße.

Kinder-Kämme à Stück 1 $\frac{1}{2}$  u. 2 Ngr.,

do. do. mit Draht durchzogen, früher  
5 Ngr., jetzt nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Gummi-Frisirkämme à Stück 2 bis 6 Ngr.,

Gummi-Staubkämme Stück 3 bis 5 Ngr.,

Gummi-Hosenträger Paar 6 bis 25 Ngr.,

do. do. halbseidne für 15  $\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt

**Carl Friedrich,**

Nicolaistraße 54 — Eckhaus der Grimm. Straße.

## Zahnbürsten

mastiquee garantie

weich, mittelweich und hart à 5  $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$  Sgr., die  
erzüglichsten mit Schutz gegen Ausfallen der Borsten.

Nur allein echt im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Packleintwand lagert billigst zum Verkauf Hain-  
straße Nr. 28 bei Michael.



## Glacéhandschuhe

in bekannter Güte von 10—15  $\frac{1}{2}$  Sgr.

## Buckskinhandschuhe

das Paar 15  $\frac{1}{2}$  Sgr., ditto zurückgesetzte das Paar  
12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.; erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen 2.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Französische  
Gummi-  
Schuhe,



Feine  
Harburger,

welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner  
geehrten Kundschaft verkauft habe.

Für Herren, Damen u. Kinder

25  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. 18  $\frac{1}{2}$  Sgr. 12 $\frac{1}{2}$ —14  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff ge-  
arbeitet für

Herren, Damen und Kinder

20  $\frac{1}{2}$  Sgr., 15—17 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr., 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.,

erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen Nr. 2,

vom Markt herein rechts. Kurzwaarengeschäft.

## Billige Herren-Stoffhüte

neuester Façon

erhielt wieder in größter Auswahl das Stück von 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  an,

ditto Sammethüte das Stück von 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an,

empfehlen in bekannt solider Waare

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2,

vom Markte herein 5. Gewölbe.

## Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfehlen billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

## Mario verw. Reichert,

Reichstraße 42,

empfehlen

Gardinen, Shirting, Piqué, Spitzen, Blonden,  
Blumenstickereien, Sammetbänder in allen Breiten,  
Corsettes, Crinolinen, Hemden nach Maass, Herren-  
Kragen, Stulpen und Schlipse zu außerordentlich  
billigen Preisen.

## Italienische Instrumente,

Celli und Geigen, sind billig zu verkaufen

Hôtel de Prusse.

# Welpzwaaren

in reicher Auswahl und in den neuesten Façons empfiehlt bei billigen Preisen

**L. Cullmann, Kürschner,**  
Nicolaistraße 38.

Auch werden getragene Pelzfachen wie neu umgearbeitet, so wie Schwan-, Pelz- und Federtragen gereinigt.

**F. R. Bachmann,**  
Maschinenschlosserei,  
**Berlin, Leipzigerstraße Berlin,**  
Nr. 10,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von neu construirten  
**Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten**  
und Kaffeemühlen.

Zur Ansicht bei Herrn Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg.

## Winterhüte auf Kork, à Stück 1 Thlr. 25 Ngr.,

Sammet- und Tuchhüte von 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> an verkauft, um vor dem Umbau des Geschäftslocales etwas zu räumen, nur noch diese Woche

**Albert Heinrich,**  
Petersstraße 31, vis à vis St. Wien.  
neben dem Goldenen Hirsch.

## Sein Knopf-, Posament- u. Besatzlager

empfehlen zum

**Engros- & Détail-Verkauf**

zu den billigsten Preisen

**P. O. Praetorius,**

Salzgäßchen im Stockhaus.

**Billige 14kar. Goldwaaren,**  
reichste Auswahl, durch vortheilhaften Einkauf schon  
Brochen von 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an, Ohrringe von 25 an, Ringe  
von 20 an, Medaillons von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an.

## Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie echt Gold, als: Ohrringe von 6 an, Broches von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an, Ringe von 4 an, Medaillons, Uhrschlüssel etc.

**Aermelknöpfe** à Paar 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an.

## Talmi-Gold-Uhrketten

neueste Muster für Herren und Damen à Stück 15 an bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an empfiehlt in größter Auswahl

**Carl Friedrich,**

Nicolaistraße Nr. 54 — Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Bucksfin-Handschuhe, Schlipse, Manschetten- und Kragen-Knöpfe, Gummi-Hosenträger empfiehlt billigt

**T. O. Vieweg,** Neumarkt Nr. 41,  
Große Feuerkugel.

Die höchst beliebten Einfädel-Maschinen eigenen Fabrikats zu den billigsten Preisen empfiehlt  
Grimma'sche Straße 4, 2. Etage. **G. P. Gerlach.**

## Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und Gatt für den Erfolg

**Eduard Fahlberg,**  
Drogen- u. Farbenhandlung, Brühl

**J. C. Schwartz,**

Bettfedern,  
Daunen,  
Eiderdaunen,  
Federbetten.



Matratzen  
aller Art,  
Dampf-Federn  
Reinigungs-  
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Coln

Preis 1 Flasche 1 Thlr., 1/2 Fl. 20, 1/4 Fl. 10 Ngr.

## Hauschild's Haarbalsam.

In Leipzig allein echt bei Herrn. Bachhaus, Grimmstraße, und Robert Mühlig, Petersstraße Nr. 2.  
Jul. Krage Nachfolger.



Optische Artikel in schöner Auswahl  
bei **W. Pfefferkorn,** Universitätsstraße 11  
Reparaturen aller Art schnell und billig.

## Buckskinhandschuh

für Damen, Herren u. Kinder empfiehlt in großer Auswahl  
**A. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 2

**Buckskin-Handschuhe** von 6 Ngr. bis 15 Ngr.

**Gefütterte Zwirnhandschuhe** von 5 Ngr. bis 12 Ngr.

**Waschlederne Handschuhe** von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. bis 20 Ngr.

empfehlen in bekannter solider Waare

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen Nr. 1.

**Briefcouverts**  
in allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen.  
NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten  
**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

Von dem berühmten **R. F. Daubitz'schen**  
**Kräuter-Liqueur**

anerkannt das beste Mittel zur Magenstärkung, befindet sich in die alleinige Niederlage bei

**Richard Krüger,**  
28 Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke 28.

den seither von Herrn **Julius Kratze** Nach-  
geführten Hausmitteln

**Johann Hoff** in Berlin

**F. R. Daubitz** in Berlin

**Carl Baschin** in Berlin

sich von heute an das alleinige Depot für Leipzig bei

**Richard Krüger,**

28 Grimma'sche u. Nicolaisstraßen = Ecke 28.

## Seidnen Soutache

in, sowie in allen andern Farben empfiehlt billigt  
**Bohnert, Neumarkt 34, b. Gewandhaus.**

## Ausverkauf!

Wollwaaren, Puppenköpfe, Puppenleiber, Glie-  
den, Puppen, Täufelinge zc. Hainstraße 28, 1. Et.

## Prima Stearinkerzen

per Paß nur 58 Pf.

Verkauf: Nicolaisstraße 38, goldner Ring, 1 1/2 Treppe.

## Havanna-Stearin-Kerzen,

5 1/2 Pf., 10 Paß für 1 1/2 Pf., empfiehlt

**Robert Schwender, Schützen=Querstr.=Ecke.**

## Die Papierfabrik

**Kindelbrück** mit geräumigen, schön gelegenen Gebäuden,  
Obst- und Gemüsegärten, gleichmäßiger Wasserkraft, gut  
bedienter Maschine und eisernem gangbaren Zeuge ist wegen  
diesfalls sofort zu verkaufen.

Beide Selbstkäufer erhalten auf frankirte Anfragen jede ge-  
richte Auskunft unentgeltlich vom Zimmermeister **Fleischer**  
Kindelbrück.

## Grundstücks-Verkauf.

in und außerhalb Leipzig habe ich mehrere Häuser, worunter  
Gärten, Schmieden, Wasser- und Windmühlen sind, zu  
verkaufen oder auch zu vertauschen. Auch habe ich 2 größere  
Güter sofort krankheitshalber zu verkaufen.

**D. C. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.**

ein Landgut, 112 Morgen, in der goldenen Aue, soll mit  
1/3 Anzahlung verkauft oder gegen ein rentables Haus ver-  
kauft werden.

Bei genügender Sicherheit und kurzer Zeit, **Capitalien**  
sichere Hypotheken werden unter Discretion vermittelt.

Verkauf und Tausch von Gütern und Häusern unter vollen Be-  
dingungen in Auftrag genommen. Der Agent **Julius Finger,**  
Kuchengartenstraße Nr. 18.

### Ein schönes Fabrikgrundstück

circa 12,000 □ Ellen, von welchem später noch circa 4 Bau-  
parzellen abgetrennt werden können, soll wegen öfterer Kränklichkeit  
Besizers mit oder ohne Geschäft verkauft werden. Näheres  
Kuchengartenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu verkaufen und sofort zu übergeben**  
ein Gasthof ganz nahe einer lebhaften Fabrikstadt mit 7 Acker  
Land, Tanzsaal, Regalbau, Garten, Stallung zc., im Fall auch  
zu vertauschen auf ein Grundstück in oder bei Leipzig. Anzahlung  
400 Pf.

Adressen abzugeben Ulrichsgasse 67 in der Restauration.

## Nicht zu übersehen!

ein nachw. ganz vorz. rentables Fabrikgeschäft und Lager in  
der Lage Leipzigs, sowohl für einen Kaufmann, Schlosser,  
Schmied zc., als für jeden andern speculativen Mann passend,  
wegen Krankheit des Besizers für den äußerst billigen Preis  
2500 Pf. sofort zu übernehmen. Reflectanten belieben Franco-  
offen sub Z. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber ein solid gebautes  
Haus in der Südvorstadt mit einem stotten Victualienhandel mit  
5000 Pf. Anzahlung und 7% **Reinertrag. Selbstkäufer**  
Adressen unter R. B. 12. in der Expedition d. Bl. niederl.

ein in guter Lage und mit guter Kundschaft versehenes **Pro-  
prietäts-Geschäft** ist sofort anderweitig zu verkaufen durch das  
**Local-Comptoir** Thomaskirchhof Nr. 8.

ein **Pianino**, solid gebaut, empfiehlt billigt  
**L. J. Schöne, Gr. Windmühlenstr. 48.**

ein **Clavier**, für Anfänger passend, ist wegguzugshalber für  
100 Pf. zu verkaufen  
**Alexanderstraße Nr. 21, 2. Et. links (Mittags 12—2 Uhr).**

## Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte

steht Umzugs halber sofort billig zu verkaufen  
Serberstraße 2, 2 Treppen rechts.

Ein gut erhaltenes tafelförmiges Pianoforte steht zu ver-  
kaufen Weststraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein **Tafel-Clavier** ist für 18 Pf. und eine **Sand-Näh-  
maschine** für 15 Pf. zu verkaufen Ritterstraße Nr. 34, 4. Et.

**Zu verkaufen** steht billig ein **Pianino**

Hohe Straße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein **B-Viston & Cornet** ist billig zu verkaufen. Näheres  
Georgenstraße 21 parterre bei Herrn Heinrich 12—1 Uhr.

Billig zu verkaufen **1 goldene Ancre-Remontoir** mit  
Goldcuvette für 42 Pf., **1 Regulateur** für 9 1/2 Pf., **1 goldene  
Damenuhr** für 11 Pf. (sämmliche Uhren gehen richtig)

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

## Sehr billig zu verkaufen:

**Meubels** verschiedener Art, als: **Spiegel-, Näh- und  
Waschtische, Commoden, Spiegel** zc. zc., **Matrassen,**  
neu und gebraucht, in Rosshaaren und Seegras, sowie verschiedene  
Rissen, **Belze und Belzfachen,** neue und getragene, in **Biber,  
Bisam, Schuppen, Schaf-** und andern **Belzarten,** sowie  
**Wüffe, Kragen und Manschetten** und ein neuer Feder-  
tragen und wenig getr. Fußsack mit Belzfutter, für Schuhmacher  
Herrenstiefelletten ohne Besatz, desgl. für Damen mit Gummizug-  
schäften, für Maschinenbauer und Handwerker einige gr. Schraub-  
fluppen mit Zubehör, Stemmeisen, gr. Bohrer, Metallsägen, Guss-  
stahlseilen und 5 St. Gummidichtringe, für Photographen ein großes  
und kl. Objectiv und 1 Camera nebst Satinirmaschine, Brücken-  
waagen von 1 Ctr. und 5 Ctr., neu und gebraucht, zu 2 1/2 und  
4 Pf., Leim, Mersb., 12 St., 1 Copirpresse geb., 1 neuer Stich-  
degen, 1 Goldwaage, 1 zweiräderiger Handwagen, 1 Necessair für  
Reisende in Leder, 1 Operngucker, 2 Geigen mit Bogen, 1 Dyd.  
f. lein. Oberhemden mit Kragen, neu, 22 Pf., mehrere Platten in  
Messing und Eisen, neu und gebraucht, mit Stählen, mehrere  
alte Gegenstände in Kupfer und Messing, Herrenkleider u. Damen-  
sachen, neu und getragen, so wie Kester Kleiderzeuge u. Leinen zc.  
**Brühl Nr. 82** im Gewölbe am Thorweg bei **G. Voerckel.**

## Meubels-Verkauf u. Eink. Reichstraße 36.

### Verkäufe

2 Schränke, — 2 Bass.-Stdr., — 1 1/2 (ann. 1724 Bet-) Orgel; —  
wegzuzh. b. — Näh. alt. Amtshf. 4 p. vmt. frh. —

**Zu verkaufen** ist ein Glasverschlag, passend für einen Haus-  
stand. Näheres beim Hausmann Richter, Goethestraße Nr. 1.

Noch 5 gute Mahagoni-Sophas sind wegen Mangel an Platz  
billig zu verkaufen, 8 1/2 u. 6 1/2 Pf., Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.

**Billige Meubels** in Auswahl, **Sophas** von 8 1/2 Pf. an  
empfehlen **Krause, Brühl Nr. 4.**

**Zu verkaufen** ist eine 3 1/2 Ellen lange **Ladentafel**  
Ulrichsgasse 29.

**Zu verkaufen** ist ein großer Spiegel (Trumeau) Gr. Wind-  
mühlenstr. 24, 1 Tr. r. Auch ist daselbst eine Schlafstelle zu erfragen.

Ein gebrauchtes **Sopha** und alle Arten **neue Meubels**  
billigst bei **W. Voigt, Nicolaisstraße 19, Effigtrug.**

**Zu verkaufen** sind zwei Tafeln, passend in einen Speisesaal,  
Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Treppen links.

1 Regal mit Kasten, mehrere Ladent., 1 Schreibtisch, 2 Doppel-  
pulte, einfache Pulte mit Schränkchen, 1 Brieffschrank u. a. m.  
Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

**Sophas**, 1 großes für 11 Pf. neu, 1 kleines, mit woll. Damast,  
10 Pf., Bettstelle mit gedr. Füßen, Stahlfedermatratze u. Keilkissen  
mit Rosshaaren für 10 Pf., Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

**Neue Federbetten**, Bettfedern in großer Auswahl, Matrassen,  
Bettstellen empfiehlt billigt

**F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern  
billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ertheilungshalber sollen mehrere Gebett **Federbetten** und  
gute **Meubels** verkauft werden Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein fast noch neuer **Frauenpelz** ist zu verkaufen  
Gr. Windmühlenstr. 30, i. D. 4 Treppen.

**1 Brückenwage**, 5 Centner Tragkraft, ist sehr billig zu ver-  
kaufen Schützenstraße 5 im Gewölbe.

Eine **Drehbank**, ganz gut im Gang, ist sofort billig zu ver-  
kaufen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 15.

**Nähmaschinen**, neu und gebraucht, in verschiedenen Constructionen und für alle Zwecke passend, sind 10 Stück **spottbillig** zu verkaufen, ebenso mehrere **Vélocipèdes**, neu und größere und kleinere, **Brühl 82** im Gewölbe bei **G. Boerfel**.

Eine neue **Doppelsteppstich-Nähmaschine**, ein **K. Kanonenofen** mit Rohren, ein **Küchenring** und mehrere **Bänke** mit **Kasten**, **Tische** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen beim **Restaurateur Herrn Winkler** im **Goldbahngäßchen**.

1 **Zinf-Kinder-Badewanne**, 1 neuer **Gussstein**, 1 **eichenlact. Spiegel** mit **Unterfaß**, 1 alter **birf. Schreib-Secretair**, 2 **Bureau** u. dergl. mehr **Reichstraße 13**, **C. F. Gabriel**.

**Doppelfenster.**

12 Stück gute **Doppelfenster**, 3 **Ellen 23 Zoll** hoch und 1 **Elle 22 Zoll** breit, sind billig zu verkaufen **Neutirchhof 12-13**, 1 **Tr.**

**8 Stück Doppelfenster,**

$3\frac{3}{4}$  **Ellen** hoch,  $1\frac{3}{4}$  **Ellen** breit, auch  $2\frac{3}{4}$  **Ellen** hoch, sind zu verkaufen **Bühnengewölbe Nr. 2**.

7 **St. alte Doppelfenster**, 1 **Glasthür**, 1 **Aushängeschrank**, 1 **Schreibpult**, **gebr. Mah.** u. andere **Meubles** **Verk. Place de repos. Hofmann**.

**Zu verkaufen** ist billig ein kleines **Ringfeuer** nebst **Pfanne** und 3 **messingene Gasschirme**. Näheres **Kochs Hof** bei **Mad. Gläser**.

Ein **Kochofen** mit **eiserner Röhre** und **Thonauflaß**, noch in **gutem Zustand**, ist zu verkaufen **Colonnadenstraße Nr. 24**, 1 **Treppe**.

**Kutschwagen-Verkauf.**

Eine **Doppel-Calesche**, mehrere **Fensterwagen** und **Halbverdeckte**, und zwei **Coups** **Tauchauer Straße Nr. 8**.

**Zu verkaufen**: 3 **Stechkarren**, vier- und zweiräderige **Sandwagen** verschiedener Größe. **Carlstraße Nr. 8**.

**Russische Pferde.**

Sonntag den **24. d. M.** trifft ein **Transport russischer Pferde** (direct aus **Rußland** kommend) hier ein und stehen dieselben zum Verkauf bei **F. Peters**, **Stallmeister**. **Leipzig, Lehmanns Garten**.

Freitag den **22. October** trifft wieder ein **Transport neumilch. Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Gasthof zur Goldenen Laute**. **A. Gärtling** aus **Scholz bei Dessau**.

**150 Stück schwere fette Hammel 150** sind auf dem **Rittergute Schmölen**,  $\frac{1}{2}$  **Stunde** vom **Bahnhof** **Burzen** gelegen, zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist eine **echte dänische Dogge** (Hündin), größte **Race**. Liebhaber wollen ihre **Adressen** unter **C. H. E.** im **Annoncen-Bureau** von **Eugen Fort** in **Leipzig** niederlegen.

Drei **junge Affenpinscher** sind zu verkaufen **Wassertunft Nr. 11**.

**Zu verkaufen** ist ein **Affenpinscher**, 1 **Jahr** alt, in **Gohlis, Helmerdig's Haus**, 2 **Treppen**.

**F. A. Spilke**

(früher **Nieschel**) **Petersstraße Nr. 11**, **Hofmanns Hof**.

**Blatt-, blühende u. Ampelpflanzen** zur **Decoration** der **Zimmer** u. **Blumentische** in **größter Auswahl** **Palmenwedel, Bouquets, Kränze** in **allen Façons**.

**Lager von Blumenzwiebeln.**

**Echt Harlemer Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Crocus etc.**

**Hermann Allihn,**

**Kunst- und Handelsgärtner, Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 11**, empfiehlt eine **reichhaltigste Auswahl** von **Zimmer-Decorations-Pflanzen**, sowie **Palmenwedel, Bouquets** und **Kränze** in **allen Façons**.

**Kartoffelverkauf.**

**Gute Speisekartoffeln** in **Scheffeln** und **Meßen**, à **Meße 3 %**, sind fortwährend zu haben **Kohlenstraße Nr. 7**. **F. Beyer**.

**Kiefern. Brennholz**

(**trockene Waare**)

in **starken 6/-** und **4/-** **elligen Schelte** sowie **klein geschnitten** und **gespalte** bin ich im **Stande** durch **vorthel** hatte **Einkäufe** in

**1 1 2 1 4 Klaffern** **billigst frei ins Haus** abzulassen. **Gefällige Bestellungen** erbitte mir **unfrankirt pr. Stadtpost!**

**Theodor Noeske** (Comptoir: **Kleine Funkenburg**)

**Duxer Schwarzglanzkohle**

beste **Kohle** der **böhmischen Werke**, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und **tel-Lowries**, sowie in **einzelnen Centnern** bei **prompter Lieferung** **Louis Löseche**, **Comptoir: Sainstr. Nr. 21** (Gemeindefestungen durch **Stadtpost** unfrankirt).

Einige **Hundert Fuder gute Gartenerde** sind unentgeltlich abzufahren **Lange Straße Nr. 4/5**.

**Imp. chinesischen Thees** unverfälscht, in **Original-Packung**.

**f. Congo à Pfd. 25 Ngr.**,  $\frac{1}{4}$  Pfd.  $6\frac{1}{2}$  Ngr., 1 Ngr., **ff. Souchong à Pfd. 35 Ngr.**,  $\frac{1}{4}$  Pfd. 9 Ngr., Loth 15 Pfg., **fstn. Pecco à Pfd. 50 Ngr.**,  $\frac{1}{4}$  Pfd. 13 Ngr., Loth 2 Ngr.

empfehlen als **ganz vorzüglich** **Thomasgäßchen 9**.

**A. Ehrlich**



Täglich **frisch gebrannt** empfehlen **echten Mokka**, **f. braun Java**, **Lilicherry**, **gherry**, **Campinos** etc., den **beliebt** gewordenen

**billigen**

**Kaffee**

zu **7 bis 8 %** roh, und **9 10 %** gebrannt **per Pfund**.

**Louis Apitzsch** **Grimma'scher Steinweg**

**Gebrannten Kaffee à 12 Ngr.** von **vorzüglich feinem Geschmack** empfiehlt **G. M. Albani**, **Ranstädter Steinweg Nr. 1**.

**Wiener Feigen-Kaffee**

von **Johann Gemperle** in **Wien**, auf **vielen Ausstellungen** als **bestes Fabrikat** prämiert, ist **Haushaltungen** zur **Verbesserung** als auch **Ersparniß** des **Kaffees** als **etwas Vorzügliches** zu empfehlen. Es ist **dasjenige Präparat** welches dem **österreichischen Kaffee** sein **Renommé** verschafft. **Nur echt und allein à Pfund 12 Ngr.**, in  $\frac{1}{4}$  **Pfd. Paqueten à 3 Ngr.** bei

**A. Marquardt** **Thomastirchhof Nr. 7**.

**Große Rosinen à Pfd. 3 1/2 Ngr.** **Kaffee, gebrannt à Pfd. 9 Ngr.** **Neue türk. Pflaumen à Pfd. 3 Ngr.**

empfehlen als **sehr preiswerthe billige Artikel** **Hermann Kabitzsch**, **57 Grimm. Steinweg**

**Lindenau.**

**Besten Magdeburger Sauerkohl**, **neue** **feinstes Gewürz-Pflaumenmus**, **ferner Schmeerfett** und **geräucherte Fleischwaren** von **bester Qualität**, empfiehlt **F. P. Jungandreas**

dem durch seine dem Magen Wohlthuenden Eigenschaften anerkannt beliebt gewordenen  
**Doppel-Getreidekummel-Aquavit**

in Spirituosen-Fabrik des Herrn **Carl Schindler** hier halten wir fortwährend Lager und verkaufen denselben in  
 Flaschen zu Fabrikpreisen à 1/2 sächs. Kanne mit Flasche 10 u. 6  $\%$ . Leere Flaschen werden à 2 und 1  $\%$  zurückgenommen.  
**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße Nr. 29,  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1,  
**Otto Junghänel**, Gerberstraße Nr. 61,  
**Bernhard Knüpfer**, Windmühlenstraße,  
**Eduard Knobbe**, Windmühlenstraße,  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4,  
**Franz Lehmann**, Pfaffendorfer Straße,  
**W. Pitzschel**, Lessingstraße,  
**Ernst Werner**, Grünma'sche Straße Nr. 22,  
**Herrmann Wilhelm**, Ranstädter Steinw. Nr. 18,  
**Gustav Zehler**, Emilienstraße Nr. 13,  
**H. Zschiedrich**, Promenadenstraße.

**Kaffeehandlung und Dampfkaffeebrennerei**  
**von Paul Schubert, Naschmarkt**  
 und Dresdner Thor.

Billiger Kaffee, neue Sendung, gebrannt à  $\text{fl. } 10 \%$ , roh  $7\frac{1}{2} \%$ ,  
 Kleinbohniger engl. Kaffee, hochfein, gebrannt  $13 \%$  à  $\text{fl.}$ , roh  $10 \%$ ,  
 Kaiser-Maffnad, fest, à  $\text{fl. } 50 \%$ , in Broden  $48 \%$ ,  
 Stearinlichte à Pack 6, 7,  $7\frac{1}{2} \%$ .  
 ff. Wiener Kerzen à Pack  $10 \%$ ,  
 Syrup à  $\text{fl. } 20, 24-36 \%$ ,  
 Wachsseife russ. 2  $\text{fl.}$  Kiegel  $9\frac{1}{2} \%$ ,  
 Kerntalgseife 2  $\text{fl.}$  Kiegel  $7 \%$ ,  
 Harzseife 2  $\text{fl.}$  Kiegel  $6 \%$ ,  
 Stärke bei 5  $\text{fl.}$  à  $2\frac{1}{2} \%$ , Soda à  $\text{fl. } 1 \%$ .

**Haupt-Niederlage von Homöop. Gesundh.-Kaffee von Dr. Lutze.**

**Fette Dresdner Gänse**

von 2 Uhr an zu haben im Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6. Gänsel, Unze & Otto.

**!!! Heute Freitag schlachte ich !!!**

verkaufe früh bis 10 Uhr **Wellfleisch**, von  $11\frac{1}{2}$  Uhr frische **Blut-, Leber-, Zwiebel-, Sardellen- und Sülzen-**  
 stück, von früh 8 Uhr an frische **Bratwürste**, so wie **Pöckelfleisch** und **Schweinsknochen**.  
**H. L. Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

**Zucker im Brod à Pfund 47 Pf.**,  
 gemahlene Maffnade bei 10 Pfund à 46—48 Pf.,  
 gemahlener Melis à Pfund 44 Pf.

**Vorzügliche Kaffees**,  
 gebrannt à Pfund 10—16 Ngr.,  
 besondere Menado und Perl-Mocca à Pfund 14 Ngr.

**Alle Landes-Producte**,  
 Linsen, Erbsen, Bohnen, Hirse etc., in bestochender  
 Waare, recht billig!

**Eiernudeln**,  
 täglich kochendes und wohlschmeckendes Fabrikat, à Pfd. 3 Ngr.,  
 Nudeln von 1/4 Centner Inhalt inclusive Kiste 2 Thlr. 5 Ngr.  
 Eiernudeln, Eiergrauen, Griesnudeln, Bänd-  
 chen, Straußfedern, faconirte Bandnudeln  
 bei 5 Pfund à  $3\frac{1}{2}$  Ngr.

**Maccaroni**,  
 Sorten Gemüse- und Suppen-Grauen empfiehlt  
**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29,  
 Markt 3, Kochs Hof.

**Erbsen**  
**Linsen**  
**Bohnen**  
**Hirse**

alle weichkochend und ergiebig empfiehlt  
**Moritz Oberländer**,  
 Weststraße, Ecke der Kleinen Gasse.

**Fette Dresdner Gänse**  
 kommt heute Nachmittags von 2 Uhr an im Griechenhause,  
 Narrenstraße Nr. 2, und morgen auf dem Markte  
**Heinrich Birkner**.

**Frische Holstein. Austern** treffen täglich neue  
 Zusendungen ein,  
 Frische See-Hummern,  
 Frische Böhmisches Fasanen,  
 Frische Lerchen,  
 Neuer grosskörniger Astrach. Caviar,  
 Geräucherter Rheinlachs,  
 Italien. Rosmarin-Apfel,  
 Ital. Maronen,  
 Neue Russ. Zuckerschoten,  
 Teltower Rübchen, Frankfurt a/M. Bratwürste, Hamburger  
 Rauchfleisch.  
**Friedr. Wilh. Krause**, Königl. Hoflieferant.

**Frische fette Leipziger Lerchen**  
 und frische Helgoländer Hummern, neuen Astrachaner Caviar und  
 fetten geräucherter Rheinlachs, feinste Gothaer Cervelat- u. Frank-  
 furt a/M. Bratwürstchen, diverse Sorten f. Käse, ital. Maronen,  
 besten Magdeburger Sauerkohl, große Elbinger Bricken, Stral-  
 sunder Bratheringe, russ. Sardinen in Pickles und echte nordische  
 Kräuter-Anchovis empfiehlt **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

**Fränkische und türkische Pflaumen**,  
 ital. Brünellen, ital. Maronen, rheinische  
 Wallnüsse, Lambertsnüsse, Kranz- und Tafel-Feigen,  
 russ. Zuckererbsen und rheinl. grüne Kerne empfiehlt  
**Theod. Held**, Petersstraße 19.

Schweizer Maccaroni-Nudeln  
 in vorzüglicher Qualität sehr billig bei  
**Theod. Held**, Petersstraße 19.

**Fette Dresdner Gänse**  
 kommt heute eine frische Sendung an im Productengeschäft  
 Nicolaisstraße Nr. 47.

## Austern

täglich frisch,  
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,  
geräucherten fetten Rhein-Lachs,  
neue Lüneburger Riesen-Neunaugen,  
neue Sardinen à l'hulle,  
große italienische Maronen,  
neue Brünellen und Tafelseigen,  
Algier-Datteln, neue russische Zuckerschoten,  
Makrelen und Hummern in Büchsen,  
Braunschweiger Trüffel-, Sardellen- und Leberwurst,  
neue lange Istrianer Haselnüsse,  
Apfelsinen und Citronen,  
große geräucherte Hamburger Rindszunge,  
diverse Sorten Käse in vorzüglicher Qualität,  
Magdeburger Sauerkohl.

J. A. Nürnberg Nachfolger.  
Markt Nr. 7.

Heute und morgen empfiehlt frische Seefische  
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

## Braunschweiger Schlackwurst empfang und empfiehlt

Dor. Weise, Nachfolger.

## Frische Tyroler Weintrauben, frische Schellfische

empfehlen M. D. Schwennicke Wwe.

Thüringer Vögel-Schweinsknochen (sehr fleischig),  
Thüringer Schmeerfett, Magdeburger Sauerkohl  
empfehlen F. W. Ebner,  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

## Magdeburger Sauerkraut;

Pfeffer- und Sauergurken, Preiselbeeren, Pflaumen-  
mus, mehreiche Kartoffeln und gutes Landbrod empfiehlt  
billigst Wendelssohnstraße Nr. 1. K. Kösser.

## Apfelsinen,

schön schmeckend, frische Frucht, in Kisten und ausgezählt, empfiehlt  
billigst C. Gabler, Peterssteinweg Nr. 51.

## Neue türkische Pflaumen

empfangen und empfehlen in großer süßer Frucht  
Gebr. Augustin, Zeitzer Straße.

Heute Abend

## von 6 Uhr an frische Wurst

bei Louis Genthe, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Wer Freund von einem alten gelagerten Kornbranntwein  
ist, dem empfehle ich mit vollster Ueberzeugung einen mir zum  
Verkauf übergebenen

## 10 jährigen Nordhäuser

als in der That etwas Schönes, Kräftiges und dabei mildes Ge-  
tränk. Versandt in Gebinden und Original-Flaschen, Muster  
gratis.

Bernhard Voigt in Leipzig, Weststraße 44.

## Flaschenbier-Handlung von M. Holeisen,

sonst Neumarkt 35, jetzt Auerbachs Hof, Gewölbe 34,  
empfehlen echt bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von  
Heinr. Henninger in Nürnberg,

Exportbier (dunkle Farbe)  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$ ,  
Marzenbier (lichte Farbe)  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  
außerdem

echtes Culmbacher  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  
Dresdner Feldschlößchenbier  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  
Berbster Bitterbier  $14\frac{1}{2}$  oder  $24\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  
exklusive Flaschen frei ins Haus.

## Wiener Napfkuchen

in bekannter Güte à 5,  $7\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl.}$ ,  
Dessert- und Theebäckerei in reichster Auswahl.  
Conditorei von Rob. Pruggmayer, Thomasmühle.

## Jungbier-Verkauf Freitag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, Flossplatz 19.

## Morgen Sonnabend

Streusel-, Rosinen- und Mandelfuchen, bekannte  
hausbackene Qualität, aus der Gebäckfabrik in Pösnig.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29,  
Markt Nr. 3, Kochs Hof

Gutes kräftiges Landbrod à Pfd. 8—9  $\text{fl.}$   
empfehlen das Producten-Geschäft Reichsstraße 12, J. Cap

Gutes reines Roggenbrod à  $\text{fl.}$  9  $\text{fl.}$  und echtes Liebig's  
Schrotbrod ist zu haben in der Bäckerei von  
Herm. Conrad, Schuhmachergäßchen Nr.

Milch, Morgens 6, Nachmittags 4 Uhr frisch, so wie feine  
Mendelssohnstraße Nr. 1. K. Kösser

## Zu kaufen gesucht

wird eine in gutem Zustande befindliche und rentable Hand-  
gärtnerei, wobei sehr günstige Zahlungsbedingungen gestellt wer-  
könnten. Offerten nebst nähern Angaben werden erbeten in  
Expedition ds. Bl. unter H. W.  $\text{fl.}$  222.

## Pr. Cassa

werden zu kaufen gesucht größere Posten courante Waaren  
Art unter strengster Discretion. Adr. unter P. P. 80, sind  
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gute Wechsel zu jeder Höhe werden gegen nicht  
Zinsen gekauft. Adr. K. L.  $\text{fl.}$  2 in der Expedition dieses Bl.  
niederzulegen.

## Brief- u. Couvertmarken aller Länder

werden in jedem Quantum gekauft Peterssteinweg 50, 4. Et. li

## Meubels-Einkauf u. Verkauf Reichsstr.

gebrauchte jeder Art, kauft  
Wündisch, Nilolaisstraße 20

Gebrauchte Meubles, einzelne Stücke, ganze Wirth-  
schaften kauft zu guten Preiszahlungen  
C. F. Gabriel, Reichsstr. 15, Reichsstr. 15,  
Bestellung auch durch die Post franco.

Ein billiges Sopha wird zu kaufen gesucht. Zu erfrogen  
Neukirchhof Nr. 37 parterre

Gebrauchte Möbels aller Art werden gekauft von  
E. Fischer, Zimmerstr. 1, im Hof 1

Federbetten sucht in größeren und kleineren Partien  
auch einzelne Stücke baldigst zu kaufen u.  
bestmögliche Preise. Fr. Enke, Meublen

Auch kaufe stets Meubles, Kleider, Wäsche, Uhren  
Gold- und Silbersachen zum Werthpreis. Gef. Adressen  
erbitte in meinem Local Brühl 11.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Bett-  
Wäsche u. s. w. kaufe stets  
höchsten Preisen u. erb. gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Gd. Köffe

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutgehaltener Winter-  
Noch. Adr. abzugeben Georgenstr. 28, 3 Treppen.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,  
Wäsche, Schuhwerk, Einkauf zu höchsten Preisen. Adressen  
Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann

## Wo — ?

werd. Soc.-Mitt. — bil. — direct! best. gem. ? Adr. „W“  
Zimm.-Str. i. Bäd.-Lad. —

Zu kaufen gesucht eine kleine alte Sobelbank. Adr.  
Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht werden mehrere Sobelbänke. Adressen  
Neumarkt 36 im Schneidergewölbe

Ein  $\frac{1}{2}$  Scheffelmaß, geacht und gut im Stande, wird  
zu kaufen gesucht Dresdner Straße Nr. 37 im Gewölbe.

## Zu kaufen

wird gesucht eine leichte, gebrauchte, noch in gutem Zustande  
findliche Halbchaise, zum Einspännig-Fahren. Adressen  
Herr Carl Friedr. Weber jr. in Leipzig, Markt Nr. 15, entgeg

R  
zu  
3.  
er wird  
kauf  
Arten  
ganz  
kaufen  
anständ  
von  
Ehren  
erhalten  
als er  
erhalten  
Lind  
Sucht  
igen Jahre  
alleinige  
kaufte wer  
straten - A  
Zweimal  
in mindel  
hierauf bez  
in dieses  
Gute W  
in belieb  
Adr. un  
feld a  
fel  
fel  
So  
in hiesige  
menbekan  
en Dame  
the Adress  
Schwierig  
es Blatte  
me anständ  
ber, im  
Belegenhe  
ra Mann  
der Exped  
Sollten fi  
Kindeßst  
er Schiffr  
Ein Zie  
cht. Kä  
ner, M  
Ber erth  
hr. Adr  
Ber erthe  
richtet in  
Adressen f  
häft.  
che seit  
in guten  
sicht zur  
Freund  
essen un

# Rumänische Rural-Bons

zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt entgegen

**Hugo Petermann** aus Bukarest,  
Dresden, Pirna'sche Straße Nr. 33.

**Handwagen** zum Kohlenfahren sucht zu kaufen;  
Lageraufseher Hansen, Eisenbahnstraße Nr. 6.

**3-, 4- oder 5 flammiger gebrauchter Gas-**  
**Öfen** wird zu kaufen gesucht Hainstraße 21, Gewölbe.

**Kauf von Sibern, Eisen, Papierspänen** und  
andern Arten Metalle zu höchsten Preisen  
Gerberstraße Nr. 12 im Hofe.

ein ganz kleiner hübscher **Hund**, möglichst Seidenspitz, wird  
gekauft gesucht Zeißer Straße Nr. 14 parterre links.

ein anständiger, junger Mann bittet edle Damen um ein  
Lehen von 30  $\text{fl}$  gegen monatliche Abschlagszahlung. Discre-  
tion ist Ehrensache.  
Anfragen erbittet man L. M. # 12. poste restante.

## 1800 Thaler

als erste Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück baldigt  
erborgten gesucht. Werthe Adressen sind unter A. B. poste  
restante Lindenau niederzulegen.

gesucht werden bis 1. November oder Neujahr auf ein seit  
mehr Jahren neuerbautes Haus in Göhlis 1800  $\text{fl}$  auf erste  
alleinige Hypothek. Auf Verlangen kann jährlich ein Theil  
bezahlt werden. Adressen beliebe man unter A. 15 in der  
ersten Annahme Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

zweimal Zehn- und einmal Zwölf Tausend Thaler werden  
in mindelmäßige Sicherheit zu erborgen gesucht.  
Hierauf bezügliche Adressen unter T. # 22. nimmt die Expe-  
dition dieses Blattes entgegen.

**Gute Wechsel** werden stets unter streng. Discretion discon-  
tirt in beliebiger Höhe (nicht unter 100  $\text{fl}$ ). Reflectanten wollen  
sich unter H. M. 11 in der Exped. d. Bl. abgeben.

**Geld** auf **Pfänder** und **Leihhauscheine** ist zu haben.  
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,  
Uhren u. s. w. bei billigsten Zinsen  
Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf alle gute **Pfänder** gegen **äußerst**  
**billige Zinsen.**  
28 Hainstraße 28

## Heiraths-Gesuch.

ein hiesiger Bürger und Kaufmann wünscht, da es ihm an  
Bekanntheit fehlt, auf diesem Wege sich mit einer acht-  
baren Dame oder jungen Wittve zu verheirathen, und bittet man,  
ihre Adresse mit genauer Angabe der Verhältnisse, bei größter  
Schwiegenheit, unter Chiffre J. M. # 200 in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

eine anständige, gebildete Wittve, angehende Vierziger, ohne  
Kinder, im Besitz einer schönen Wirthschaft, wünscht, da es ihr  
Gelegenheit fehlt, die Bekanntheit eines anständigen achtbaren  
Mannes. Geneigte Off. sind bis Montag unter H. H. 2  
in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, einen schönen Knaben  
Kindesstatt anzunehmen, noch ungetauft, so bittet man Adressen  
unter Chiffre Knabe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

ein **Ziehkind** wird von einer Lehrfamilie auf dem Lande  
gesucht. Näheres im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard**  
**Reyer**, Neumarkt 11.

Wer ertheilt **Schönschreib-Unterricht**? Abends 7 bis  
9 Uhr. Adressen unter sub D. # 100 abzugeben bei  
Herren Wagenknecht & Vogel.

Wer ertheilt für junge Mädchen im Alter von 15—18 Jahren  
Unterricht im Nähen und weiblichen Arbeiten?  
Adressen sind niederzulegen Peterssteinweg Nr. 3 im Material-  
geschäft.

## Eine Vergnügungs-Gesellschaft,

die seit einigen Jahren besteht und sich durch Streben nach Eleganz und durch genussreiche Abendunterhaltungen  
in guten Namen erworben hat, und deren Ziel ist, die Staffel zwischen „Glocke“ und „Klapperkasten“ einzunehmen,  
wünscht zur vollständigen Erreichung dieses Zweckes die Zahl ihrer Mitglieder zu vermehren.  
Freunde von gediegener Unterhaltung und Geselligkeit, welche auf dieses Anerbieten reflectiren, werden gebeten, ihre  
Anwesen unter **E. R. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, um alsdann Näheres zu erfahren.

Zur Uebernahme einer frequenten Winter- und Sommer-  
Restauration wird ein junger thätiger, wenn möglich verheiratheter  
Mann gesucht. Die Restauration kann in Rechnung, Pacht oder  
Kauf übernommen werden. Nur Leute von Fach werden berück-  
sichtigt und sind einige hundert Thaler Caution erforderlich.

Offerten unter F. R. S. sind in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

**Handlungsgehülfen** nach auswärts sucht  
**Göplert's Bureau**, Thomaskirchhof Nr. 4.

## Copisten-Gesuch.

Gesucht wird für ein kaufmännisches Geschäft ein gewandter,  
**zuverlässiger** Copist.

Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden sub  
B. # 3 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein Maschinenmeister,

welcher im **Illustrationsdruck** bewandert ist, findet gute und  
dauernde Condition bei  
**Bär & Hermann.**

## Barbiergehülfen-Gesuch.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe kann sofort Condition erhalten bei  
Ernst Döring in Chemnitz, Wiesenstraße 8.

**Ein Clavierstimmer**, welcher rein und schnell stimmen  
kann, findet sofort dauernde Be-  
schäftigung. Adressen sub W. 6868 befördert die Annoncen-Expe-  
dition von Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße 60.

## Holzbildhauer-Gesuch.

**Tüchtige Holzbildhauer** finden dauernde Arbeit bei  
**gutem Verdienst** in **Erfurt**, Augustinerstraße Nr. 869 bei  
**Bernhard Hartung.**

Nähere Auskunft wird ertheilt Wiesenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

## Ein Bekleider,

tüchtiger Arbeiter, welcher auch gut poliren kann, findet lohnende  
Beschäftigung in der Pianofortefabrik von

**Breitkopf & Härtel.**

Gesucht werden 3—4 gute **Rockschneider** bei  
E. Bradmann, Hainstraße Nr. 7.

## Arbeiter

sucht E. Hecht, Schneidermeister, Thonberg Nr. 79.

Ein **Modellstecher** findet Beschäftigung. Näheres bei  
**Zwers**, Mittelstraße Nr. 30.

## Schneidiergehülfen-Gesuch.

2 gute Arbeiter, Halle'sche Straße 13, 2. Etage.

**Ein Garnirer** für Flügelmechanik findet sofort dauernde  
Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von

**Jul. Blüthner.**

Wir suchen für unser Geschäft einen mit guten Schulkenntnissen  
ausgerüsteten **Lehrling**, Sohn achtbarer Familie.

**Prösdorf & Koch.**

**In ein Fabrik- und Engros-Geschäft** wird ein mit  
den erforderlichen Schulkenntnissen versehener **Lehr-**  
**ling** gesucht. Adressen unter **B. Z. No. 10.** in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein **Böttcher-Lehrling** zum sofortigen  
Antritt. Böttchermeister **Jäger**, Reichstraße Nr. 8.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter  
sehr annehmbaren Bedingungen placirt werden.

Näheres Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

## Gesucht

wird ein tüchtiger zuverlässiger Arbeiter, der mit dem Abziehen und der **Verpackung** von Wein vertraut ist. Offerten wolle man unter der Chiffre C. H. 4 an die Exped. d. Bl. richten.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer. Zu melden Leibnizstraße 27, I. bei M. B. Kallir.

**Gesucht** werden sofort ein **Kellerarbeiter** und ein **Hausknecht** durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** werden: 1 tücht. **Hotel-Oberkellner**, 2 **Commis** (Manufact.), 1 verheir. **Kutscher**, 1 **Diener**, 1 **Laufb.**, 5 **Knechte**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Zum sofortigen Antritt wird Münchner Bierhalle Burgstr. 21 ein **Kellnerbursche** gesucht.

## Ein Hausbursche

vom Lande, welcher etwas Gartenarbeit versteht, wird gesucht. Mit Buch zu melden Neudnitz, Chausseestraße Nr. 18.

Ein **gewandter Bursche** findet dauernde Beschäftigung Sternwartenstraße Nr. 27.

Ein **Laufbursche** im Alter von 14—16 Jahren findet einen guten Platz. Nur freundliche, intelligente junge Leute, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden in der

**Schwanen-Apotheke** zu Neureudnitz.

## Ein Laufbursche

von 14—15 Jahren wird gesucht. Nur Solche mit ganz guten Zeugnissen wollen sich melden bei

Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 20.

**Gesucht** wird ein kräftiger **Laufbursche** bei **Th. Anaur** in Soldmars Hof.

**Stellensuchende** werden nach Wunsch placirt durch **Göpfert's Bureau**, Thomaskirchhof Nr. 4.

**Junge Mädchen** können das Schneidern gründlich erlernen Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine gebildete und angenehme Dame, die im Putzfach geübt und auch in der feinen Weißnäherie etwas leisten kann, wird als Gehülfin in ein Ladengeschäft für den 1. November unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht. Darauf Reflectirende bittet man, gefällige Adressen unter Chiffre L. Th. 100 poste restante Weimar niederzulegen.

Geübte **Languettirerinnen** finden das ganze Jahr hindurch Beschäftigung bei **Wilhelm Woelker**, Salzgäßchen.

Eine geübte **Belznäherin** wird gesucht. **G. Nauck**, Reichstraße 43.

**Mädchen zum Falzen und Sesten** sucht **G. E. Wolf**, Querstraße Nr. 3.

Einige solide **Arbeitsmädchen** werden angenommen in der Fabrik von **Räsmödel**, Barfußmühle.

In einer Privat-Irrenheilanstalt wird sofort oder zum 1. November e. eine gebildete (womöglich auch musikalische) Dame zur Gesellschaft und Oberaufsicht für die weiblichen Patienten gesucht. Offerten sind unter der Chiffre D. 1869 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** werden **Französinen**, sowie eine perfecte **Restaurationsköchin**. Carl Hosemann, Kl. Windmühlenstr. 11.

Ein Mädchen, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will und bescheidenen Gehalt beansprucht, findet Stelle. Zu erfragen bei **E. E. Werner**, Magazingasse Nr. 12, parterre.

**Gesucht** werden: 2 **Verkäuferinnen** (für Condit.), 1 **Köchin**, 3 **Mädchen** für Küche und Haus, 1 **Hausmädchen**. **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

**Gesucht** werden: 1 **Verkäuferin** (Putzmacherin), 3 feine **Büffetmamsells**, 1 **Zimmermädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

**Gesucht** wird ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit zum 1. November.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Elsterstraße Nr. 35, 2. Etage.

**Gesucht** wird nach auswärts ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist und Hausarbeit mit übernimmt, für Restauration, und ein Stubenmädchen durch W. Klingebiel, Königsplatz 17.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für häusliche Arbeit, im Nähen nicht unerfahren, Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. November ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit**. Mit Buch zu melden. Näheres Lange Straße Nr. 9, parterre.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Ulrichsgasse Nr. 74, parterre links.

## Gesucht

wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusl. zum sofortigen Antritt Restauration J. G. Kühn, vis der Post.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht das Stellungs-bureau v. F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 12, Bärm.

Ein ordnungliebendes Mädchen, das der Küche vorsteht und häusliche Arbeit mit übernimmt, wird pr. 1. Nov. gesucht Sternwartenstraße Nr. 39, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. Novbr. ein älteres erfahrenes Mädchen. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich mit Buch Roßstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird für 1. November ein in Diensten stehendes Dienstmädchen, nicht über 20 Jahre, zur häuslichen Arbeit. melden An der Pleiße Nr. 8, 1. Etage.

**Gesucht** wird bis 1. oder 15. November ein kräftiges Mädchen von 18 bis 24 Jahren, vom Lande, für Restauration. Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches und reinliches Mädchen zur Aufwartung Schletterstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine **Aufwärterin**. Zu melden früh 10 Uhr Sporerergasse Nr. 3.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen kann sofort **Aufwartung** erhalten Moritzstraße Nr. 15, II.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde milchreiche **Amme** Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppen.

## 20 Thaler

dem Vermittler einer sichern Stellung irgend welcher Art 250—300  $\text{fl}$  Einkommen. Adressen sub T. B. 16 Expedition dieses Blattes.

Ein **tüchtiger Reisender (Manufacturist)** ist sofort eine **Stelle** oder vorläufig entsprechende **Beschäftigung**. Gef. Offerten unter **G. B. 9** an **Expedition** dieses Blattes.

## Für Fabrikbesitzer.

Ein militärfreier und verheiratheter Mann in den dreißig Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Aufseher in einer Fabrik oder größern Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter v. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **junger, höchst anstelliger Mann**, welcher sich gegenwärtig ohne Beschäftigung befindet, sucht für Derselbe bittet geehrte Herren um gefällige Berücksichtigung darauf bezügliche Adressen unter Chiffre R. H. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für Gartenbesitzer.** Ein in Gartenarbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung. Werthe Adressen sind niederzulegen Kaufhalle bei Herrn Grohmann.

**Markthelfer, Saumänner, Diener, Kutscher, Haus-, Lauf- und Arbeitsburschen** empfiehlt (gut att.) **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein **junger Mann** von 24 Jahren (gebienter Herr) welcher eine Caution von 3—400  $\text{fl}$  stellen kann, sucht ein **Posten** als **Markthelfer** oder **Diener**. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Heiland, Brühl Nr. 10.

## Ein Büffetkellner,

gut attestirt, sucht Stellung. Adressen erbitte Königshaus Nr. am Markt, Productengeschäft im Hof.

Ein **junger Kellner**, französisch sprechend, welcher in den feinsten Häusern Frankreichs und der Schweiz gewesen und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle. Adr. unter Z. 1869 sind in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein **junger Mensch** von 19—20 Jahren sucht **Stelle** als **Haus- oder Büffetbursche**, welcher **Ersten** aus **Stelle** in **Dresden** kam. Bitte die **Adr.** unter **T. 88** in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

**Dienstboten**, männlich und weiblich, weiß den gewöhnlichen Herrschaften in allen Branchen kostentreu zu dienen. **D. E. Münchhausen**, Thomaskirchhof Nr. 17.

## Eine geübte Friseurin

sucht noch Damen täglich im Abonnement zu frisiren. Gefällige Adressen sind niederzulegen Hainstraße 32, im Hofe parterre.

Eine tüchtige Schneiderin, welche in Damen-Confection geübt ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 19 im Posamentirgeschäft von Herrn Schneider.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 295.]

22. October 1869.

**Die geübte Schneiderin** sucht Arbeit ins Haus. Näheres  
Martenstraße Nr. 18 c, 2. Etage links.

**Ein Mädchen**, welches das Schneidern gründlich erlernt  
und schon bei Familien genäht hat, sucht Arbeit bei einer  
Schneiderin oder Damen-Schneider.  
Näheres Thomaskirchhof Nr. 1 bei E. Wagner.

**Sucht** wird von einem Mädchen von auswärts, welches im  
Schneidern sowie im Damenschneidern geübt ist, eine Condition oder  
andere derartige Beschäftigung.  
Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 2 part. rechts abzugeben.

**Eine junge Dame (Engländerin)**  
sucht eine Stelle als Erzieherin in einer guten Familie, dieselbe  
ist fertig in Musik, Zeichnen, englischer und französischer  
Sprache, ist protestantisch, 22 Jahre alt, und von angenehmem  
Charakter. — Nachricht bei M. Rosenstock & Sohn, Leipzig,  
Markt Nr. 58.

**Eine junge Dame**, welche fertig schneidert, auch Clavier spielt,  
sucht eine Stellung als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder  
in einer kleinen Haushaltung. Adressen bittet man unter B. B. # 20. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Mädchen**  
aus anständiger Familie, welches schon mehrere Jahre als Ver-  
walterin fungirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen weitere Stellung  
zum 1. oder 15. November. Zu erfragen Nicolaistraße 31, part.

**Ein Mädchen** aus anständiger Familie, solid und streng rechtlich,  
sucht zum 1. November oder auch später eine Stelle als Ver-  
walterin oder zur Stütze der Hausfrau. Selbiges hat in beiden  
Fällen schon conditionirt. Näheres zu erfahren Schützenstr. 8, p.

**Ein junges anständiges Mädchen**, das mehrere Jahre in  
einem bedeutenden Weißwaaren-Fabrikgeschäft thätig gewesen und  
dort gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht sich in einem  
gleichartigen oder ähnlicher Branche zu placiren. Antritt  
belieben.Adr. unter J. K. # 9 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

**Eine junge Dame** von angenehmem Aeußern und feinen  
Sitten wird bei einem noblen Herrn eine Stelle als Reprä-  
sentantin der Hausfrau und Vorsteherin der Wirthschaft gewünscht.  
Strengste Pflichterfüllung wird bei guter Behandlung zugesichert.  
Antritt kann der Antritt am 1. Januar 1870 oder auf Verlangen  
früher stattfinden. Gefällige Offerten sub F. B. 700. be-  
zogen auf die Expedition dieses Blattes.

**Eine perfecte Wirthschafterin**,  
welche schon größeren Haushaltungen mit gutem  
Erfolge vorgestanden, sucht bei einem älteren Herrn  
eine Dame, oder bei einer öffentlichen Anstalt  
eine Stellung. Suchende ist mit allen vorkommenden  
Arbeiten vertraut und stehen ihr die besten Zeug-  
nisse zur Seite. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre  
F. 898. an die Herren Haasenstein & Vogler hier,  
Markt Nr. 17, gelangen zu lassen.

**Eine gut empfohlene Wirthschafterin** sucht bis 1. oder  
15. Nov. Stellung. Gef. Adressen bittet man unter J. H. # 10  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine alleinstehende, anständige junge Frau**, welche auch der bür-  
gerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht in anständiger Familie  
eine Beschäftigung für den ganzen Tag, oder Stellung als Wirthschafterin  
bei einem Herrn mit oder ohne Kinder. Darauf Reflectirende  
bittet man, Adressen Brädersstraße Nr. 19, 4 Treppen links, abzug.

**Wirthschafterinnen** zur selbstständigen Führung von  
Haushaltungen empfiehlt A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

**Die Stütze der Hausfrau** und vorzüglich um die Wirthschaft zu  
führen, sucht ein junges Mädchen, welches im Nähen, Sticken &c.  
geübt ist, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.  
Offerten unter Chiffre M. E. 897 nehmen die Herren Haasen-  
stein & Vogler, Markt 17, entgegen.

**Ein junges anständiges Mädchen** sucht eine Stelle als Koch-  
mamsell in einem Hotel, oder als Köchin bei einer Herrschaft.  
Zu erfragen bei W. Rabenstein, Neumarkt Nr. 40.

**Empfohlen** werden: 2 Mädchen, welche der bürgerl.  
Küche selbstst. vorstehen können u. Hausarb. mit übernehmen, 1 zuverl.  
Kinderhülfe durch A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

**Ein Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu  
erfragen bei der Herrschaft Elisenstraße Nr. 16 parterre.

**Ein Mädchen** in sehr gesetzten Jahren sucht Dienst zum 1.  
oder auch 15. November für Küche und häusliche Arbeit, auch kann  
es einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen oder auch für Kinder.  
Adressen sind abzugeben Quersstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

## Dienstgesuch.

Für ein Mädchen von 15 Jahren wird für Kinder und andere  
Arbeit ein Dienst gesucht bei liebevoller Familie. Albertstraße Nr. 16  
parterre links. Auch sind daselbst 2 Knaben von 11 u. 13 Jahren  
bei Schulbesuch in die Lehre zu geben.

**Ein ordentliches, fleißiges Mädchen** sucht wo möglich zum 1. No-  
vember Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 6, Hinter-  
gebäude 1 Treppe.

**Ein Mädchen** nicht von hier sucht Dienst bei einer anstän-  
digen Herrschaft als Stubenmädchen in Leipzig oder auswärts.  
Adressen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage bei Madame Ludwig.

**Ein ordentliches Mädchen**, welches von der Herrschaft empfohlen  
werden kann, sucht bis zum 1. November für Küche oder Haus-  
arbeit einen Dienst, Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

**Eine zuverlässige, erfahrene Köchin**, welche nur in nobl. Hause  
war, und ein Kindermädchen suchen Stelle, Elsterstr. 27, S. p. r.

**Ein ordentliches Mädchen** sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche  
und häusl. Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen  
Hainstraße 24, Treppe A, 4 Treppen.

**Ein Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Dienst für einen kleinen  
Haushalt. Näheres Königsplatz Nr. 15, 3 Treppen links.

**Ein Mädchen**, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht  
einen Dienst für Alles. Nicht hoher Lohn, gute Behandlung wäre  
erwünscht. Adressen Hohe Straße 36 beim Hausmann erbeten.

**Ein ordentliches Mädchen** in gesetzten Jahren sucht einen Dienst  
für Kinder oder häusliche Arbeiten jetzt oder 1. Nov.

Adressen niederzulegen Plauen'scher Platz Nr. 5,  
Haud's Restauration.

**Ein reinliches, ordentliches Mädchen** sucht einen Dienst  
für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Nov. Näheres bei der  
Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 43, 3. Etage.

Mehrere sehr gut empfohlene Mädchen, auch Junge-  
mägde u. Stubenmädchen suchen Stellen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

**Ein anständiges Mädchen** sucht einige Aufwartung; auch wird  
selbiges Waschen und Scheuern annehmen. Zu erfragen Dörrien-  
straße Nr. 5 beim Hausmann.

**Eine ordentliche Frau** sucht Aufwartung. Adr. Lange Straße  
Nr. 26—27 im Kohlengeschäft bei Frn. Hilliger niederzulegen.

**Ein arbeitsames Mädchen** sucht Aufwartung. Zu erfragen  
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

## Ein großer Boden,

wo möglich mit Aufzug, wird zu gewerblichen Zwecken zu miethen  
gesucht. Adressen mit Preisangabe unter 41181. durch die Ex-  
pedition dieses Blattes erbeten.

**Zu miethen gesucht** wird, sofort oder zum 1. Januar, eine  
Niederlage oder dazu passende Räumlichkeiten in der Dörrien-  
straße oder deren Nähe. Offerten beliebe man abzugeben bei  
Herrn E. G. Röder, 13 Dörrienstraße.

## Grimma'sche Straße

oder in deren Nähe wird ein geräumiges Gewölbe zu Ostern  
1870 zu miethen gesucht und gut bezahlt. Adressen unter  
M. # 1 Expedition dieses Blattes.

Eine **Kohlenniederlage** wird zu miethen gesucht. Adressen unter O. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Logis = Besuch.

Ein **Logis**, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven und Küche, wozu möglichst in erster Etage, wird von einem Geschäftsmann per 1. Januar zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter E. v. F. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 36 im Hofe parterre abzugeben.

### Gesucht

wird zu Ostern 1870 ein nicht zu großes Familienlogis, möglichst mit Garten, im Preise von circa 200—250  $\text{fl}$ . Offerten werden unter E. H. # 43. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Zu miethen gesucht

wird ein **Familien-Logis**, aus 2 bis 3 Zimmern, einigen Kammern und Zubehör bestehend, in freundlicher Lage und im Preis von 110 bis 130  $\text{fl}$ .

Offerten unter G. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Eine gut gehaltene Wohnung zum Preise von ca. 200  $\text{fl}$  in der äußern Stadt, möglichst nicht über zwei Treppen, wird vom 1. Januar ab zu miethen gesucht.

Offerten unter K. # 10. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Logis, Preis 120—180  $\text{fl}$ , in guter Lage, nicht über 2 Treppen, leicht zugänglich, für einen kinderlosen pünctlichen Geschäftsmann, am liebsten in der Universitätsstraße oder Neumarkt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Große Windmühlenstraße Nr. 1 bei Herrn Friedrich, Cigarrengeschäft.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Neujahr ein kleines Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, oder 1 Stube, 2 Kammern, Windmühlenstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 37 im Gewölbe.

### Logis = Besuch.

Ein junges Ehepaar sucht per 1. oder 15. December in der westlichen oder östlichen Vorstadt ein **Logis**, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Wasserleitung und wozu möglichst Garten zur Mitbenutzung.

Adr. unter Angabe des Miethpreises bittet man sub B. S. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen ein kleines Logis, Preis 40  $\text{fl}$ . Adressen unter R. J. # 1. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden jungen Leuten wird ein Familienlogis im Preise von 50—70  $\text{fl}$  gesucht, wozu möglichst in der Nähe des Hof- oder Königsplatzes.

Adressen abzugeben im Uhrengeschäft Nicolaistraße Nr. 10.

**Gesuch.** Ein Familienlogis innere Stadt von 100—120  $\text{fl}$ , nicht über 2 Treppen. Adr. Große Fleischergasse 8—9 im Hotel.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Adressen mit Preisangabe Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem Beamten, der sich verheirathen will, für Ostern 1870 ein Familien-Logis im Preise von 90 bis 100  $\text{fl}$ , in der südlichen oder östlichen Vorstadt.

Offerten unter A. N. poste restante Leipzig.

**Gesucht** wird sofort ein Logis, innere Vorstadt oder Nähe des Bayerischen Bahnhofes, im Preise bis zu 100  $\text{fl}$ . Adressen Weststraße Nr. 65 im Gewölbe niederzulegen.

Ein kinderloses Ehepaar sucht sofort oder Weihnachten in der Nähe des Fleischerplatzes ein Logis im Preise von 120—180  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen unter H. bei Hrn. Julius Wendling, Barfußgäßchen Nr. 4.

### Wohnungs = Besuch.

Ein junger Mann, welcher sich nächstens zu verheirathen gedenkt, sucht eine kleine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, im Preise von 60—70  $\text{fl}$  jährlich. Adressen unter L. 604 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein freundlich meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafstube in der Färber-, Auen- oder Gustav-Adolph-Straße. Adr. und Preis unter A. # 1 in die Expedition dieses Blattes.

### Garçon-Logis,

bestehend aus 1 oder 2 fein meublirten Stuben nebst Cabinet, an der Promenade, Dresdner oder Marienvorstadt, zu miethen gesucht. Gef. Offerten S. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. oder 15. Nov. ein kleines anständig meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer nicht über 2 Treppen hoch, in einem anständigen Hause, per Monat incl. Bedienung 5½—6  $\text{fl}$ .

Adressen sind mit näherer Beschreibung der Lage bis abend Mittag in der Expedition dieses Blattes unter M. # niederzulegen.

### Garçon-Logis.

Wohn- und Schlafstube, gut meublirt, wird in der Bayerischen oder Zeiger Vorstadt, wozu möglichst in der Nähe des Floßplatzes gesucht. Detaillirte Offerten abzugeben Bayer. Straße 15 parterre.

Ein stud. theol. sucht ein Logis in der innern Stadt wozu möglichst separat und mit Hausschlüssel.

Offerten mit Preisangabe werden unter A. A. I. In der Annahme Hainstraße Nr. 21 erbeten.

**Gesucht** wird sogleich von einer soliden, pünctlichen, alleinstehenden Wittwe eine meublirte Stube mit Kochofen und separatem Eingang bei anständigen Leuten, auch könnte es bei einer eingetragenen Dame oder einem Herrn sein.

Adressen bei Herrn Kaufmann Hartmann, Sternwartenstraße.

**Logisgesuch.** Eine junge Dame (Confectionsarbeiterin) sucht ein gut meubl. Zimmer mit gutem Bett, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten bei einer anständigen Wittwe, welche sonst weitem Vermietungen hat, Preis ungefähr 4—5  $\text{fl}$ . Gef. Offerten sub P. No. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Schlafstelle in der innern Stadt. Adressen niederzulegen Kl. Windmühlenstr. 13, Hof, 1.

Eine alleinstehende Dame wünscht den Winter in Leipzig verbringen und sucht in einer Familie Pension; sie wünscht Zimmer und Schlafstube, sowie Beköstigung.

Adr. mit Preisangabe unter Y. G. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Pension werden Handlungslehrlinge, Schülern und Schülerinnen bei einer kinderlosen Kaufmannsfamilie gesucht, gutes Essen, freundliche Wohnung, wenn gewünscht gute Beaufsichtigung, wird unter billigen Bedingungen zugesichert. Werthe Adressen unter M. R. durch die Buchhandlung des Herrn D. Klemm.

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen Pension Weststraße 17, III. (Lindenapothek).

## Schweizerhäuschen

im Rosenthale ist von Ostern 1870 zu verpachten. Reflectanten erfahren das Nähere beim Besitzer Blumengasse No. 4, part.

### Beachtungswerth.

Eine neu und comfortabel eingerichtete Restauration in veränderungshalber per 1. November verpachtet werden. Der Ankauf des ganzen Inventars sind nur 100  $\text{fl}$  bedingt; der Rest kann in Raten gezahlt werden. Adressen von Selbstkäufern unter H. S. # 23 Expedition dieses Blattes.

### Restaurations-Verpachtung

Eine in bester Lage Weißenfels', neu und mit allem Comfort eingerichtete Restauration ist vom 1. November ab zu verpachten und wird Herr Franz Stein, Centralhalle, die Güte haben Näheres hierüber mitzutheilen.

### Restaurationsverpachtung.

Eine mittlere Restauration ist zu verpachten und sofort zu übernehmen. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3.

## Vermiethung.

Einige sehr schöne Flügel, englischer Construction, sind zu vermieten Turnerstraße Nr. 20. Pianofortefabrik.

Zu vermieten ist eine freundliche II. Etage als Niederlage oder Fabriklocal.

Näheres Täubchenweg Nr. 1, 1. Etage.

vermieten ist ein geräumiges Gewölbe. Näheres beim Hausmann, Reichsstr. Nr. 18.

**Gewölbe** in Hohmanns Hof, mit Gasbeleuchtung, worin ein Bäckerei- und Milchgeschäft betrieben worden ist, ist halber mit dem nöthigen Inventar sofort zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

**Ein großer Saal mit Stube, zur Fabrication oder Lagerung passend, ist zu Neujahr billig zu vermieten. Fleischerplatz Nr. 7, 1. Etage.**

vermieten ist ein Hausstand Halle'sche Straße 3. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

**Parterre-Localität** mit Gas- und Wasserleitung, Windmühlengasse 12, dicht am Rosplatz, aus einer Fenst. Stube nebst Gewölbe und nöthigen Wirtschaftszimmern, auf Wunsch mit hübscher Wohnung, worin seit Jahren eine Restauration betrieben wurde, welche sich aber auch zu kaufm. oder gewerblichen Zwecken eignet und auf Wunsch Hofraum und Niederlage in beliebiger Größe dazu beschafft werden können, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

große helle **Werkstelle** zu vermieten. Näheres bei L. Müller, Grimma'sche Straße 23.

vermieten ist ein Parterrelogis mit Werkstatt. Näheres Lange Straße 31, I.

**Die zweite Etage für nur 70 Thlr.**

Königsstädter Steinweg, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern und Küche, ist vom 1. November oder von Weihnachten an zu vermieten. Näheres Königsstädter Steinweg Nr. 22.

Grundstück **Reichsstr. No. 12** ist die dritte Etage von **Ostern 1870** ab zu vermieten (320  $\mathfrak{M}$  j. Z.), wird gebeten, beim Hausmann Herrn Frauenlob in der Etage sich zu melden. D. Roux, Neumarkt 20.

Freundliche **2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör** mit Wasserleitung ist am neuen Theater zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

vermieten ist Verhältnisse halber in dem Grundstück Bindmühlengasse 15 sofort oder vom 1. Jan. 1870 an die 2. Etage rechts befindliche mit allem Comfort ausgestattete Familienwohnung. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Eine dritte Etage** vom 1. April 1870 an zu vermieten. Zu erfragen Brühl 79, 2. Etage.

elegante **1. Etage, 450 Thlr., ist nahe der katholischen Kirche von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Ostern beziehbar** eine 3. Etage 180  $\mathfrak{M}$  Salomonstr. — eine 2. Etage 240  $\mathfrak{M}$  und eine do. 230  $\mathfrak{M}$  Inselfstraße — eine 2. Etage 150  $\mathfrak{M}$  dicht an der Dresdner Straße — eine Etage 350  $\mathfrak{M}$  Lessingstraße — ein hohes Parterre mit Veranda Garten 450  $\mathfrak{M}$  am Rosenthal — ein hohes Parterre mit Garten 500  $\mathfrak{M}$  dicht an der Leibnizstraße — eine 2. Etage 340  $\mathfrak{M}$  — eine 1. Etage mit Garten 550  $\mathfrak{M}$  an der Promenade — eine 2. Etage 300  $\mathfrak{M}$  nahe dem Museum — eine 2. Etage 300  $\mathfrak{M}$ , 3. Etage mit Garten 180  $\mathfrak{M}$  nahe dem neuen Theater — eine 2. Etage 200  $\mathfrak{M}$  und eine do. 300  $\mathfrak{M}$  am Brühl — eine 3. Etage 400  $\mathfrak{M}$  Grimma'sche Straße — ein Parterre an den Bahnhöfen — eine schöne 3. Etage 180  $\mathfrak{M}$  und eine 2. Etage 300  $\mathfrak{M}$  am Schützenhaus — eine 1. Etage 250  $\mathfrak{M}$  am amerikanischen Bahnhofe sowie eine Auswahl anderer Logis hat zu vermieten.

Das **Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.**

kleines **Logis zu 44  $\mathfrak{M}$**  ist an stille pünktliche Leute sogleich oder von Weihnachten an, innere Etage zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

vermieten per 1. April 1870 ein Logis in 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus Wasserleitung Frankfurterstraße Nr. 31 parterre.

schöne **1. Etage von 5 Stuben und Zubehör** mit Garten 220  $\mathfrak{M}$ , eine desgl. m. Gartensalon u. Kamin 250  $\mathfrak{M}$  sind in der Nähe des Bezirksgerichts zu vermieten durch d. Local-Compt. **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

vermieten, Neujahr oder Ostern zu beziehen, ein hohes Parterre-Logis, 3 Stuben, Küche, Alkoven, Boden und Keller. Preis 130  $\mathfrak{M}$ . Weststraße Nr. 46. Näheres beim Hausmann.

**Ein nettes Logis, 1. Etage, von 2 Stuben und Zubehör** ist in einem nobelen Hause der Salomonstraße an eine ältere Dame oder Leute ohne Kinder zu 60  $\mathfrak{M}$  von Ostern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten, auch früher ein freundl. Logis, 3. Etage mit Wasserl., Preis 88  $\mathfrak{M}$  Sophienstraße 25 b.

Zu vermieten ist eine 3. Etage Halle'sche Straße Nr. 3. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Zu vermieten mehrere Logis sofort, Weihnachten ein hohes Parterre 185  $\mathfrak{M}$ , III. Et. 86  $\mathfrak{M}$ , II. Et. 80  $\mathfrak{M}$ , I. Et. mit Gart. 200  $\mathfrak{M}$  Ostern Logis zu jedem Preis Local-Comptoir Sidonienstraße 16.

### Zu vermieten

ist eine einfach meublirte Stube in 4. Etage der Europäischen Börse, Katharinenstraße Nr. 6. Näheres daselbst 3. Etage.

### Zu vermieten

ein großes unmeublirtes Zimmer mit Gartenansicht an Kaufleute oder Beamte Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Gartengebäude 2. Etage links.

### Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube vornheraus, mit oder ohne Schlafstube, mit Saal- u. Hausschlüssel, **Königsplatz Nr. 18, S. Esterlus.**

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 2 Herren, sep. Eing., mit Hausschlüssel, desgl. eine kleine heizbare Stube mit Bett als Schlafstelle, ganz apartem Eingang und Hausschlüssel, Schuhmacherg. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit 2 Fenstern u. eine mit 1 Fenster, Haus- u. Saalschl., Bauhofstr. 9, part. r.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer an Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt, an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 14, Entresol.

Zu vermieten ist eine gut meublirte sep. Stube mit Saal- und Hausschl. an 2 Herren Kupfergäßchen 3, 1. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine freundliche Stube, Aussicht nach dem Markt Katharinenstraße 29, 4 Treppen.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine hübsch meubl. Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Glockenstraße 8, 1. Et.

Zu vermieten ist an Herren ein Zimmer nebst Schlafcabinet Reichsstr. 8, I.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube, sowie 2 Schlafstellen, sofort oder den 1. November zu beziehen, **Elisenstraße 15, 1. Etage.**

Zu vermieten ist ein einfach meubl. Stübchen zum 15 Nov. mit oder ohne Bett, sep., meubl. u. Hausschl. Petersstr. 6, IV. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herren Johannisgasse 6-8, Treppe D, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen nebst Kammer an zwei anständige Herren Lurgensteins Garten 5 d, 3. Etage.

Zu vermieten sogleich oder 1. Novbr. eine fein meublirte Stube nebst Saal- und Hausschl. Katharinenstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, meublirtes Zimmer **Große Feuerfugel, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine freundlich meublirte Stube mit Kammer oder eine Stube ohne Kammer, Aussicht auf die Promenade, mit Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochofen vom 15. Nov. an Petersstraße Nr. 35, 4 Treppen C links.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles mit Kochofen Tauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz Lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit schöner Aussicht vornheraus Theaterplatz 4 (weiße Taube), 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven u. Hausschlüssel an Herren **Burgstraße 9, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes u. freundliches Zimmer Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube für Herren, 1 Treppe, Petersstraße Nr. 14, Restauration.

**Zu vermieten ist an ein paar solide Herren ein anständiges Zimmer mit 2 Betten**  
Brühl 65/66, Schwabe's Hof Tr. D. I. Et. r.

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren Petersstraße 35, Hof links 2 Tr.**

**Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Schlafkammer als Schlafstelle an 1 oder 2 Herrn Sternwartenstraße Nr. 20, II.**

**Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn**  
Nicolaistraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schlafcabinet, ausmeublirt, für einen oder zwei Herren Reichstraße 5, 2 Tr.**

**Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Kammer, mit schöner Aussicht**  
Gustav-Adolph-Straße 20, Eingang bei der Waldstraße.

**Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November eine große meublirte Stube an Herren Dorotheenstr. Nr. 8, 2. Etage rechts.**

**Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer**  
Kreuzstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten ist für Herren eine freundlich meubl. Stube nebst Alkoven, Saal- und Hausschl., Gr. Fleischergasse 6, 2. Et.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, mit oder ohne Alkoven, an 1 auch 2 Herren Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.**

**Zu vermieten eine große Eckstube nebst Schlafstube und 2 kleine Stuben mit schöner Aussicht. Näheres Windmühlenstr. 41.**

**Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl. Canalstraße Nr. 1, 3. Et. Gerhards Garten.**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet Markt 8, 2 Tr., Treppe links.**

**Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube**  
Petersstraße Nr. 40, Treppe B, 3. Etage rechts.

### Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder 1. November zu vermieten Grimma'sche Straße 3, 3. Etage, vis à vis dem Naschmarkt.

**Inselstraße Nr. 19, II. links**  
ist eine gut meublirte Bohn- und Schlafstube an einen oder zwei gebildete Herren sofort zu vermieten.

**Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafstube ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Burgstr. 18, 4. Et.**

1 Stube nebst Kammer ist pr. 1. Nov. meßfrei an einen Herrn zu vermieten Universitätsstraße 10, III. links.

Für zwei junge Kaufleute ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre.

Ein elegant meublirtes **Garçonlogis** an der Promenade, Stube und Schlafstube mit 2 Matrazen-Betten und Hausschl. ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 12, III.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 21, im Hofe parterre rechts.

Ein **Garçonlogis** mit Matrazenbett, Saal- u. Hausschlüssel, ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Promenadenstraße Nr. 11, I.**  
ist eine Stube mit Kochofen an anständige Leute zu vermieten.

**Garçon-Logis,**  
gut meublirt, ist zu vermieten Brühl Nr. 60, 2 Tr., vis à vis der Nicolaistraße.

**Garçon-Logis, passend für Lehrer, Beamte, Kaufleute, Studenten, Schauspieler u. s. w., ist zu vermieten**  
Dresdner Str. 33, 2. Et., neben d. Thore bei Cr. Pfeifer, Schneider.

Ein **Garçonlogis** ist billig zu vermieten  
Brühl Nr. 25 parterre.

Sofort oder später ist ein schön meubl. Zimmer, vornh., Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neutirchhof 5, 3. Et.

Eine meßfreie, gut meubl. Stube ist pr. 1. Nov. zu vermieten  
Katharinenstraße Nr. 24, III.

An einen Herrn ist ein hübsch meubl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 4. Etage links.

Eine freundl. heizb. Stube ist sofort oder 1. Nov. an 1 Herrn zu vermieten Gerberstraße 46, 4 Treppen vornheraus.

Eine heizbare einfach meublirte Stube ist an eine oder zwei Personen sofort zu vermieten Hospitalstraße 7, 4 Treppen links.

Eine freundlich fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten.  
Adressen Weststraße Nr. 49, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube nebst Alkoven, Saal- u. Hausschl., Wunsch auch Pianof., auch 1 ohne Alk. sind zu verm. Salzg. 4, 3.

Eine sehr freundliche Stube für einen einzelnen Herrn ist fort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 37, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten an ledige Herren  
Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe links, im Forbrich'schen Hof.

### Garçon-Logis.

Sofort oder später sind mehrere fein meublirte Zimmer, einander liegend, in 1. Etage zu vermieten  
Kleine Fleischergasse 2

Eine unmeublirte **Stube** mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Sidonienstraße 15, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube, mit oder ohne Bett, für einen Herrn ist sofort zu vermieten.

Näheres Täubchenweg Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten  
Reichstraße 49, 3. Etage, Ecke des Salzgäßchens.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist sofort Herren billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, III. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer mit Cabinet, sep. Eingang, nach Promenade gelegen, ist sofort oder zum 1. November, aber an Herren, zu vermieten Kl. Fleischerg. 25 bei J. E. Schöler.

In einer meubl. Stube ist sofort für einen Herrn eine Schlafstelle offen, mit Hausschl., (Reichels Ort.) Kleine Gasse 4, 3.

Schlafstellen sind offen in einer heizbaren freundlichen Stube Herren oder Mädchen, vornheraus, Zeißer Straße 15 b, 4. Et.

**Zu vermieten sind zwei Schlafstellen**  
Maundörfchen Nr. 18, Hof-2 Treppen rechts.

**Zwei Schlafstellen** sind offen für junge solide Menschen  
Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für solide Mannsperlen  
ThomasKirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
ThomasKirchhof, Saal Nr. 10.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Ulrichsgasse Nr. 18 parterre.

**Offen sind drei Schlafstellen**  
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

**Offen** in einer freundlichen heizbaren Stube und Kammer sind  
**Schlafstellen für anständige Herren**  
Tauschaer Straße Nr. 21 bei Henmide.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren. Zu fragen Schleußiger Weg Nr. 1, im Souterrain.

**Offen** sind ein Paar Schlafstellen in einer freundlichen Stube meßfrei, für Herren, Katharinenstraße 8, im Hofe links, 4 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für 1 Herrn Kanstädter Steinweg Nr. 5, im Hof 2 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, sep. mit Hausschlüssel für einen Herrn Elisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Herr als Teilnehmer einer freundl. meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl. Sternwartenstr. Nr. 39, 3. Etage.

### 17. Thalstraße 17.

In der Restauration von Holly ist noch eine Gesellschaftsstube einige Abende frei für eine geschlossene Gesellschaft.

Ein schönes großes Gesellschaftszimmer mit freier Benutzung des Instruments ist für Gesangsvereine und Gesellschaften zu vergeben.  
Näheres Reudnitz, Drei Lilien.

**Geehrte Gesellschaften!**  
Ein schönes, großes Zimmer, 20 bis 30 Personen fassend, frei in Stadt Mailand, Bachhofplatz Nr. 5. **W. Rogt.**

**Geehrten Regelgesellschaften zur Nachricht,** daß auf meiner Regelbahn noch einige Abende frei sind.

**Pantheon, Römling.**

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Parkschlößchen, Plagwitzer Straße.

**Rahnliss' Restauration,**  
Zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Herren Penningberg und Gesellschaft.

**Goldene Krone**  
**CONNEWITZ**

Nächsten Sonntag den 21. d.  
**großes Trompeter-Concert**  
vom Trompeterchor des 3. Meiter-Regiments in Grimma.  
unter Leitung des Stabstrompeter Herrn **Berthold**.  
Anfang Nachmittags 1/2 4 Uhr. — Von 6 Uhr an **Ballmusik**.

**Concert**  
Streichmusik  
Neues Theater.

**Hiller's Musikchor.**

Heute Abend Concert in der neuen Theater-Restaurations.  
Anfang 7 1/2 Uhr. **Petzold & Nelböck.**

# Ton-Halle

Heute Freitag den 22. October

## Grand Bal masqué et paré.

Représentation extraordinaire

des  
**Clodoches-Chicards Parisiens,**

danseurs comiques du théâtre de la Porte St. Martin à Paris et de l'Alhambra  
Londres sous la direction de Mons. Alfred L'heritier, ex-regisseur du théâtre  
des Zouaves en Crimée.

Entrée für Tänzer 10 Ngr. — Entrée für Nicht-Tänzer 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Localitäten sind aufs Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige Weine.  
Vorzügliches Bayerisch Bier à Glas 2 1/2 %, ff. Böhmisches à Glas 1 1/2 %.

Gröffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

**C. A. Moritz.**

## Heute Schluß der Kirmes in Stötteritz,

bei ich Hasen-, Gänsebraten, Karpfen, Rebhuhn, Obst- und Kaffeekuchen, vorzügliche Weine, ff. Bier empfehle. **Schulze.**

Den geehrten Bäckerei- und Mühlenbesitzern von Leipzig und Umgegend

ge ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage den

## Bäcker- und Müller-Verkehr

ernommen habe.

Indem ich die Herren Arbeitgeber höflichst ersuche, mich zu benachrichtigen sofern sie Gehülfen benöthigt sind, da ich nach meinen  
Kräften tüchtige und brauchbare Arbeiter recommendiren werde, ersuche ich fernerweitig die Herren Gehülfen, mich in meiner,  
diesem Zwecke neu restaurirten Localität mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren.

Ich werde mir eifrigst angelegen sein lassen, den mich Beehrenden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, für einen  
stigen nahrhaften Mittagstisch, ein feines Löpschen Bier nebst einer guten Tasse Kaffee werde ich Sorge tragen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

**Döring, Ulrichsgasse.**

Petersstraße  
Nr. 4.

**Restauration von M. Friedemann**

Petersstraße  
Nr. 4.

empfiehlt einen guten Mittagstisch im Abonnement 5  $\text{fl}$ , so wie reichhaltige Speisefarte.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Lagerbier von Herrn Oettler aus Weisensfeld ausgezeichnet,

**Mittagstisch**

gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Port. 6  $\text{fl}$  (im Abonnement 5 1/2  $\text{fl}$ ), stets  
reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Vereinsbier à Löpschen 13  $\text{fl}$  empfiehlt

**Robert Goetze, Nicolaisstraße 51.**

**Mittagstisch von heute ab täglich,**

7  $\text{fl}$ , Kaffee à Mittag 5  $\text{fl}$  empfiehlt höflichst (Täglich früh Bouillon.) **J. G. Witschke, Große Windmühlenstraße 7.**

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrmann und Kistock, sowie der Soubretten und Violinistinnen Fräulein Geschwister Antoinette und Minna Zabel u. des Pianisten Herrn de Abna. Anfang 7 Uhr. Programm neu. Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier (altes) pitfein. **C. Weinert.**

### Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend launige Gesangsvorträge von der fideleu Damen-Capelle des Komikers Alphon Edelman, bestehend aus 7 Personen (4 Damen und 3 Herren). Das Programm ist neu und gut. — Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. **F. Barthel.**

### Hobe Lille, Neumarkt.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Komiker Heynlein und Hoffmann. **C. Dietze.**

## Restauration v. A. Palmié.

### Heute Gesangs-Soirée.

Koch nebst Gesellschaft.

Programm neu und gewählt. Entree nach Belieben. Kräftiger Mittagstisch à 6  $\mathcal{R}$ . Speisen à la Carte zu jeder Tageszeit. Märzenbier ff. Regalbahn Dienstag u. Donnerstag frei. Sonnabend Concert von Hiller.

### Wiener Saal.

Heute Freitag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

### (Gasthof (Zur Armee) Thonberg.

Sonntag den 24. October Concert und Ballmusik.

Montag den 25. October Nachbarkränzchen.

NB. Heute Schlachtfest. **G. Günther.**

## Pantheon.

Geehrten Gesellschaften und Vereinen empfehle meinen eleganten Saal- und Speisesaal.

**F. Römling.**

## Cacao

ganz vorzüglich die Tasse 1  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{S}$ , so wie feinste Chocolate mit Schlagsahne die Tasse 2  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**L. Tillebein, Hainstraße 25.**

Täglich kräftige Bouillon mit Fleischpasteten

**Café l'Espérance.**

### Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute sowie täglich frische Bouillon, Mittagstisch à Couv. 6 Ngr., Abends Allerlei mit Cotelettes oder Lende u. Bayerisch Bier von Hehr. Henninger, Neue Brauerei Nürnberg, Löpschen 2 Ngr., Vereinsbier à Löpschen 13 Pf. empfiehlt (NB. Morgen Schweinsknochen.) **F. Timpe.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe. **Louis Gorth, Windmühlenstr. 13.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet **G. Säger, Querstraße Nr. 10.**

**Reichsstrasse 35, Peter Richters Hof, Katharinenstr. 9.**

### Korn's Restauration.

Mittagstisch,  $\frac{2}{3}$  Portionen, sowie jeden Morgen frische Bouillon, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier empfiehlt d. O.

### Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**A. E. Brauer.**

### Dresdner Hof.

Heute Schlachtfest, Lagerbier und Bouillon ff., empfiehlt

**H. Lindner, Kupfergäßchen 6.**

Restauration von **C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,** empfiehlt heute Schlachtfest, früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Wellfleisch. Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.

### Heute großes Schlachtfest,

von früh 8 Uhr an Wellfleisch, wozu freundlichst einladet

**F. W. Busch, Neukirchhof Nr. 1.**

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Abend Goulasch. **Th. Lindner.**

### Mittagstisch

im Abonnement, in und außer dem Hause. Heute empfehle Bötelschweinsknochen oder Boeuf à la mode mit Thüringer Klößen. Ergebenst ladet ein **G. Raandörfer, Stadtkoch, Barfußgäßchen 5, 1. Etage.**

Täglich Mittagstisch à Portion  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt **F. Beyer, Kohlenstraße Nr. 7.**

Mittagstisch à Port.  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt **Herm. Winkler, Neumarkt 29.**

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße mit Meerrettig und Schweinsknochen von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an, Portion  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , in und außer dem Hause.

Zum Schwarzen Bret.



Heute Schlachtfest.

Märzenbier vorzügl. Qualität.

### A. Jummels' Restauration, 22 Petersstraße 22.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.

NB. Bayerisch sowie Vereins-Lagerbier ist vorzüglich.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest.

### Drei Lilien in Mendnis.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bernesgrüner u. Lagerbier. **W. Sahn.**

### Gosenschenke zu Gutrighsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

### Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

**Zum Goldenen Herz, Grosse Fleischergasse No. 29.**

Heute Schlachtfest, Lagerbier ff. à Töpfchen 13 Pfg. A. Fritsche.

Schlachtfest bei C. Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest. Otto Rost, Poststraße Nr. 12.

**Rheinischer Hof** empfiehlt heute Schlachtfest. Täglich reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Burgstr. 22, Weißbierhalle, Burgstr. 22. Heute Schlachtfest, <sup>früh 9 Uhr</sup> Wellfleisch, u. Abend Bratwurst u. frische Wurst (in u. außer dem Hause). Weiß-, Lager- u. Braumbier ff. Wozu höflichst einladet C. Bräutigam.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Klöppel.**

**Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,** Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinslagerbier à Glas 13 & Neubayerisch à Glas 15 & von ganz vorzüglicher Güte.

**Leine Funkenburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut.

**Bildungshalle!!** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt **P. Wenk,** Burgstraße Nr. 26. Das Bierster ff., das Lagerbier pittein.

Heute Abend Schweinsknochen zc. bei **Robert Götze,** Nicolaisstraße 51.

**Pantheon.** Heute Abend Schweinsknochen. Bier famos. **F. Römling.**

Heute Mittag u. Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen. **H. Koch,** Johannisgasse 23.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.** Schweinsknochen mit Klößen zc. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

**Majeri's Restauration in Lehmanns Garten.** Morgen Abend Schweinsknochen.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **A. Hirsch,** Thomasgäßchen.

NB. Morgen Schlachtfest.

**Quandt's Hof,** Nicolaisstraße Nr. 14. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. **F. Rottig.**

NB. Merkwürdiger Lagerbier sehr schön.

Restauration von **Gustav Steinbach,** Morgen Schlachtfest, <sup>Bayerisch von H. Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich. (Billard.)</sup> Heute Karpfen polnisch. Windmühlenstraße Nr. 31.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Halliger,** Friedrichsstraße Nr. 5. NB. Heute von 7 Uhr an Wellfleisch.

**Morgen Sonnabend Schlachtfest**

in **Blöding's Restaurant,** Neumarkt Nr. 39.

Schloßkeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Hühner-Schweinsrippchen mit Sauerkraut Klößen. **A. Rempt.**

NB. Bierster Bitter- und Vereinsbier ausgezeichnet.

**Waldschlösschen-Bierniederlage.**

Heute früh Speckfuchen, Abends **Wockturtle-Suppe.**

**W. Lorenz**

am Neumarkt Nr. 12.

NB. Für einige Abende habe ein Zimmer an geschlossene Gesellschaften u. a., ca. 70 Personen fassend, abzugeben. **D. D.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim Biermeister **Otto Baerwinkel,** Grimma'sche Straße 31.

**Italienischer Garten**

Morgen Sonnabend Schlachtfest,

freundlich einladet

**G. Hohmann.**

Verloren wurde in gestriger Nacht ein Haarring in Gold gefast mit einer Krone von kleinen blauen Steinen auf dem Peterssteinweg ungefähr von der Nähe der Betters'schen Restauration bis an die Pleißengasse. Der ehrliche Finder wird gebeten diesen Ring, der ein theures Andenken ist, gegen gute Belohnung im Café Zaspel gefälligst abzugeben zu wollen.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 1  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$ . Es wird dringend gebeten, es gegen Belohnung im Gewölbe bei Herrn Betters, Sternwartenstr. 36, abzugeben.

Verloren wurde ein K. Paket, schwarzen Atlas enth., um dessen Rückgabe man gegen Bel. bei Herrn Rossmäßler, Markt 12, bittet.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Augustuspl. nach der Katharinstraße ein grünseidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 3, im Ausschnittgesch.

Verloren wurde Sonnabend auf dem Wochenmarke ein goldener Ohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 4 bei Herrn Goldarbeiter Jost.

Ein geb. Heft mit Schularbeiten mit dem Titel I. und II. Anhangselasse ist gestern in d. Mittagsst. verl. worden auf dem Wege vom Peterskirchhof zur Promenadenstr. Der Finder wird gebeten, es daselbst Nr. 16 parterre abzugeben gegen 10  $\frac{1}{2}$  Belohnung.

Ein Ohrring mit 8 Granaten wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich seit 14 Tagen ein schwarz und weißer Kater. Nachweis erbittet man Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein junges schwarzes Hundchen (Pubel) mit weißer Abzeichnung ist zugelaufen und abzuholen  
Brühl Nr. 82, im Hofe links 2 Treppen.

#### Ein junger Mensch,

5 Fuß 8 Zoll groß, schwarz gelleidet, mit Cylinderhut und einem Stod in der Hand, mit langen Haaren und Vollbart, welcher geisteschwach ist, ist gestern aus dem Hotel zum Grünen Baum ausgegangen und nicht wieder zurückgekehrt.

Sollte Jemand über dessen Verblieb Auskunft geben können, so möge dasselbe im genannten Hotel oder auf dem hiesigen Polizei-Amt sogleich geschehen.

Ich ersuche Herrn A. Böhnert, Schletterstraße 1, zu mir zu kommen.  
S. Henne, Brühl Nr. 80.

Martinschmaus. Martinschmaus. Martinschmaus.  
Martinschmaus. Martinschmaus. Martinschmaus.  
Mittwoch den 27. Oct. d. J. Abends 8 Uhr Martinschmaus, verbunden mit einem Tänzchen, a Couv. 20 %.  
Einschreibelisten liegen aus im Restaurant und in der Conditorei des Neuen Theaters.

Freundlichst laden dazu ein

Petzold & Nelböck.

### Gingefandt!

Restauration von Dettin, Grimma'scher Steinweg Nr. 49, bekommt man ein feines Glas Bier für 13 & u. gute Speisen.

Bescheidene Anfrage. Wie kommt es, daß in neuer Zeit Abänderungen von Theater Vorstellungen, die lange vor Beginn des Theaters beschlossen sind, nicht mehr durch rothe Zettel an den Straßenecken bekannt gemacht werden?

## Mothes Haarband und braunes Kleid.

Bedaure ungemein, nicht mit Ihnen sprechen konnte, glaubte Ihnen unangenehm. Sollte dieses aber nicht der Fall gewesen sein, bitte höfl. um Entschuldigung. Würde mit Ihnen gerne Bekanntschaft machen, wenn Ihnen daran gelegen ist.

Ersuche Sie darum gefl. mir einige Zeilen unter S. C. H. H 12 poste restante zukommen zu lassen. Sidonienstrasse.

### Fräulein Helene G. .... dt.

Bleiben Sie ganz beruhigt, die Sommerclubianer der Laute folgen Ihnen den Sonntag zur Glocke. D. H. K.

#### B. S. Fräulein,

Sternwartenstr. gewesen, aber vergeblich; schreiben Sie heute nochmals poste rest., aber genau.

S. L. Diege zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze Schnee verbrennt.

F. R. K. R.

Orpheus. Heute Uebung. D. V.

# Geographische Vorträge.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe des bevorstehenden Winters im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine Reihe geographischer Vorträge zu halten und in denselben mehrere von den Ländern zu besprechen, welche als Entdeckungs-, Eroberungs- und Colonisationsgebiete in der Gegenwart von besonderem Interesse sind, insonderheit die Erweiterung der russischen Macht in Asien, Turkestan, Dsungarei, Mantschurei; Frankreichs Eroberungen in Hinterindien; die britischen Besitzungen in Australien; die Südpole von Afrika; das Gebiet der Nilquellen und die oberen Nilländer überhaupt; Californien und die Pacificbahn; die deutschen Colonien in Brasilien. Billets zu 2  $\text{fl}$  und Familienbillets zu 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für jede Person, für sämtliche 8 Vorträge sind in der S. C. Hinrichsen'schen Buchhandlung im Mauricianum und bei dem Castellan der Buchhändlerbörse, Einzelbillets für einen Vortrag zu 10  $\text{fl}$  abschließlich an der Casse zu haben. Der erste Vortrag wird Freitag am 29. October Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr stattfinden, die übrigen folgen in Zwischenräumen von 14 Tagen folgen.

Dr. Otto Delitsch,

Oberlehrer an der Realschule und Privatdocent.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit von und mit dem 18. bis zu und mit dem 23. October 1869 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.

Der Frauen-Hilfsverein.

## Die Lehranstalt für Gewerbetreibende

eröffnet Sonntag den 31. October unter Leitung des Herrn Bildhauer Gustav Niese einen Unterrichtscursus in Modelliren. Anmeldungen dazu sind an Wochentagen Abends zwischen 7 und 8 Uhr oder Sonntags Vormittags im Locale — Lessingstraße 14 — zu bewirken.  
Der Schulvorstand.

## Abdruck aus dem „Theater- u. Fremdenblatt“ Auf dem sächsischen Landtage

sind die Geister bereits scharf aneinander gerathen, und der Krieg wird bald auf der ganzen Linie entbrannt sein. Es ist leicht begreifen, daß die eine Seite mehr verlangt, als die andere wahren möchte, und daß man regierungseits jede Concession einem Goldkörnchen zumißt. Nur sehr wenige Staaten existiren wo dies nicht der Fall, und jedenfalls ist es noch besser, als umgekehrt die Regierung liberaler gestimmt wäre als die Kammermajorität. Der erste allgemeine Angriff auf die rückhaltende Politik des Ministeriums erfolgte bei Gelegenheit eines sehr unbedeutenden Gegenstandes, nämlich des Gesetzesentwurfs über Tagewachen in Orten des platten Landes, welchen die betreffende Commission der zweiten Kammer, unter Hinweis darauf, daß die Regierung für nächsten Landtag eine Vorlage wegen Reorganisation der Verwaltung beabsichtige, zurückzustellen beantragte. Ich hatte einen tüchtigen Trunk aus dem Lebenselixir der Selbstverwaltung erwartet und bekam weiter nichts als dünnes Zudermvorgefetzt. Zudem ergriff der Minister des Innern diese Gelegenheit, um, wie er sagte, in aller Offenheit darüber seine Meinung auseinanderzusetzen, daß der Zustand unserer Gesetzgebung noch ein solcher sei, daß ein glücklicher Uebergang zur Selbstverwaltung als eine Sache der Unmöglichkeit sich herausstelle, noch zu viele Dinge auf juristische Beamte berechnet seien, es selbst den befähigsten Gemeindevorständen möglich sein werde die polizeirichterliche Verwaltung zu übernehmen, das müsse er zweifeln. Die Polizeigeschäfte würden daher wohl den staatlichen Behörden verbleiben müssen. Im Uebrigen verschanzte sich der Minister hinter dem zu erwartenden Bundesstrafgesetzbuch. Das war Del in's Feuer gegossen. Die Opposition vermochte sich keinem der Argumente des Ministers zu befremden, sondern wandte sich auf die Nothwendigkeit hin, das Beamtenheer zu vermindern, in besondere die Kreisdirectionen abzuschaffen, wogegen regierungseits die theure Verwaltung geleugnet und das Institut der Kreisdirectionen in Schutz genommen wurde. Ein Redner der Opposition bestritt dem Minister das Recht, gegenüber der Kammer Opposition gegen die Kreisdirectionen eine Modesache zu nennen. Der Minister stand einsam in seiner Verteidigung des Conservatismus gegen den Lindwurm des Fortschritts, und mit allem gegen eine einzige Stimme wurde der Antrag der Commission angenommen. Das Ganze stellt bloß eine Art von Vorpostengefecht dar; die eigentliche Schlacht wird erst geschlagen werden, wenn Streitsche Antrag auf die Tagesordnung zu stehen kommt. Die Aeußerung des Ministers, daß die Regierung auf der Bahn des Fortschritts beharren und unbeirrt durch ungestümes Drängen von der einen und durch zu große Aengstlichkeit auf der anderen Seite ihren Fortschritt stets mit Besonnenheit paaren werde, ist zu viel von dem Charakter eines Gemeinplazes, um besondere Befriedigung bei der liberalen Opposition erregen zu können. Daß die Regierungen keine Siebenmeilenstiefeln anzulegen pflegen wenn es gilt, Altes abzuschaffen und neuen Zeiten zuzustreben weiß Jeder; es giebt aber auch einen Fortschritt, der nie zu Ziele führt und nach vielen Irrwegen wieder so ziemlich bei Ausgangspunkte anlangt. Unserer Generation genügt das Adagio tempo nicht mehr; nach so vielen vorhergegangenen Proben glänze sie des rasch vordringenden Allegroschritts vollkommen mächtig sein, und verlangt ungestüm, daß man ihrem Selbstvertrauen Rechnung trägt.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 293.]

22. October 1869.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung im Hotel de Prusse. Tagesordnung: Herr Kesperstein, über Verwerthung der Braunkohlen mit besonderer Bezugnahme auf das Pressen derselben zu festen Ziegeln. — Verschiedene Vorzeigungen. — Dann geheime Sitzung mit Jahresbericht, Kassenbericht etc. und Wahlen.

Der „Verein von Freunden der Erdkunde“ und der „Kaufmännische Verein“

veranstalten heute Freitag den 22. October Abends 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse eine

### Gedächtnissfeier Alexander von Humboldt's

veranstalten und laden ihre Mitglieder zur Theilnahme an derselben ein. Die Festrede hat Herr Professor Dr. Victor Carus

Der Vorstand des Vereins von Freunden der Erdkunde.  
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im großen Saale der Buchhändler-Börse

### Humboldt-Feier,

Festredner: Herr Professor Dr. Victor Carus.

Geehrte Gäste, Damen wie Herren, haben gegen Abgabe der rothen Eintrittskarte, die Mitglieder des Vereins gegen Vorzeigung (grünen) Mitglieds-Karte Einlaß.

Der Vorstand.

### Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr in der Weinwandhalle. Tagesordnung: Ueber Sitzbäder, ihre Anwendungsweise und Wirksamkeit. Referate; Fragekasten. Gäste haben zweimal freien Zutritt.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Die Sängler des Vereins halten Sonntag den 24. October ihr erstes Stiftungsfest in Zahns Restauration ab und laden alle Kameraden des Vereins hierzu freundlichst ein. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anfang 5 Uhr.

### Generalversammlung „Severa“.

Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft Severa werden hierdurch zur zahlreichen Theilnahme an derselben eingeladen und findet

in Jacobs Restauration, Petersstraße goldner Arm, am Sonnabend den 23. October, Abends Punct 8 Uhr.

Tagesordnung: Justification der Jahresrechnung, Ergänzungswahl des Ausschusses, Antrag auf Abänderung des Art. B. in Selbstmord betreffend, Berathung der Zusatzartikel zu den Statuten.

Der Vorstand.

## Generalversammlung der Klempner-Krankencasse.

Sämmtliche Mitglieder werden hiermit eingeladen, sich Sonnabend den 23. Oct. Abends 8 Uhr bei Herrn Nassch, Alte Burg, persönlich einzufinden.

Tagesordnung: Berichterstattung wegen Uebernahme der Casse. Eintritt der Zinngießer. Neue Wahl des Vorstandes. D. V.

### Leipziger Consumverein.

Festsetzung der Generalversammlung vom 5. Sept. c. Dienstag den 26. October c. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn

Rein, Johannisthal. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht.

Gedruckte Exemplare des Rechenschaftsberichts können von den Mitgliedern von Montag den 25. October c. an in den Geschäftslocalen in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 21. October 1869.

Der Verwaltungsrath.

### Gabelsberger Stenographie, desgl. Kalligraphie

der die Kunst, in jeder Schriftart, namentlich der dem geehrten Kaufmannsstande höchst wichtigen deutschen und engl. Kurrentschrift, schön und geläufig zu schreiben, lehrt in getrennten Kursen von 20—30 Stunden unter Berücks. aller nothw. Vortheile

Eduard Lange, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7.

Probefchriften zur gef. Ansicht.

### Unentgeltlicher Unterricht

### in der Stolze'schen Stenographie.

Der unterzeichnete Verein ladet zu dem auch in diesem Winter abzuhaltenden stenographischen Coursus (24 Stunden) ein. Der Unterricht beginnt Mittwoch den 27. October mit einem Vortrag des Herrn Lehrer Walther. Einzeichnungslisten finden sich in der Serig'schen Buchhandlung (Neumarkt), bei Herrn Kaufmann Voigtländer (Markt), Herrn Lehrer Frischer (Berberstraße Nr. 60, II.) und Herrn Lehrer Walther (Weststraße Nr. 27).

Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Leipzig.

„Alliance“. Morgen Sonnabend erste Abendunterhaltung im Schützenhaus (Trianon). Anfang präcis 8 Uhr. D. V.

# Palme.

Bereinsabend **Sonntag den 24. October.**  
**Theatralische Vorträge, lebende Bilder.**  
 Programms sind in Empfang zu nehmen bei  
 Herrn **Friedrich**, Sellier's Hof, und bei Herrn  
**Weyer**, Westend-Halle.

# Westend-Halle

**Lyra.** **Abendunterhaltung, Montag den 25. October im Saale des Pantheon.**  
 Anfang 8 Uhr, nach dem Theater **Tanz.**  
 Morgen, Sonnabend den 23. d. **Club** im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

**Heute Abend 1/2 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.**

Mitglieder, welche im Besitz von Bratschen sind, werden gebeten, dieselben mitzubringen. **Der Vorstand.**

**Ossian.** Heute Uebung. **Sopran und Alt 1/2 7 Uhr, Tenor und Bass 1/2 8 Uhr**

**Loose** zur **Lotterie zweier Kunstwerke**  
 vom Hoflieferanten **Friedrich** in **Dresden** sind à 1  $\frac{1}{2}$  in der Expedition dieses Blattes zu haben

## E. K. N.

Heute erster **Clubabend** bei **Kaßsch.**  
 Erscheinen **Aller** um 8 Uhr erbeten.

# Georgika.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr  
**erste Sitzung in „Stadt Berlin.“**  
 Tagesordnung: **Reiseberichte.**  
**Gäste** sind willkommen. **Der Schriftführer.**

## Kaufmännischer Verein Club français.

A cause de la célébration de la fête de Humboldt, notre séance d'aujourd'hui sera remise à vendredi le 29 ct. **H.**

## Böttcher-Innung.

Die Mitglieder werden Freitag den 22. October, Nachmittags 3 Uhr zum Quartal eingeladen. **H. Weisel**, Obermeister.

Bei meinem Wegzuge von **Balsdorf** nach **Neuditz** in die **Heinrichstraße** sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
**J. G. Schnelder.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:  
**Gustav Günther**  
**Emma Günther-Giechorn.**  
 Leipzig und Roffen, am 18. October 1869.

Für die liebevolle Theilnahme beim Tode unseres lieben **Paul** sagen **Allen** innigsten Dank  
 Leipzig, den 21. October 1869.  
**J. S. Griefe** und Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: **Kartoffelmus** mit frischer **Wurst**, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Wienbrad.**

## Unsern innigsten Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die außerordentliche Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters. Ferner sagen wir Herrn **Pastor Michaelis** unsern Dank für die erhebenden Worte am Grabe, und Herrn **Dr. Hankel** für seine aufopfernde Behandlung während der Krankheit.  
**Bruno und Albin Ponda.**

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und Vaters **Carl Heinrich Müller** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank, insbesondere dem Herrn **Dr. Ahlfeld** für seine trostreichen Worte.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Unseren werthen Kunden zur Nachricht, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat. **Christiane verw. Müller.**

Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem mich so hart betroffenen Verluste meiner guten Frau, sowie für die trostreichen Worte des Herrn **Pastor Dr. Wille** am Grabe der selig Entschlafenen sagt innigsten Dank  
 Leipzig, den 20. October 1869.

**Carl Tuschke.**

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer guten Frau, Tochter Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter, drängt es uns, für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, dem Herrn **Dr. Geißler** für seine unermüdete Anstrengung während ihrer langen, schweren Krankheit, sowie Herrn **Pastor Kunath** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, desgleichen auch dem geehrten **Gohliser Gesangsverein** für den am Vorabend des Begräbnisses so erhebenden Gesang unseren innigsten Dank hierdurch öffentlich auszudrücken.  
**Gohlis**, den 20. October 1869.

**Bernhard Rudolphi** zugleich im Namen der Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

- |                                                                                         |                                                                    |                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Allen, Privatm. a. London, Stadt Nürnberg.                                              | Guttenberg, Privatm. a. Baden-Baden, Hotel de Ruffie.              | Jacob, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.       |
| Bamberger n. Sohn, Rent. a. Wien, S. de Bab.                                            | Große, Glockengießer a. Dresden, Lebe's Hotel.                     | Just, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.                        |
| Barthhauser, Student a. Bremen, und                                                     | Gubat, Kfm. a. Posen, und                                          | Jäger, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.          |
| Bauer, Dr. med. a. Weinsberg, Lebe's Hotel.                                             | Grunwald, Polytechn. a. Gubrau, g. Elephant.                       | Kroll, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Lebe's Hotel.             |
| Brock a. Berlin, und                                                                    | Grebener, Kfm. a. Neuenrade, S. 3. Palmbaum.                       | Kunze, Maurerstr. a. Neustadt, und                          |
| v. Boltensfern a. Stralsund, Kfste., S. Hauße.                                          | Göbel, Mühlbes. a. Krippen, Münchner Hof.                          | Kranz, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.                       |
| Vid n. Frau, Kfm. a. Enns, g. Elephant.                                                 | Geiling a. Erfurt, und                                             | Kell, Kfm. a. Birmingham, Stadt Nürnberg.                   |
| v. Bodenhausen, Frau a. Sorga, Stadt Wien.                                              | Geußner a. Cassel, Eisenb.-Secr., Hotel zum Thüringer Bahnhof.     | Köhler, Buchbdrstr. a. München, Bamb. Hof.                  |
| v. Brandt, Frau a. Kissingen, St. Nürnberg.                                             | Hertel, Kfm. a. Werbau, blaues Kof.                                | Kaplan, Kfm. a. Sorau, S. St. London.                       |
| v. Bethlen, Graf, Student a. Pest, und                                                  | Haas, Buchdruckereibes. a. Wien, S. St. Dresden.                   | Künttel, Kfm. a. Cassel, Hotel de Ruffie.                   |
| Bullock n. Fam. u. Dienersk., Rent. a. Manchester, Hotel Stadt Dresden.                 | Hummel a. Offenburg, und                                           | v. Karznicki, Rittergutsbes. a. Bromberg, Hotel de Baviere. |
| Couffé, franz. Gesandtsch.-Attaché z. Petersburg a. Petersburg, Hotel de Ruffie.        | Hasenstein a. Hamburg, Kfste., Hotel de Ruffie.                    | Köster, Landwirth a. Schwelm, Lebe's Hotel.                 |
| Carmichael, Student a. Freiburg, S. de Pologne.                                         | Herbing a. Sämmerda,                                               | Koch, Kfm. a. Briesen, braunes Kof.                         |
| Dietrichson n. Frau, Prof. a. Stockholm, und                                            | Henschel a. Cassel, und                                            | Karstädt n. Fam., Part. a. Wien, Hotel Gausse.              |
| Dabenbach, Kfm. a. Burtscheid, S. 3. Palmbaum.                                          | Hilseden a. Limburg, Kfste., S. 3. Palmbaum.                       | Kabrig a. Ehlingen, und                                     |
| Desparate, Frau, Schriftstellerin aus Dresden, weißer Schwan.                           | Hager a. Eöln a. Rh.,                                              | Köhler a. Greiz, Kfste., Hotel Stadt London.                |
| Dauersberg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie.                                            | Harras a. Hamburg,                                                 | Kiefig, Gutsbes. a. Raunhof, Hotel St. Dresden.             |
| v. Ebersroda n. Fam., Jäger und Dienerschaft, Herrschaftsbes. a. Pest, Hotel de Ruffie. | Hepdemann a. London, Kfste.,                                       | Lamhardt, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.                   |
| Ehrfeld a. London, und                                                                  | Heußner, Buchbdr. a. London, und                                   | Leotard, Theaterbes. a. Roselle, blaues Kof.                |
| Eberhardt a. Dresden, Kfste., S. St. London.                                            | v. Hurtiado, Graf, Rent. a. Bolivia, Hotel de Baviere.             | Leml, Del. a. Dedenburg, Hotel St. Dresden.                 |
| Ebelmann, Kfm. a. Düsseldorf, und                                                       | Hirschmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.                         | Lindhorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie.                  |
| Emerling, Buchbdr. a. Chemnitz, S. de Prusse.                                           | Henrici n. Frau, Kfm. a. Osnabrück, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. | Lubenou, Kfm. a. Berlin, und                                |
| Engriebrig, Kfm. a. Straßburg, S. de Pologne.                                           | Horawitz n. Frau, Dr. med. a. Ehresfeld, Hotel Stadt London.       | Libelis, Domainenpächter aus Meiningen, Hotel zum Palmbaum. |
| Ewrech, Del. a. Dedenburg, S. St. Dresden.                                              | Henschel, Mühlbauer a. Wurzen, und                                 | Loyßch, Student a. Preshburg, weißer Schwan.                |
| Fechheimer, Kfm. a. Nürnberg, S. 3. Palmbaum.                                           | Hende, Mühlbes. a. Friedebach, grüne Linde.                        | Lipke, Kfm. a. Halle, braunes Kof.                          |
| Friedberg n. Frau, Rent. a. Hamburg, und                                                | Hörnig, Kfm. a. Görlitz, Stadt Eöln.                               | Lagrange n. Fam., Rent. a. Paris, S. Hauße.                 |
| Fürbringer, Kfm. a. Gera, Hotel Hauße.                                                  | Junod, Dr. med. a. Paris, Stadt Nies.                              | Landauer, Kfm. a. Velsast, Stadt Hamburg.                   |
| Fritß, Druckereibes. a. Chemnitz, Stadt Nies.                                           | Jacobson, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.                            | Lebokolowska, Frau Rent. n. Fam. u. Betsch.                 |
| Fisentscher, Fabr. a. Zwickau, St. Nürnberg.                                            |                                                                    | Kodna, Lebe's Hotel.]                                       |

Pastor a. Santinow,  
 Hauptm. a. Eöln, und  
 Frau Gräfin n. Jungfer a. Zürich,  
 Hotel de Prusse.  
 Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Del. a. Klosterbuch, weißer Schwan.  
 Stellmstr. a. Trabuhn, und  
 Holzhdlr. a. Cossa, weißer Schwan.  
 Oberpfarrer a. Döben, und  
 Pfarrer a. Hfersheiling, goldnes Sieb.  
 Student a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 n. Frau, Privatm. a. Nohlau, br. Kof.  
 Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Hblsm. a. Bebra, goldner Elephant.  
 Kfm. a. Bremen, Stadt Eöln.  
 Kfm. a. Pöbneck, Hotel zum Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Kfm. a. Zittau, Hotel z. Palmbaum.  
 Kutschm. a. Stettin, und  
 Kfm. a. Berlin, Lebe's S.  
 Brauer a. Grünberg, braunes Kof.  
 Del. a. Pleißmar, Stadt Kieja.  
 a. Offenbach, und  
 a. Bremen, Kfste., S. St. London.  
 Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Kfm. a. Glasgow, Hotel de Ruffie.  
 Fräul. a. Stuttgart, Stadt Wien.  
 Student a. Dessau, Stadt Eöln.  
 Kfm. a. Paris, Hotel de Ruffie.  
 Fräul. a. Wolbecke, S. z. Palmbaum.  
 Kfm. a. Zeiz, Münchner Hof.  
 Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.  
 Kfm. a. Eöln, Hotel de Ruffie.  
 Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Kfm. a. Bremen, S. de Ruffie.  
 Getreidehdlr. a. Grünberg, br. Kof.  
 n. Fam., Rent. a. Paris, und  
 Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
 Kfm. a. Neurode, goldner Elephant.  
 Kfm. a. Schwerin, Hotel St. London.  
 Dr., Prof. a. München, und  
 Tochter, Bauunternehmer a. Chemnitz,  
 Stadt Wien.

Reiß, Student a. Linz, Stadt Nürnberg.  
 Reinhardt, Dr., Reg.-Rath a. Weimar, Hotel zum  
 Thüringer Bahnhof.  
 Schay a. Pirna,  
 Scholler a. Dresden, Rent.,  
 Stern, Kfm. a. Heilbronn, und  
 v. Stengel, Student a. Carlsruhe, Hotel, Stadt  
 Dresden.  
 Strandes a. Berlin, und  
 Strauch a. Bremen, Kfste., Hotel de Ruffie.  
 Schmidt, Fabr. a. Dresden, goldner Arm.  
 Schäfer, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 Siefert, Kfm. a. Potsdam, Lebe's Hotel.  
 Sedelsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Stephan, Mühlenbes. a. Bayreuth, blaues Kof.  
 Stiebler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Steinmann, Student a. St. Gallen, und  
 Schulze, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.  
 Sulist nebst Sohn, Privatm. aus Temesvar,  
 Brüsseler Hof.  
 v. Steff, Arzt a. Petersburg, Stadt Gotha.  
 Schlesinger, Kfm. a. Dresden, S. St. London.  
 v. Schiersädt, Officier a. Potsdam, und  
 Schmidt, Fräul. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 v. d. Schulenburg, Graf n. Diener, Kutschm. a.  
 Hohnburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Schwabacher, Kfm. a. Heibingsfeld, Stadt Wien.  
 Stengel, Student a. Chemnitz, und  
 Schäfer, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
 Schäfer, Eisen-Secretair a. Elberfeld, Hotel  
 zum Thüringer Bahnhof.  
 Schüge, Agent a. Lage,  
 Schlibig, Part. a. Nordhausen,  
 Schmidt a. Altena,  
 Stecher n. Frau a. Klingenthal,  
 Sinn a. Cassel,  
 Seipt a. Freiberg, und  
 Schneider a. Mainstockheim, Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Steinthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schönfeld nebst Sohn, Kfm. a. Chicago, weißer  
 Schwan.  
 Streichnar, Oberbaudir. a. Weimar, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Stamm n. Frau, Kfm. a. Herbede, Lebe's S.

Seegen n. Fam., Prof. a. Wien,  
 v. Schlitte, Major a. Dessau,  
 v. Storch, Rent. a. Schwerin, und  
 Steiner, Kfm. a. Eöln a/Rh., Hotel Hauffe.  
 Schleeberg, Kfm. a. Münster, S. St. London.  
 Schröder, Kfm. a. Antwerpen,  
 Spiro u. Fam., Privatm. a. London,  
 Serres a. Bremen, und  
 Strandes a. Hamburg, Kfste., Hotel de Ruffie.  
 Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Sack, Dr., Badearzt a. Elster, St. Nürnberg.  
 Saffie a. Wien, und  
 Seemann a. Heidelberg, Studenten, und  
 Schred n. Frau, Ing. a. Bernburg, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Lauffigl, Kfm. a. Hermannstet, Lebe's Hotel.  
 v. Uslar-Gleichen, Major, und  
 v. Uslar-Gleichen, Lieuten., Freiherren a. Cassel,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Vogel, Frau n. Töchter a. Erfurt, g. Elephant.  
 Voigt, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.  
 Vogel, Kfm. a. Apolda, blaues Kof.  
 Wpl, Kfm. a. Schleswig, Lebe's Hotel.  
 Waldmann, Kfm. a. Bremen, St. Nürnberg.  
 v. Welden, Rittergutsbes. a. Schwerin, S. Hauffe.  
 White, Kfm. a. Manchester, Stadt Gotha.  
 Wiedemann, Kfm. a. Trautenau, Stadt Eöln.  
 Wassermann, Kfm. a. San Francisco, und  
 Wendestadt, Commerzienr. a. Darmstadt, St. Rom.  
 Weisger n. Frau, Forstrath a. Schleiz, und  
 Wilky, Rent. a. Znaim, Hotel de Prusse.  
 Williamson n. Frau, Rent. a. London, und  
 Wejn, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Ruffie.  
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Vorbenberg, Student a. Wien, S. St. Dresden.  
 Weinhold, Dr. med. a. London, S. St. London.  
 Walter a. Frankfurt a/M., und  
 Wagner a. Olaschau, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Weber, Student a. Preshburg, weißer Schwan.  
 Wollny, Landwirth a. Halle, Lebe's Hotel.  
 Werner, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
 Weydtmann, Kfm. a. Pforzheim,  
 v. Winterstein, Kn. Baumstr. a. München, und  
 Waldmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Ruffie.  
 Wachs, Buchdrmrstr. a. Apolda, Stadt Eöln.

**Landtag.**

Dresden, 21. October. Zweite Kammer. Auf der  
 Agenda befindet sich u. A. ein Antrag des Abg. Wigard und  
 dessen, daß der nächsten Ständeverammlung ein Gesetz vorge-  
 werde, welches die Führung der Geburts- und Todes-Register  
 Civilbrigaden überträgt so wie die obligatorische Civil-  
 zur Einführung bringt Gegenstand der Tagesordnung ist der  
 Deputation über das königliche Decret, die  
 Änderung des Chausseegegeld-Tarifes betreffend. Den  
 Entwurf des Gesetzentwurfes haben wir schon früher mitgetheilt.  
 Deputation beantragt Genehmigung desselben mit Ausnahme  
 höheren Besteuerung der schmalen Radfelgen. Die Abgeordneten  
 Heine und Genossen haben den Antrag gestellt, das Decret  
 zur Verathung des Budgets zurückzulegen, der Abg. Eule  
 gen, daß die Kammer dasselbe gänzlich ablehne und sich  
 vollständige Aufhebung des Chausseegeldes erkläre.  
 In der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Barth,  
 Igniel, Dr. Heine, welcher darauf verweist, daß vor der  
 Verathung sich kein klares Bild über die Finanzlage des  
 Staates ergebe, man also nicht schon jetzt diese als Hinderungs-  
 der Beseitigung des Chausseegeldes bezeichnen könne,  
 Alter, Eule, Schmidt, Lange, Dehmichen, Uhl-  
 mann, welcher über die übergroße Belastung des bäuerlichen  
 Standes durch das Chausseegegeld lebhafteste Klage führt (ist denn das  
 auch ein Opfer der Liebe und Humanität?), Möschler, der  
 in Ordnung findet, daß Derjenige, welcher die Straßen  
 zu auch zu ihren Unterhaltungskosten beitrage (!), Heinrich,  
 Dr. Gensel, welcher beantragt, daß man zwar heute  
 Deputationsvorschläge acceptiren möge, zugleich aber die  
 Verathung auffordere, dem nächsten Landtag ein Gesetz, worin die  
 Aufhebung des Chausseegeldes ausgesprochen ist, vorzulegen,  
 Arte, Mehnert, Gräser, Heubner, Dr. Heine.  
 Staatsminister v. Friesen rath dringend davon ab, sich schon  
 für das Princip der Chausseegegeld-Abschaffung zu erklären,  
 tritt der Meinung entgegen, daß der Gesetzentwurf eine Er-  
 klärung der betreffenden Abgaben enthalte.  
 Der Antrag auf Schluß der Debatte wird abgelehnt. Es  
 folgen weiter die Abgeordneten Belleville, Näser, welcher  
 Chausseegegeld-Erhebung als unvolkwirtschaftlich, im höchsten  
 Grade für den Verkehr lästig und unzweckmäßig findet, und speciell  
 die davon berührten Verhältnisse der Stadt Leipzig einget,  
 welche die schleunigste Aufhebung des Chausseegeldes erheischen,  
 Möschler, Eule, Sacke, Kiedel, Günther. Hierauf  
 wird der Schluß der Debatte.

Die Kammer beschließt mit 36 gegen 34 Stimmen die An-  
 nahme des Eule'schen Antrages, sie spricht sich also für die so-  
 fortige Abschaffung des Chausseegeldes aus. Damit  
 ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

Der Präsident zeigt noch den Eingang eines königlichen De-  
 crets an, mittelst dessen der Gesetzentwurf über Emeritirung der  
 Volksschullehrer überreicht wird.

**Nachtrag.**

w. Leipzig, 21. October. (Universität.) Heute Nachmittag  
 1/2 1 Uhr bis nach 1 Uhr hielt in der Aula Geh. Justizrath  
 Dr. Adolf Schmidt in Gegenwart des Curators und des  
 Rectors (Rectors) der Universität, des juristischen Decans und  
 fast aller Dozenten der Facultät, so wie Lehrer anderer Fächer,  
 seine Antrittsrede als ordentlicher Professor des römischen Rechts.  
 Unter dem zahlreichen Publicum von Studirenden und Nicht-  
 studirenden bemerkten wir verschiedene Advocaten unserer Stadt  
 und den Bürgermeister Herrn Dr. jur. Koch. Redner gab in  
 einer mit wohlklingendem, volltönigem Organ vorgetragenen  
 Vorlesung einen kurzen Abriss der Entwicklungs-Geschichte  
 des auf nationaler Grundlage aufgebauten, aber später sich  
 denationalisirenden und zu einer universellen Wissenschaft  
 kosmopolitisch sich umgestaltenden und zweimal zu imposanter  
 Weltherrschaft gelangenden und darum schon ideell unvergäng-  
 lichen römischen Rechts, dessen auch die Gegenwart und die Zu-  
 kunft unserer deutschen Rechtsentwicklung, wenn sie sich auch selbst-  
 ständig von derselben losgelöst hat, wissenschaftlich nicht entbehren  
 könne. Redner schloß mit einer Ansprache an den großen Zu-  
 hörerkreis, in welcher er öffentlich bekannte, sein Amt mit freu-  
 digem Muthe anzutreten im Hinblick auf die unvergänglichen  
 Grundlagen seiner Wissenschaft, mit dem Wunsche, der hier die  
 Rechte studirenden Jugend nützlich zu werden, gehoben durch das  
 Bewußtsein, in seinen Amtsgenossen die würdigsten Collegen an  
 seiner Seite zu haben, durch das freudige Gefühl an einer so  
 blühenden Hochschule, wie Leipzigs Universität, zu wirken, endlich  
 durch den Stolz, Bürger eines Landes zu sein, das von Alters  
 her eine Wiege deutscher Cultur gewesen sei.

\* Leipzig, 21. October. Bei der heutigen öffentlichen Aus-  
 loosung derjenigen dreißig Geschwornen und zwölf Hülf-  
 geschwornen, welche bei der vierten und letzten diesjährigen Schwur-  
 gerichtsprüfung fungiren werden, sind die Namen folgender Herren  
 aus der Urne gezogen worden. Als Geschworne: Ritterguts-  
 besitzer Sander aus Obersteinbach, Fabrikbesitzer Götjes aus Reud-  
 nitz, Mühlenbesitzer Thiemer aus Gaußsch, Rittergutsbesitzer

Körner aus Baunsdorf, Rathmann Höppler aus Colditz, Apotheker Neubert aus Wurzen, Rittergutsbesitzer Hertwig aus Breitingen, Tuchfabrikant Böttger aus Leisnig, Gutsbesitzer Hahn aus Zwenfurth, Kaufmann Schröder aus Leisnig, Rittergutsbesitzer v. Wagdorf aus Störnthal, Bürgermeister Schreiber aus Strehla, Rentier Beckmann aus Pegau, Rittergutsbesitzer von der Bede aus Ammelsheim, Kaufleute Hüfner, A. K. Küstner, Benzien, Cöhner, Sonnenkall und Prof. Dr. Läder aus Leipzig, Oberförster Pomler aus Zwenkau, Gutsbesitzer Däberitz aus Grauschwitz, Rathmann Gruner aus Köhren, Rittergutsbesitzer v. Carlowitz aus Falkenstein, Vorwerksbesitzer Otto aus Bauditzsch, Mühlengutsbesitzer Frisicke aus Großfortwitz, Gutsbesitzer Jacob aus Panitzsch, Guts- und Kaltwerthsbesitzer Eulitz aus Pulitz, Ortsrichter Bergner aus Cöllnitz und Prof. Dr. Schmidt aus Grimma; als Hülfsgeschworne: Kaufmann Consmüller, Dr. Georg Friederici, Rentier Dskar v. Hoffmann, Kaufleute Schad und Flinsch, Goldarbeiter Heine, Seilermeister Mahler, Advocat Wachs und Seifensiedermeister Klinger aus Leipzig, Gemeindevorstand Prausich aus Reudnitz, Kaufmann Fischer von Thonberg, Gutsbesitzer Marggraf aus Eutritzsch. Die Ausloosung fand unter Vorsitz des Hrn. Gerichtsrath Wendtsch und im Beisein der hierzu deputirten Herren Gerichtsräthe Ahnert und Dr. v. Buttlar statt.

△ Leipzig, 21. October. Dem Vernehmen nach wird eine Anzahl Studenten zum Besten des Fonds zur Verwerthung geistiger Arbeit unbemittelter Studirender eine Vorstellung von Schiller's „Räubern“ veranstalten, wobei sämmtliche Rollen mit Ausnahme der Amalia von hiesigen Studirenden gegeben werden. Herr Dr. Laube hat hierzu, wie wir hören, bereitwilligst das Alte Theater eingeräumt, während die Regie, sowie die Einstudierung der Rollen Herr Vortragmeister Stratosch übernommen hat. Es steht zu erwarten, daß dieser in seiner Art seltene Kunstgenuß schon um des milden Zweckes willen ein zahlreiches Auditorium herbeiziehen werde.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. October. (Anfangs-Course.) Lombarden 137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Franzosen 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Creditactien 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 60er Loose 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanl. 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikan. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italiener 52; Galizier Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 66<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bant-Actien 118; Türk. Anl. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein-Rabeb. —; Bad. Präm.-Anl. 103; Rumän. —. Stimmung: günstig.

Berlin, 21. October, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester.-Franz. Staatsbahn 197; Südbahn (Lombarden) 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Creditactien 98<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5% Anl. 52; 1860er Loose 77<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichenb.-Pardubitz —. Tendenz: flau.

Berlin, 21. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 129; Berl.-Anth. 182<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Görl. 67; Berl.-Botsd.-Magd. 196; Berlin-Stett. 129; Bresl.-Schweid.-Freib. 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Köln-Mind. 116; Cöfel-Oderb. 108<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Pöb.-Zitt. 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigsh. 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Medlenburger 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. Lit. A. 179<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester.-Franzöf. Staatsb. 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 112<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Reich.-Pard. 65; Südb. (Lomb.) 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5% 101<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 78<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104; N. Sächs. 5% Anl. 101<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. National-Anleihe 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 85<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Loose v. 1860 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. v. 1864 64; do. Silber-Anl. —; do. Bant-Noten 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anl. 118; do. Poln. Schatzobligationen 66; do. Bant-Noten 75<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 120; Genfer Credit-Actien 20<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Geracr Bant-Actien —; Leipz. Credit-Actien 112<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Reiningen do. 111<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bant-Anth. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit-Actien 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bant-Actien 117<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bant-Actien 84; Italien. 5% Anleihe 52; Russ. Boden-Credit 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Wechsel. Amsterd. t. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg t. S. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 3 M. 6.23<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg t. S. 84<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Schlus matter.

Frankfurt a. M., 21. Octbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Credit-Actien 231; 1860er Loose 77; 1864er Loose 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Nat.-Anl. 55; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 395<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badische Loose 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bantactien 301; Lombarden 240<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Goldcoupons —. Tendenz: fest.

Hamburg, 21. October. (Schlußcourse.) Dester. Credit 103; Staatsbahn 723; Lombarden 497<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 60er Loose —; Amerik.

6% Anleihe pr. 1882 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Disconto 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Cassen-Anweisungen 151<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; Wechsel auf London t. S. 13.7<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 3 M. 13.6<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Tendenz: Schluß fester.

Wien, 21. October. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 356.—; do. Credit-Act. 240<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. Eisenb.-Actien 248; Loose von 1860 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Franco-Dester. Bant 86<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; An Desterreich. Bant 226<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordbahn —; Napoleonsd'or —. Stimmung: beruhigt.

Wien, 21. October. Amtliche Notirungen. (Goldcoups.) Einheitsl. Staatsch. in Bantnoten à 59.25; in Silber do. 69. 1860er Loose 94.10; Bantactien 708.—; Creditactien 242; London 122.80; Silberagio 120.65; t. t. Münzducaten —. — Börsen-Notirungen vom 20. October. Metall- à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loose 94.—; 1860er Loose 114.—; Bantactien 704.—; Creditactien 238.—; Credit Loose 155.—; Böhm. Westbahn 208.—; Galiz. Eisenb. 231; Lombard. Eisenb. 246.50; Nordbahn 210.50; Staats-Eisenb. 355.—; London 123.—; Paris 48.90; Napoleonsd'or 9.81; Staatsbahn 358.—; Lomb. 249.75; Ungar. Ostbahn —; Papier-Rente 59.25; Silber-Rente 69.—; Nordbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Bant —. Tendenz: steigend.

London, 21. October. Mittags-Consols 92<sup>7</sup>/<sub>16</sub>; Amerikaner 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

London, 21. October. Consols 93<sup>7</sup>/<sub>16</sub>; Amerikaner 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Paris, 21. October, 1 Uhr. 3% Rente 71; Italien. 5% Rente 52.90; Dester. St.-Eisenb.-Actien 737; Lombard. 517.50; 6% Ver. St. pr. 1882 92<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Türkei Die Einnahme der Lombardischen Eisenbahn beträgt in Woche vom 8. bis 14. October 2,948,693 Fr., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr: 471,967 Fr.

Petersburg, 20. October. 1864er Prämien-Anleihe 150 à 1866er Prämien-Anl. 148 à 146, Bahnen 184 à 145<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 145. Alles bezahlt.

New-York, 20. Oct., Abends, Schlußcourse. \*Gold-Agio 130; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 120<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amer. Anl. pr. 1885 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1865er Bonds 110/40r Bonds 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Illinois 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 31<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Baumwolle Middl. Upland 26<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Petroleum raff. 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.04; (extra state) 5.90 bis 6.50. \*Goldagio höchster Cours 130; niedrigster Cours 130, schwankte während der Börse bis um Philadelphia, 20. October. Petroleum raffinirt 33.

Liverpool, 21. October. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Ruthmaslicher Umsatz 8000 Ballen. Preise rückgehend. Heutiger Import — B. — Zweites Telegramm Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. Middling Upland 12; Middl. Orleans 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Middling Fair Dhollerah 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dhollerah 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Fair Egyptian 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Broad 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Omra 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Fair Madras 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Bengal 7; Fair Smyrna 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Bernam 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 21. October. Weizen pr. d. 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub> of G.; pr. Frühjahr 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub> of G.; pr. Nov.-Dec. 60<sup>1</sup>/<sub>8</sub> of R. 2000. — Roggen loco 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> of G.; pr. d. M. 48 of pr. October-November 47 of G.; pr. November-December 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub> of G.; pr. Frühjahr 46 of G.; R. 3000, matt. Spiritus loco 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> of G.; pr. d. M. 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> of G.; pr. Dec. November. 14<sup>19</sup>/<sub>24</sub> of G.; pr. Nov.-December 14<sup>2</sup>/<sub>8</sub> of pr. Frühjahr 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> of G.; matt. R. 70,000. — Rubel loco 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> of G.; pr. d. M. 12<sup>7</sup>/<sub>12</sub> of G.; pr. Oct.-Nov. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> of G.; pr. Dec. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> of G.; pr. Frühjahr 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub> of G., fest. R. — Hafer, pr. October 27<sup>1</sup>/<sub>8</sub> of G.; R. —.

### Telegraphische Depesche.

Berlin, 21. October. Haus der Abgeordneten. Die und die gesammte Fortschrittspartei haben für den Schluß allgemeinen Budgetdebate folgende Resolution eingebracht: Erwägung, daß 1) geordnete Finanzen nur durch Kostenverminderung des Bundesetats herzustellen seien, 2) daß Ersparnisse im Militäretat möglich; 3) eine allseitige Kriegsbereitschaft auf gegenseitiger Volkseifersucht, sondern auf der Haltung Cabinetes basiert, wird beantragt: die Regierung möge auf Ersparnisse beim Bundesarmee-Etat und im diplomatischen Weg allgemeine Abrüstung hinwirken.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 D. u. d. Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.